C. Schultze

BAUMSCHULEN

Berlin-Zehlendorf



Phloxbeete vor dem Bürogebäude der Baumschule C. Schultze, Berlin-Zehlendorf





Preußische Staatsmedaille für Leistungen im Gartenbau





Preußische Staatsmedaille
für landwirtschaftliche
Leistungen





Medaille des V. z. Bef. d. G.
in den
königl. Preußischen Staaten



SORTENVERZEICHNIS

von

C. SCHULTZE

BAUMSCHULEN

BERLIN-ZEHLENDORF

Mitglied
des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer
der deutschen Gartenbaugesellschaft
der deutschen Gesellschaft für Gartenkunst

Fernsprecher:...... Zehlendorf G 4, 1178...........
Bahnstation:....... Lichterfelde-West (Wannseebahn)
Straßenbahn:....... Endstation der Linie 40.........
Autobus:........... Linie 20.......................
Postscheckkonto:... Berlin 9136.....................
Bankkonto:......... Dresdner Bank A 2, Berlin-Lichterfelde-West, Carlstr. 114.........

Lieferungsbedingungen.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $^{10}/_{42}$ Dollar, ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferant überlassener Sortenwahl. Der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 G.-M. nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße des B. D. B. maßgebend!



Pflanzung u. Pflege der Obstbäume.

Wahl des Pflanzenmaterials.

Die Grundlage jeder Obstpflanzung ist immer ein **gesundes, junges, wüchsiges Pflanzenmaterial mit reicher Bewurzelung.**

Der Winter 1928/29 war ein Ereignis von elementarer Wucht! Es sind Kältegrade von der doppelten Tiefe der durchschnittlich normalen Messungen festgestellt worden. In Gärten, Parks, Obstanlagen und Alleepflanzungen hat der Frost schwere Lücken gerissen. Es wäre das Verkehrteste, sich dadurch in der Pflege des Obstbaues beeinträchtigen oder die Freude am Garten nehmen zu lassen. Noch immer hat derjenige am klügsten gehandelt, welcher dergleichen Schäden so schnell wie möglich ausgebessert hat. Es ist auch ganz besonders darauf hinzuweisen, dass derartige Naturereignisse in einem Jahrhundert kaum einmal vorkommen, darum: „Auf zur Pflanzung!" Die Baumschulen sind für den Bedarf gerüstet.

Durch minderwertiges Pflanzenmaterial ist nie ein Erfolg zu erzielen, selbst nicht bei der besten Pflege. Man scheue daher die **scheinbar** *etwas höheren Preise für eine wirklich tadellose Ware nicht, da die Bäume durch freudiges Wachstum die etwas höhere Aufwendung reichlich lohnen. Die häufig in Tageszeitungen auftauchenden billigen Angebote sind mit grösster Vorsicht aufzufassen; statt exakten Qualitätsangaben enthalten dieselben nur Phrasen und Beschönigungen. In dieser Weise kennzeichnen sich Ankündigungen gewissenloser Pflanzenhandelsschädlinge, keinesfalls die von bodenständigen Baumschulen.*

Wie schützt man sich vor minderwertigen Baumschulpflanzen?

Bestellen Sie ausdrücklich Baumschulerzeugnisse I. Wahl, entsprechend den Qualitätsbezeichnungen des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer. Vermeiden Sie jeglichen Einkauf von Baumschulpflanzen insbesondere von Obstbäumen auf Märkten, bei Hausierhändlern oder nicht sesshaften Personen, ferner in für Pflanzen ungeeigneten Verkaufshäusern.

Von grösstem Einfluss auf die spätere Einträglichkeit einer Pflanzung ist die richtige Sortenwahl. Hierüber gibt das beschreibende Sortenverzeichnis zweckdienliche Auskunft. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, dass bei grösseren Obstanlagen von Aepfeln und Birnen nur gute, bewährte und reichtragende Sorten und in erster Linie Früh- und Winterobst angepflanzt werden sollten.

Bei der Auswahl der Obstarten ist vor allem die Bodenbeschaffenheit zu berücksichtigen.

Im allgemeinen bevorzugen:

Aepfel gleichmässig feuchten, nahrhaften, humosen Boden.

Birnen tiefgründigen, warmen, nicht nassen, kalten Lehmboden.

Süsskirschen und besonders **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringeren Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig. Kalkboden sagt ihnen besonders zu.

Pflaumen und **Zwetschen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst grössere Nässe vertragen. Sie sind gegen Trockenheit empfindlich.

Pfirsiche und **Aprikosen** beanspruchen warme und geschützte Lage. Am geeignetsten sind Mauerspaliere und Buschformen. Freistehende Spaliere sind für diese Fruchtarten nicht geeignet.

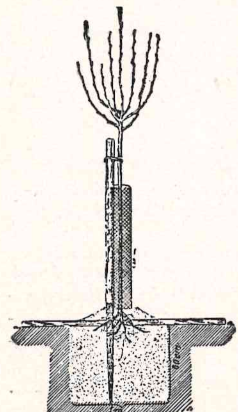
Die beste Bodenbearbeitung ist eine gründliche Tieflockerung (Rigolen) der ganzen Fläche.

Bei kleineren Obstanlagen und besonders bei Buschobstbäumen, deren schwachwachsende Unterlage ein reichverzweigtes Faserwurzelwerk auf nur kleinem Raum besitzt, ist die Durcharbeitung der ganzen Fläche immer die empfehlenswerteste Bodenvorbereitung; hierbei ist der Boden in der den Bäumen zusagenden Weise zu verbessern. Am besten geschieht dies bei schweren Böden durch Unterbringung von Torfmull, Humus und Kompost; bei leichten Böden durch Zufuhr von Lehm, Dünger, **Torfmull** und Kompost.

Die Pflanzung.

Die günstigste Pflanzzeit ist der Herbst von Anfang Oktober bis zum Eintritt des Frostes, namentlich in leichterem Boden. In kaltem, nassem und sehr schwerem Boden ist die Frühjahrspflanzung dagegen vorzuziehen, nachdem die Erde gut abgetrocknet ist. Es ist aber stets vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen und sie einstweilen gut einzuschlagen, um sie im Frühjahre gleich bei der Hand zu haben, wenn geeignetes Pflanzwetter eintritt. In normale, gute Böden kann man mit gleich günstigem Erfolge sowohl im Herbst wie im Frühjahre pflanzen, jeweils je früher, um so besser.

In Baumlöcher gepflanzte Obstbäume müssen mit der Baumscheibe stets etwa handbreit höher als die alte Bodenhöhe stehen, damit der Baum nicht zu tief steht, wenn sich die Pflanzerde gesetzt hat. **Die Veredlungsstelle muss stets etwa 5 cm über dem Boden bleiben.**

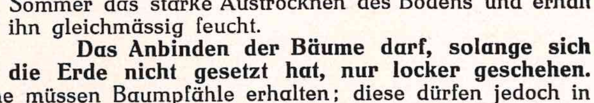


Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl und Baumschützer

Die Pflanzgruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens und je nach der Baumform 1—2 m breit und 50—70 cm tief auszugraben. Bei geringerem Boden ist ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull und guter Komposterde sehr zu empfehlen; der Dünger, vor allem künstlicher, darf nicht direkt an die Wurzeln kommen. Eine Beigabe von Kalk ist immer angebracht; er ist mit dem Boden vorher zu mischen.

Die gesunden Wurzeln jedes Baumes müssen vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer glatt nachgeschnitten werden; beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden.

Nach der Pflanzung ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmässig feucht.



Das Anbinden der Bäume darf, solange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwas darunter enden und an der oberen Kante geglättet sein.



Der Schnitt der Obstbäume.

Alles Steinobst, z. B. Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen und Kirschen werden stets vor dem Anpflanzen kräftig zurückgeschnitten, so dass etwa nur $1/_3$ der Trieblänge verbleibt. Auch bei Kernobstbäumen, Aepfeln und Birnen, ist ein Rückschnitt vor dem Anpflanzen unbedingt empfehlenswert; nur wird er nicht so kurz wie bei Steinobst ausgeführt, sondern es wird nur $1/_3$ bis höchstens $1/_2$ der Trieblänge gekürzt. Die letzte Knospe an der Schnittfläche soll, zwecks Erzielung einer lichten Krone, jeweils nach außen gerichtet sein; der Mitteltrieb wird in entsprechender Länge über einer Knospe, welche über der vorjährigen Rückschnittstelle steht, geschnitten. Im 2. und 3. Jahre nach der Pflanzung kann der Schnitt der Leitäste darauf beschränkt werden, dass nur die zu stark wachsenden etwas gekürzt werden. In das Innere der Krone hineinwachsende Zweige werden auf Fruchtholzlänge, etwa Handbreite, eingekürzt.

Die weitere Pflege.

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Behacken locker gehalten werden. Unbedingt notwendig ist von Zeit zu Zeit eine kräftige **Düngung**, namentlich in späteren Jahren.

Der Obstbaum ist eine Kulturpflanze; es müssen ihm deshalb zu seiner weiteren Entwickelung und Fruchtbarkeit die nötigen Nahrungsstoffe und genügend Wasser in ausreichendem Masse zugeführt werden.

Ebenso wichtig ist auch die **Schädlingsbekämpfung**, wenn reiche, zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde, tadellose Früchte hervorbringen.

Die Behandlung der Sendungen nach der Ankunft.

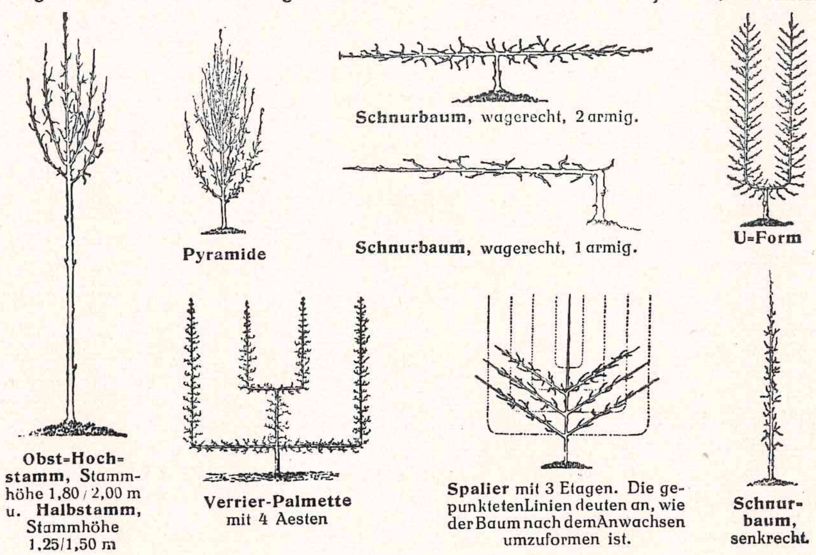
Eingetroffene Pflanzensendungen sind sofort auszupacken, zu prüfen und die Wurzeln zu befeuchten. Können die ankommenden Bäume nicht sofort gepflanzt werden, so müssen sie inzwischen an einem geeigneten Ort in die Erde aufrecht eingeschlagen werden.

Kommen die Bäume in gefrorenem Zustande am Bestimmungsorte an, so sind sie unausgepackt in einem **frostfreien, kühlen** Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Zeigt sich beim Auspacken, dass die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und giesst sie tüchtig an. Nach 3 bis 4 Tagen werden dann Holz und Rinde wieder im früheren Zustande sein.

Die wichtigsten Baumformen.

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von grosser Wichtigkeit. Dabei sind folgende Gesichtspunkte massgebend.

Will man von einer Baumpflanzung einen längeren und reichen Ertrag haben, so wähle man den auf Wildling veredelten Hoch- und Halbstamm; diese tragen zwar erst später, dafür ist aber die Tragbarkeit auch eine bedeutend längere als bei den Zwergformen. In allen anderen Fällen jedoch, wo man



Schnurbaum, wagerecht, 2armig.

Pyramide

Schnurbaum, wagerecht, 1armig.

U=Form

Obst=Hoch=stamm, Stammhöhe 1,80/2,00 m u. **Halbstamm**, Stammhöhe 1,25/1,50 m

Verrier-Palmette mit 4 Aesten

Spalier mit 3 Etagen. Die gepunktetenLinien deuten an, wie derBaum nach demAnwachsen umzuformen ist.

Schnurbaum, senkrecht.

möglichst baldige Ernten erwartet und vorzugsweise für kleinere Gärten wähle man das Zwergobst. Dieses liefert nicht allein frühere Erträge infolge seiner geregelteren Formen, sondern auch weit schönere, grössere und edlere Früchte, weil Luft, Licht und Sonne besser einwirken können. Da die Wurzeln des Zwergobstes nur flach gehen, kann man durch Düngung, Bewässerung usw. besser nachhelfen, die Bäume wegen ihrer geringeren Höhe leichter gegen ungünstige Witterungseinflüsse schützen, tierische und pflanzliche Feinde wirksamer bekämpfen und die Früchte leichter ernten. Die geringere Ausdehnung der einzelnen Baumformen ermöglicht es auch, jeden verfügbaren Raum, sofern er für den Obstbau überhaupt geeignet ist, auszunützen und ertragreich zu gestalten.

Der Hochstamm

ist die bekannteste und verbreitetste Form und geeignet für Strassen und zur Anlage von Obstpflanzungen im freien Felde. Die Stammhöhe beträgt 1,80/2,00 m. Aepfel, Birnen und Kirschen pflanzt man auf 10—12, Pflaumen und Sauerkirschen auf 6—8 m Entfernung. Je nach den örtlichen Verhältnissen und der Ausnutzung des Bodens durch Unterkulturen müssen die Entfernungen noch grösser gewählt werden.

Der Halbstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1,25/1,50 m; er besitzt mancherlei Vorzüge. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluss auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist bei Kernobst 8—10 m, beim Steinobst 6—8 m. Wegen grösserer Pflanzweite bei Unterkulturen gilt das beim Hochstamm Gesagte.

Die Pyramide

ist die schönste Form für den Klein- und Hausgarten. Hierzu eignen sich Aepfel und hauptsächlich Birnen. Die Pyramide ist in kleinen Gärten dem Hoch- und Halbstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und keinen zu grossen Raum einnimmt. Pflanzweite 5—6 m.

Die Spindel-Pyramide

kommt der Pyramide mit bestimmten Astgruppen am nächsten. Der Vorteil dieser Form besteht hauptsächlich darin, dass sie einen kleineren Raum beansprucht.

Der Buschbaum (Niederstamm)

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden Formen dadurch, dass die Bäume keine Astgruppen erhalten, sondern sich nach den ersten Jahren frei entwickeln sollen. Der Buschbaum verlangt zu seiner vollen Entwickelung besten, fruchtbaren, durchlässigen Boden, freie sonnige Lage und reichliche Düngung und Bewässerung. Die Pflanzweite ist dieselbe wie bei der Pyramide. Der Buschbaum ist der Baum für Erwerbsanlagen und Gärten. Bei weiterer Ausnutzung des Bodens durch Unterkulturen gibt man den Reihen größere Abstände.

Spaliere mit schrägen Aesten

die auch wagerecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können, werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch von freistehenden Spalieren. Es eignen sich hierzu alle Obstarten, doch beachte man die besonderen Hinweise an den betreffenden Stellen und die Sortenbeschreibungen.

Das Verrier-Spalier

ist zweifellos die schönste und ertragreichste Spalierform. Die Wandflächen werden durch Verrierbäume lückenlos ausgenutzt, weil jeder Ast seinen be-

stimmten Platz hat und leere Flächen wie bei den Spalieren mit schrägen Aesten nicht entstehen; sie lassen sich auch durch regelmässigen Schnitt am besten in Ordnung halten. Die Entfernung der einzelnen Aeste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich hiernach mit 1,60 m. Restliche Längen werden durch U-Form bzw. senkrechte Schnurbäume besetzt.

Die U-Form

ist ebenso schön wie die Verrierform, ebenso leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet.

Der senkrechte Schnurbaum

eignet sich besonders für sehr hohe Wände, die schnell bedeckt werden sollen, und zu Lauben und Laubengängen; für weniger hohe Wände verwendet man Bäume auf schwachwüchsigen Zwergunterlagen. Die Behandlung und der Schnitt sind sehr einfach. Für Kleingärten ist es der „Idealbaum". Er kann auch überall einzeln stehend und auf Rabatten verwendet werden. Selbst im kleinsten Garten ermöglicht er die Anpflanzung eines Sortiments früher bis später Sorten.

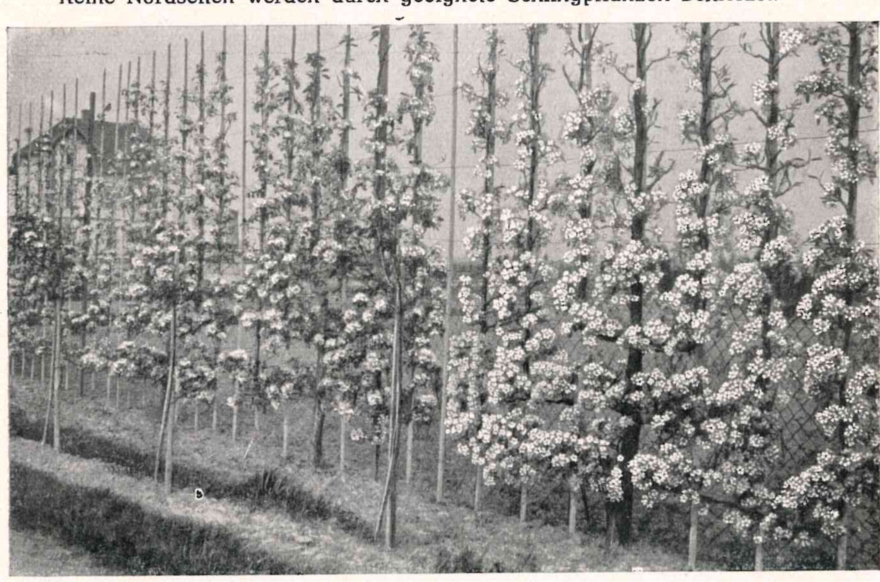
Wagerechte Schnurbäume

sind eine besondere Zierde des Obstgartens; sie dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenteile. Es gibt keinen schöneren Anblick als solche mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.

Man unterscheidet 1- und 2armige, die an einem etwa 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite für 1armige 3—5, für 2armige Schnurbäume 4 m und mehr. Steinobst eignet sich **nicht** für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes als allgemeine Richtlinie zu beachten:

an die Ostseite pflanze man: Schattenmorellen, Aepfel und Aprikosen,
„ „ Südseite „ „ Pfirsiche, späte Winterbirnen und Weinreben,
„ „ Westseite „ „ Schattenmorellen, Aepfel, Birnen und Aprikosen.
Reine Nordseiten werden durch geeignete Schlingpflanzen bekleidet.



Blühende Spalierbäume.



Kernobst.

In diesem Verzeichnis sind nur die bewährtesten und am meisten angebauten Sorten aufgeführt. Sollten andere, neuere oder bewährte Lokalsorten gewünscht werden, so wird um briefliche Anfrage gebeten.

Die Ansprüche hinsichtlich der Anzahl der zu wählenden Sorten sind je nach dem Zweck der Pflanzung recht verschieden. **Für den Erwerbsobstbau sind stets nur wenige Sorten der besten Rentenbringer zu wählen.** Der Gartenfreund wird demgegenüber durch eine grössere Sortenanzahl sich mehr Abwechslung und Früchte eigener Ernte von den frühesten bis spätesten Sorten verschaffen wollen. Die Sortimente der Landwirtschaftskammern bzw. der Landesobstbauvereine ergeben für jeden Interessenten die empfehlenswerteste Stütze für die örtlich passendste Sortenauswahl.

Zeichenerklärung.

Ein Stern (*) hinter den Sortennamen deutet an, dass die Sorte Tafelfrucht, ein Kreuz (†), dass sie Wirtschaftsfrucht ist. Die Monate bezeichnen den Zeitpunkt der Lagerreife.

Aepfel.

Der Apfel ist die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere Obstart vereinigt so viele Vorzüge in sich und findet so vielfache Verwendung für die verschiedensten Zwecke wie gerade der Apfel. Wo die klimatischen Verhältnisse für die anderen Obstarten nicht mehr günstig sind, wird es meist der Apfel sein, der bei Auswahl geeigneter Sorten selbst noch in hoch gelegenen Gegenden und im rauhen Klima angepflanzt werden kann. Für den Grossobstbau kommt vorzugsweise der Apfel in Betracht.

Adersleber Kalvill. *† Ein Sämling des „Weisser Winter-Kalvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit an Boden und Lage.

Ananas-Renette. * Nov.—März. Ein sehr saftvoller, goldgelber, mit Punkten besetzter, mittelgrosser Apfel von ananasähnlichem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum eignet sich gut zu Pyramiden, Busch- und Schnurbäumen, verlangt geschützte Lagen und liebt etwas feuchten Boden.

Apfel aus Croncels. **† Aug.—Okt. Frucht gross, grünlich-gelb, Fleisch angenehm würzig. Baum starkwüchsig, früh und reich tragend, sehr widerstandsfähig gegen Kälte, sehr zu empfehlen.

Astrachan, Roter. *†† Juli—August. Mittelgross, rot, Fleisch weissrosa angehaucht, gut gewürzt. Gute Marktfrucht. Baum trägt jährlich auch in rauhen Gegenden sehr reich. Einer der besten Frühäpfel.

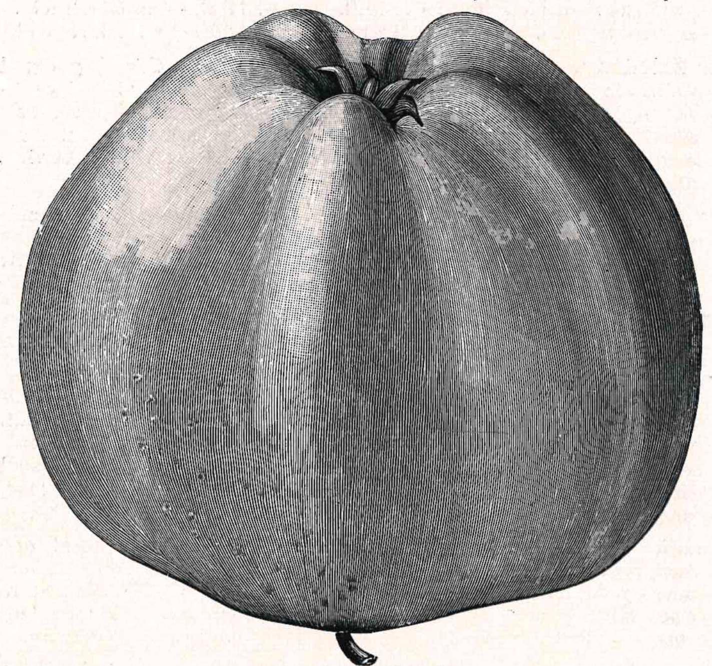
Baumanns Renette. *† Dez.—Mai. Grosse, blutrot gefärbte, sehr wertvolle Frucht, mit feinem, etwas hartem Fleisch von angenehm weinartigem Geschmack. Für jede Lage und genügend fruchtbaren Boden passend, früh- und sehr reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau und als Strassenbaum, nicht empfindlich in der Blüte.

Bismarckapfel. † Nov.—Febr. Durch seine ausserordentliche Grösse und prächtige, lebhaft rote Färbung besonders hervorragend. Trägt gut. Schau- und Wirtschaftsfrucht.

Boikenapfel. *† Jan.—April. Grosser, etwas gerippter, ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel. Bald und reichtragend, auch in rauhen, nördlichen Lagen. Strassenbaum.

Canada-Renette (Pariser Rambour-Renette). **†† Dez.—Mai. Frucht gross, rauh, hellgrün, später gelb, sonnenwärts bräunlichrot, berostet. Fleisch zart, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum gesund, sehr fruchtbar, blüht spät, passt daher für rauhere Gegenden. Ein sehr gesuchter Handelsapfel, der auch einen vorzüglichen Obstwein liefert. Besonders als Zwergbaum sehr zu empfehlen.

Cellini. *† Okt.—Nov. Frucht gross, grünlichgelb, glänzend, karmesinrot gestreift und verwaschen; Fleisch locker und saftig; trägt ausserordentlich reich und sehr früh. Sehr schätzbar für jeden Boden und jede Lage.



Adersleber Calvill.

Charlamowski. *† Aug.—Sept. Frucht mittelgross, mürbe, weisslichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gestreift und geflammt. Baum trägt früh und überaus reich; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend, als Zwergobstbaum besonders zu Busch- und Schnurbäumen sehr zu empfehlen.

Coulons Renette. * Frucht gross, von grünlich-gelblicher Grundfarbe, trüb rot verwaschen, stark berostet; Winterfrucht. Für Hoch- und Halbstämme geeignet; in der Blüte weniger empfindlich wie Schöner v. Boskoop.

Cox' Orangenrenette. * November—März. Frucht mittelgross, gelb, sonnenwärts karmesin gestreift und gefleckt. Sehr wohlschmeckende, fein gewürzte, reichtragende Sorte; für Zwergform ausserordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden. Einer der allerfeinsten Tafeläpfel, der sehr gesucht ist.

Cox' Pomona. *† Okt.—Nov. Sehr grosse Wirtschafts-, Schau-, auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.

Danziger Kantapfel. *† Okt.—Jan. Frucht mittelgross, stark gerippt, färbt sich schon zeitig rot, später leuchtend karmesin. Ein reichtragender Rosenapfel mit feinem, sehr mürbem, saftreichem Fleisch und würzigem, süssem Weingeschmack. Auch für rauhe Lagen geeignet.

Eveapfel (Manks Küchenapfel). *† Okt.—Nov. Frucht mittelgross, wachsgelb, sehr früh- und erstaunlich reichtragend. Besonders für Hausgärten zu empfehlen, da der Baum nicht gross wird.

Freiherr von Berlepschs Gold-Renette. **† Januar—Mai. Kräftig wachsend, reichtragend, ziemlich gross, plattrund, goldgelb, rotgestreift. Sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus.

Geflammter weisser Kardinal. *† Okt.—Jan. Frucht gross bis sehr gross, gelblichweiss, lebhaft rot gestreift. Tafel-, Markt- und Dörrfrucht. Auch in wenig guten, rauhen Lagen noch früh- und sehr reichtragend.

Gelber Bellefleur. **†† Nov.—April. Frucht gross, leuchtend goldgelb mit rötlichem Anflug, zahlreich punktiert und von kalvillartiger Gestalt. Vorzüglicher Tafelapfel von edlem, süssweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist fruchtbar, besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem, gutem Boden. Guter Ersatz für „Weisser Winter-Kalvill", vorzüglicher Apfel für niedere Formen.

Gelber Edelapfel. *† Okt.—Dez. Grosser, schöner, regelmässig gebauter, goldgelber Tafel- und gesuchter Marktapfel. Baum kräftig wachsend, sehr fruchtbar, für Feld, Strassen und Garten, bildet jedoch breite Kronen, auch in rauheren Lagen zu empfehlen, anspruchslos an den Boden.

Gelber Richard. *† Nov.—Jan. Ziemlich gross, kalvillartig, gelb, sonnenwärts goldgelb, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Feine Liebhabersorte.

Gold-Parmäne. *† November—Januar. Sehr bekannt. Frucht mittelgross, mit grünlichgelber, später goldgelber und mehr oder weniger lebhaft karmesinroter Färbung auf der Sonnenseite. Fleisch sehr fein, saftreich, von edlem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum wächst vorzüglich und ist unempfindlich in der Blüte. Strassenbaum. Eine der reichtragendsten und einträglichsten aller Apfelsorten. Verlangt guten Boden.

Goldrenette von Blenheim. *† November — März. Frucht gross, goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, saftig, von süssweinigem, sehr gewürztem Geschmack. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmässig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaftem Boden. In jeder Beziehung empfehlenswert.

Grahams Jubiläumsapfel. *† Okt.—März. Eine grosse konische Frucht von schöner goldgelber Farbe, festem Fleisch und gutem, süssweinig erfrischendem Geschmack, eine Marktfrucht ersten Ranges. Der Baum wächst kräftig, blüht sehr spät und ist sehr tragbar.

Gravensteiner. * September — November. Frucht gross, hoch kugelförmig, glänzend hellgelb, mit karmesinroten Streifen, von köstlichem Duft. Fleisch ist fein, mürbe, saftreich, von süssweinigem und ausserordentlich gewürzhaftem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und verlangt guten, feuchten Boden. Bekannter, vorzüglicher, feinster Tafelapfel, spät tragend.

Grosse Casseler Renette. *† Februar—August. Frucht gross, grünlichgelb bis goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, fest, saftig, süssweinig, renettenartig gewürzt. Vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, Früchte fallen nicht ab, ausserordentlich reichtragend in jedem Boden, besonders zur Strassenpflanzung zu empfehlen. Blüht spät und gedeiht in allen Lagen.

Grossherzog Friedrich von Baden. **†† Sept.—Nov. Frucht gross bis sehr gross, hellgelb, an der Sonnenseite gerötet. Fleisch gelblichweiss, angenehm weinsäuerlich, Baum starkwüchsig, besonders für schwereren Boden geeignet, sehr fruchtbar, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Harberts Renette. *† Dezember—April. Frucht sehr gross, goldgelb, mattrot gestreift und punktiert. Fleisch fein saftreich, von gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Gedeiht gleich gut an Strassen, auf Aeckern und in Gärten; ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; starkwachsend, bildet schöne Kronen und trägt reich, namentlich als älterer Baum.

Jakob Lebel. *† Nov.—März. Gross, goldgelb, leicht gerötet, sehr gute Wirtschafts- und Marktsorte, auch noch als Tafelsorte verwendbar. Baum sehr fruchtbar, an Lage und Boden nicht anspruchsvoll.

Kaiser Alexander. *† Okt.—Dez. Frucht sehr gross mit grünlichgelber Grundfarbe, zur Reifezeit an der Sonnenseite lachend rot. Als Liebhaber- und Marktfrucht zu empfehlen.

Kaiser Wilhelm. *† November—März. Baum gesund und kräftig wachsend, sehr fruchtbar, nicht anspruchsvoll. Tafel- und Marktfrucht. Für Hoch- und Halbstämme.

Landsberger Renette. *† November—Februar. Mittelgross bis gross, hellgelb, sonnenwärts rötlich verwaschen, von recht gutem, süssweinigem Geschmack, sehr starkwachsend, bildet schöne Kronen. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend; vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Früchte hängen fest am Baume. Sehr zu empfehlen für alle Zwecke.

Lord Grosvenor. † Sept.—Okt. Gross bis sehr gross, grünlichgelb bis hellgelb; Fleisch mürbe, saftreich, weinsäuerlich; früh- und reichtragend.

„ **Suffield.** † Aug.—Sept. Frucht gross bis sehr gross, glänzend hellgrün, sonnenwärts wachsgelb. Einer der besten frühen Küchenäpfel, trägt ungemein früh und alljährlich sehr reich.

Minister von Hammerstein. * Dezember—April. Ein Sämling der Landsberger Renette, mittelgross, feine Tafelfrucht mit ganz besonderem Wohlgeschmack, früh- und sehr reichtragend, sehr empfehlenswert.

Ontario. *† Jan.—Mai. Eine aus Amerika stammende Sorte, die sich in Deutschland in jeder Hinsicht ganz hervorragend bewährt hat. Es ist eine vorzügliche Wirtschafts- und Marktsorte, die durch ihre lange Haltbarkeit und gutes Aussehen besonders im Frühjahr sehr gesucht ist. Die Frucht ist gross, flachrund, gelblich, Sonnenseite schön gerötet, hat festes, angenehm weinsäuerlich feines Fleisch und ist besonders im Spätfrühjahr eine erfrischende Tafelfrucht.

Peasgoods Sondergleichen (Goldrenette von Peasgood *Engelbr.*, Peasgood's Nonsuch *Hogg.*). Nov.—Anf. Jan. Sehr gross, schön gefärbt, Tafelzierde und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und dankbar tragend, für geschützte Lage.

Pfirsichroter Sommerapfel. **† Juli. Schön rot gefärbt, trägt sehr reich, für alle Lagen geeignet.

Prinzenapfel (Hasenkopf). *† September—Januar. Mittelgross, länglich-walzenförmig. Fleisch saftreich und locker, blüht spät, zum Massenanbau zu empfehlen. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für jeden etwas feuchten Boden und selbst rauhe Lage. Baum sehr reichtragend.

Renette von Zuccalmaglio. **† Nov.—März. Frucht mittelgross, gelbrot verwaschen, Fleisch saftreich von angenehmer Würze, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, Baum wächst mittelstark, widerstandsfähig, früh- und reichtragend, gut für feuchte, rauhe Lagen, da Frucht fest am Baum sitzend, sehr beliebter Apfel.

Ribston-Pepping. *† Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.

Roter Eiserapfel. † Januar—Sommer. Frucht mittelgross, dunkelrot. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen und hohe und rauhe Lagen geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüte. Frucht sehr dauerhaft. Nur für Hoch- und Halbstammkultur passend.



Ontario (siehe S. 11).

Schöner von Boskoop. *† Nov.—Mai. Frucht gross, grün, später gelb, sonnenwärts gerötet, gestreift und berostet. Nicht anspruchsvoll, liebt jedoch guten Boden. Stark angebaute Sorte für Hoch-, Halb- und Niederstämme. Ausgezeichnet für Tafel, Markt und Haushalt.

Schöner von Nordhausen. *† Mittelgrosse, gelblich weisse, hellrot verwaschene Tafel- und Marktfrucht. Reifezeit Dezember bis Mai. Für Hoch- und Halbstämme, wenig anspruchsvoll, spät blühend, sehr reich tragend.

Signe Tillisch. *†† Nov.—Jan. Frucht gross, grünlich bis goldgelb, fettig, sehr ansehnliche Frucht, fest am Baum sitzend, unempfindlich, für alle Formen in nahrhaftem, etwas feuchtem Boden, trägt früh und regelmässig.

Weisser Klarapfel. *† **Juli. Schön gelblichweiss mit wachsartigem Ueberzug, mittelgross, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs, ist früh- und sehr reichtragend. Einer unserer besten, frühesten Sommeräpfel.**

Weisser Winter-Kalvill. * Nov.—März. Nur für warme, geschützte Lage und guten Boden. Edelste Tafelfrucht, nicht für Hochstamm, vorzugsweise als Wandbaum, Pyramide und Buschbaum.

Winter-Goldparmäne siehe Goldparmäne.

Nach der Reifezeit geordnet.

Frühäpfel.

Pfirsichroter Sommerapfel	Juli
Weisser Klarapfel	„
Roter Astrachan	Juli—Aug.
Charlamowsky	Aug.—Sept.
Lord Suffield	„
Apfel aus Croncels	September

Mittelfrühe Apfelsorten

Lord Grosvenor	Sept.—Okt.
Grossherzog Friedrich von Baden	Sept.—Nov.
Grafensteiner, gelber	„
Prinzenapfel	Sept.—Jan.
Cellini	Okt.—No.
Cox' Pomona	„
Eveapfel	„
Danziger Kantapfel	Okt.—Jan.
Gefl. weisser Kardinal	„
Gelber Edelapfel	Okt.—Dez.
Kaiser Alexander	„
Grahams Jubiläumsapfel	Okt.—März
Gelber Richard	Nov.—Jan.
Goldparmäne	„
Peasgoods Sondergleich.	„
Signe Tillisch	Nov.—Jan.
Bismarckapfel	Nov.—Febr.
Landsberger Renette	„
Jakob Lebel	Nov.—März
Kaiser Wilhelm	„
Ananas-Renette	„
Goldrenette v. Blenheim	„
Cox' Orangenrenette	„
Weisser Winter-Kalvill	„
Adersleber Winter-Kalv.	Nov.—April
Gelber Bellefleur	„

Späte Apfelsorten.

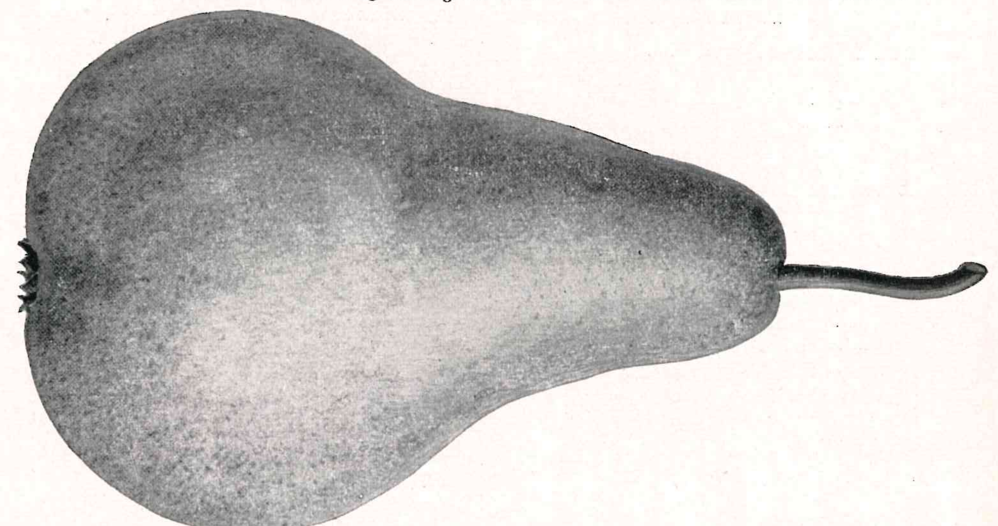
Schöner von Boskoop	Nov.—Mai
Von Zuccalmaglios Ren.	Dez.—März
Minister v. Hammerstein	Dez.—April
Coulons Renette	„
Harberts Renette	„
Ribston-Pepping	„
Baumanns Renette	Dez.—Mai
Canada-Renette	„
Boikenapfel	Jan.—April
Schöner v. Nordhausen	„
Ontario	Jan.—Mai
Berlepsch Goldrenette	„
Gr. Casseler Renette	Febr.—Aug.
Roter Eiserapfel	Jan.-Herbst



Birnen.

Der Birnbaum gedeiht bei richtiger Auswahl der Sorten ebenfalls in jedem Boden und jeder Lage. Auch diese Obstart vereinigt die mannigfaltigsten Vorzüge, die sie zur Anpflanzung sehr empfehlenswert machen, vor allem wegen ihres aromatischen, saftigen Fleisches. Aber auch ihr wirtschaftlicher Wert ist von grosser Bedeutung. Die Birne, auf Wildlingsunterlage veredelt, verlangt im allgemeinen einen nahrhaften, etwas feuchten und tiefgründigen Boden. Einzelne Sorten kommen jedoch auch in anderen Bodenarten noch gut fort. Auf Quitte (Zwergunterlage) veredelt, bedarf die Birne eines guten, besonders nahrhaften, wärmeren Bodens. Sie ist dann aber auch schon in der Jugend sehr tragbar und erfreut durch ihre herrlichen und wohlschmeckenden Früchte.

Alexander Lucas. **† Nov.—Dez. Frucht gelb, rostig, Fleisch sehr saftig, schmelzend, aromatisch, Baum wächst kräftig, sehr reichtragend, für alle Formen in lehmig-sandigem Boden. Bester Ersatz für Diels Butterbirne.



Boscs Flaschenbirne.

Amanlis Butterbirne. *† September—Oktober. Frucht gross, gelbgrün, sonnenwärts bräunlich, fein braun berostet und gefleckt, feinschmeckend. Baum treibt kräftig und trägt sehr reichlich, auch in trockenem Boden, verlangt aber etwas geschützte Lage. Sehr empfehlenswert.

Andenken an den Kongress. *† Aug.—Sept. Frucht sehr gross, beulig, schön karminrot m. gelb. Grundfarbe. Fleisch weiss, saftreich, halbschmelzend, fein gewürzt; nur für geschützten Stand wegen der sehr grossen Früchte, stellt jedoch an den Boden keine grossen Ansprüche, reichtragend.

Bachelier Butterbirne. **† Nov.—Dez. Für warme geschützte Lage. Sehr grosse feine Tafelfrucht. In der Hauptsache für Zwergobstformen geeignet.

Birne von Tongre. *† Okt.—Nov. Gross, länglich, gelb, rotbackig und berostet, in jedem einigermassen guten Boden und geschützter Lage sehr fruchtbar. Für alle Baumformen zu empfehlen.

Boscs Flaschenbirne. *† Okt.—Nov. Frucht gross, hellgrün, berostet und punktiert, sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Massenanbausorte.

Clairgeau. *† Okt.—Nov. Frucht gross, gelb, Sonnenseite leuchtend rot gefärbt und mit zimtfarbenen Flecken bedeckt, saftreich, schmelzend, von sehr gutem, angenehm gewürztem Geschmack. Baum treibt mässig stark, gedeiht in jeder Form und trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage sehr fruchtbar. Wächst besser auf Wildling.

Clapps Liebling. *† Aug.—Sept. Grosse gelbe, sonnenwärts schön karminrot gestreifte, vortreffliche Sommerfrucht für guten, tiefgründigen Boden, früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen zu empfehlen.

Comtesse de Paris. ** Dez.—Jan. Früh- und reichtragend. Saftreiche, schmelzende, süsse Frucht. Hat sich auch in rauheren Lagen bewährt. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht.

Diels Butterbirne. *† November—Januar. Frucht sehr gross, bauchig-eirund, gelb mit zahlreichen Rostpunkten. Fleisch butterhaft, von würzigem Zuckergeschmack. Hochgeschätzt wegen ihrer Fruchtbarkeit, sowie der Grösse der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in höheren Lagen noch gut gedeihend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Sollte in keinem Garten fehlen.

Doctor Jules Guyot. *† Sept. Gross, hellgelb, ähnlich der Williams Christbirne, kräftig wachsend, früh- und reichtragend, nicht empfindlich, vorzügl.

Edel-Crassane. ** Dez.—März. Gross, bergamottförmig, gelblich, mit grauen Punkten, vorzügliche Tafelfrucht, für geschützte Lagen. Mässig wachsend und sehr fruchtbar.

Esperens Bergamotte. * Jan.—März. Frucht mittelgross, grün, rauh, graubraun punktiert. Fleisch schmelzend, stark gewürzt und saftreich. Baum wächst pyramidal, trägt in gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken. Wertvolle Tafelfrucht.

Frühe von Trévoux. *† Aug.—Sept. Ziemlich gross, vorzüglich schmelzend, saftreich, erfrischend weinsäuerlich gewürzt, sehr früh und reichtragend.

Gellerts Butterbirne. *† Sept.-Okt. Ziemlich gross, abgestumpft-kegelf., gelb mit vielen Punkten, fein, sehr saftreich u. schmelzend, von ausgezeichnetem Geschmack. Baum wächst pyramidal, bei gutem, tiefgründigem Boden sehr reichtragend. Wertvolle Tafel- und Marktfrucht. Strassenbaum.

Graue Herbst-Butterbirne. **† Sept.—Okt. Frucht bauchig, kegelförmig, mittelgross, gelblichgrün, rötlichgrau berostet. Fleisch butterhaft, muskatellerartig. Der überhängend wachsende Baum verlangt nahrhaften Boden. Edle Tafelbirne.

Grüne Sommermagdalene. † Juli—August. Klein, gelblich mit dunkelgrünen Punkten. Fleisch schmelzend, gewürzt, weinsäuerlich. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit und Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.

Gute Graue. (Beuré gris) *† Aug.—Sept. Frucht mittelgross, birnförmig, zimtfarben berostet, saftvoll, schmelzend, von butterhaftem, fein säuerlichsüssem Geschmack; alte, sehr geschätzte Sorte. Baum wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Strassenbaum. Eine ausgezeichnete Sommerbirne, besonders für rauhes Klima geeignet.

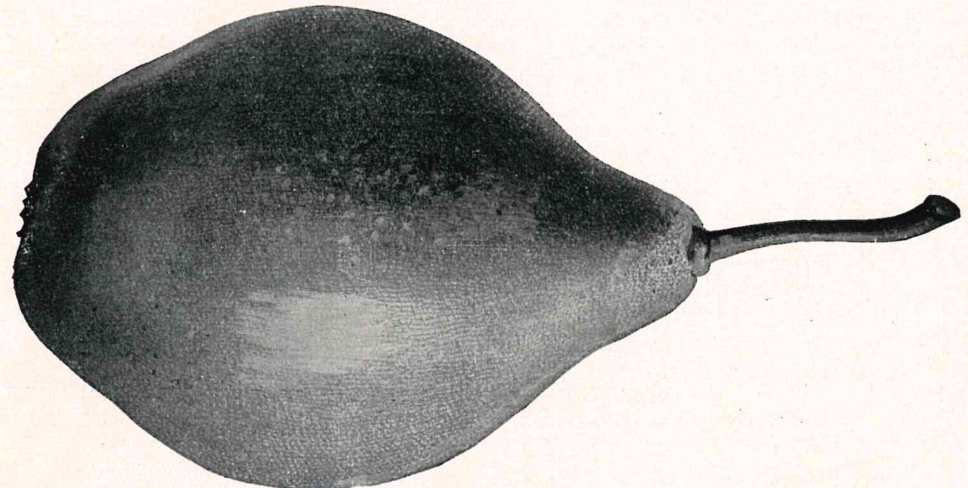
Gute Louise von Avranches. *† Sept.—Nov. Frucht gross, länglicheiförmig, gelbgrün, sonnenwärts karminrot verwaschen. Fleisch weiss, sehr fein, saftreich und schmelzend, von süssem, weinigem, würzigem Geschmack, ausserordentlich früh- und reichtragend. ohne Ansprüche an Lage und Boden. Bekannte vorzügliche Tafelbirne. Schorfempfindlich.

Grumbkower Butterbirne. * Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Marktfrucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.

Hardenponts Winter-Butterbirne. *† Nov.—Febr. Frucht gross, bauchig-birnförmig, blassgelb, mit zahlreichen feinen Punkten. Fleisch sehr zart, schmelzend, von süssweinigem, gewürzhaftem Geschmack. Baum verlangt nahrhaften Boden und warme, geschützte Lage.

Herzogin von Angoulême. * Okt.-Dez. Sehr gross, beulig, blassgelb mit hellbraunen Rostpunkten, oft auch gerötet. Fleisch sehr saftig, butterhaft schmelzend, von süssem, zimtartig gewürztem Geschmack. Als Formbaum ist sie früh- und reichtragend. Zur Anpflanzung in Hausgärten besonders zu empfehlen, liebt geschützte Lage.

Holzfarbige Butterbirne. **†† Okt.—Nov. Frucht gross bis sehr gross, stumpfkegelförmig, strohgelb, berostet, sonnenwärts lebhaft rot; Fleisch sehr saftig, butterhaft, von fein gewürztem Zuckergeschmack; schätzenswert wegen Fruchtbarkeit, Güte und Grösse. Verlangt nahrhaften Boden und eignet sich besonders zur Pflanzung in Hausgärten in geschützter Lage.



Köstliche von Charneu.

Josephine von Mecheln. *† Dezember—März. Frucht dick, kreiselförmig, gelb, oft gerötet, punktiert und berostet. Fleisch fein, saftreich, weinigsüss, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. Baum wächst schön u. stark. Früh- u. reichtragend, besonders in mässig feuchtem Boden, bei geschütztem Standort auch in rauheren Lagen; für Hoch- und Halbstämme, Buschbäume, nicht für Formbäume.

Julibirne, bunte. † Juli—Aug. Anspruchslos an Lage, Klima und Boden. Fruchtbar. Ist einige Tage vor der Reife zu pflücken. Als erste Frühbirne für den Markt besonders wertvoll.

Juli-Dechantsbirne. *† Juli—Aug. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen, sehr fruchtbar, nicht empfindlich.

Köstliche von Charneu. *† Oktober—November. Frucht gross, kegelförmig, zitronengelb, sonnenwärts gerötet, braun punktiert; Baum wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima, geeignet. Vorzügliche Sorte für Massenanbau.

Leipziger Rettichbirne. † Aug. Kleine, gute Marktfrucht, Baum ungemein fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Strassenbaum.

Le Lectier. * Nov.—Jan. Eine vorzügliche, späte Winter-Butterbirne. Frucht sehr gross, birnförmig, goldgelb, stark berostet. Fleisch weissgelb, fein schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt. Der Baum trägt früh und reich; Tafelfrucht ersten Ranges.

Madame Verté. *† Dez.—Jan. Mittelgrosse, braun berostete, sehr edle Tafelbirne, für alle Lagen geeignet, früh- und reichtragend.

Marguerite Marillat. *† Aug.—Sept. Sehr grosse, prachtvoll gefärbte, in Form der Williams Christbirne ähnliche, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, mittelstark und pyramidal wachsend.

Minister Dr. Lucius. *† Okt.—Nov. Sehr gross, regelmässig gebaut, leuchtend gelb, grau punktiert und mit Rost bedeckt; sehr schöne Frucht von vorzüglichem, feinem Geschmack. Muss zeitig gepflückt werden. Baum sehr fruchtbar, namentlich als Pyramide, für alle Lagen geeignet.

Muskatellerbirne. *†† Aug.—Sept. Klein bis mittelgross, blass hellgrüne bis hell zitronengelbe, an der Sonnenseite trüb braunrötlich verwaschene feinpunktierte Sommerbirne. Baum wächst sehr stark, ist sehr fruchbar, anspruchslos an Boden und Lage, vorzüglich zum Einmachen.

Napoleons Butterbirne. *† Okt.—Nov. Frucht mittelgross, glockenförmig, erst grün, später gelb mit braunen Punkten, Fleisch sehr fein und saftig. Baum ist ausserordentlich fruchtbar und zur Pflanzung sehr zu empfehlen.

Neue Poiteau. *† Okt.—Nov. Frucht gross, länglich, grünlichgelb, trüb gerötet, mit zahlreichen, rostfarbenen Punkten. Fleisch sehr saftreich, von angenehm gewürztem Geschmack; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden. Tafel- und Marktfrucht. Strassenbaum für geschützte Lage.

Nordhäuser Winter-Forellenbirne. *† Dezember—Mai. Frucht gross, kreiselförmig, oft rundlich, grünlichgelb, sonnenwärts braunrot, halbschmelzend, sehr schätzbar, Baum früh- und reichtragend, selbst in rauheren Lagen, verlangt aber guten, feuchten Boden.

Olivier de Serres. **†† Dezember—März. Frucht mittelgross, bergamottförmig, grünlich gelb, sonnenwärts leicht gerötet, Fleisch saftig von angenehmer Würze, verlangt guten Boden und geschützte Lage, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Pastorenbirne. *† Nov.—Jan. Frucht sehr gross, birnförmig, grün, zuweilen düster gerötet, in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig, süss und angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend.

Pitmastons Herzogin von Angoulême. *† Sehr grosse grüngelbe Schaufrucht, reift Ende September bis Oktober; trägt früh und sehr reich; verlangt Windschutz; für Busch- und Formobstbäume.

Präsident Drouard. *† Dez.—Jan. Grosse gewürzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für Erwerbsobstbau, trägt sehr dankbar. Verlangt wärmere Lage.

Rote Bergamotte. *† Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsfrucht zum Einmachen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auch für rauhe und windige Lage. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage. Zum Massenanbau.

Triumph von Vienne. *† Sept.—Okt. Gross bis sehr gross, flaschenförmig, goldgelb mit grünlichen Flecken, sonnenwärts matt karminrot. Wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders als Zwergform zu empfehlen, verlangt guten Boden und etwas geschützte Lage, dann auch früh fruchtbar und sehr reichtragend.

Vereins-Dechantsbirne. *† Okt.—Nov. Grosse, gelbgrüne, leicht gerötete, schöne und vorzügliche Tafelbirne, für Busch- und Formobstbäume.

Williams' Christbirne. *† Sept. Frucht gross, beulig, birnförmig, hellgelb, zahlreich punktiert, sehr feinschmeckend. An Boden und Lage völlig anspruchslos. In allen Formen früh- und sehr reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet. Beste Einmachfrucht! **Sollte in keinem Garten fehlen.**

Birnensorten.

Nach der Reifezeit geordnet.

Bunte Julibirne	Juli
Grüne Sommermagdalene	Juli—Aug.
Leipziger Rettichbirne	August
Andenken a. d. Kongress	Aug.—Sept.
Clapps Liebling	„
Frühe von Trévoux	„
Marguerite Marillat	„
Muskatellerbirne	„
Triumph von Vienne	„
Gute Graue (Beurré gris)	„
Dr. Jules Guyot	September
Williams' Christbirne	„
Amanlis Butterbirne	Sept.—Okt.
Rote Bargamotte	„
Gute Louise v. Avranches	Sept.—Nov.
Gellerts Butterbirne	Okt.—Nov.
Birne von Tongre	„
Boscs Flaschenbirne	„
Napoleons Butterbirne	„
Holzfarbige Butterbirne	„
Clairgeaus Butterbirne	„
Grumbkower Butterbirne	„
Köstliche von Charneu	Okt.—Nov.
Minister Dr. Lucius	„
Neue Poiteau	„
Vereins-Dechantsbirne	„
Pitmaston	„
Herzogin v. Angoulême	Okt.—Dez.
Alexander Lucas	Nov.—Dez.
Diels Butterbirne	Nov.—Jan.
Le Lectier	„
Pastorenbirne	„
Hardenponts Winter-Butterbirne	„
Comtesse de Paris	Dez.—Jan.
Madame Verté	„
Präsident Drouard	„
Edel-Crassane	Dez.—März
Josephine von Mecheln	„
Olivier de Serres	„
Nordhäuser Winter-Forellenbirne	Dez.—Mai
Esperens Bergamotte	Jan.—März





Steinobst.

Kirschen.

Infolge ihrer grossen Anspruchslosigkeit an Boden und Klima sollte die Kirsche überall da, wo Kernobst nicht mehr gut gedeiht, angepflanzt werden. Sie liefert selbst in geringem Boden und in rauher Lage sehr bald regelmässige und reiche Erträge; nur nasser, undurchlässiger Boden sagt ihr nicht zu, da sie in diesem leicht an Gummifluss erkrankt.

Die besten Formen für die Süsskirsche sind der Hoch- und Halbstamm, für die Sauerkirschen die Busch- und Spalierformen, besonders auch die freie Fächerform. Die vielverbreitete Ansicht, dass die überaus wertvolle „Grosse, lange Lotkirsche" (Schattenmorelle) mit einem Platz an der Nordseite von Mauern und an sonstigen schattigen Stellen zufrieden sei, muss zurückgewiesen werden, da diese nur geeignet ist, die hochwertige Sorte in Misskredit zu bringen.

Alles Steinobst liebt Kalk. Wo also nicht genügend Kalk im Boden vorhanden ist, tut man gut daran, durchgreifende Kalkdüngungen durchzuführen.

a) Süßkirschen.

Büttners späte rote Knorpelkirsche. Ende Juli—Anfang August. Gross, gelb, festfleischig, für den Versand geeignet.

Dönissens gelbe Knorpelkirsche. Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, festfleischig, gute reichtragende Tafelfrucht.

Eltonkirsche. Anfang—Mitte Juli. Schöne, grosse, hochgelbe, bunte Herzkirsche, rot verwaschen, Fleisch saftig, süss, angenehm gewürzt. Sehr gute Versandkirsche.

Fromms Herzkirsche. Anfang—Mitte Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau,

Früheste der Mark. Anfang—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, sehr reichtragende schwarze Herzkirsche mit dunkelrotem Fleisch.

Grosse Germersdorfer Knorpelkirsche. Mitte—Ende Juli. Frucht herzförmig, gross, schwarzbraun, Fleisch fest, hellrot, süss, würzig, sehr gute Tafel- und Einmachefrucht, in feuchtem Sandboden sehr reichtragend,

Grosse schwarze Herzkirsche. Mitte—Ende Juli. Vereinigt bedeutende Grösse und vorzüglichen Geschmack mit reicher Tragbarkeit.

Grosse schwarze Knorpelkirsche. Ende Juli—Anfang August, Grosse, festfleischige, vortreffliche, für den Versand geeignete Frucht.

Grosse Prinzessinkirsche. Mitte—Ende Juli. Sehr grosse, glänzend gelbe, sonnenwärts leicht rot überzogene Knorpelkirsche.

Hedelfinger Riesenkirsche. Mitte—Ende Juli. Durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerte, dunkelbraune Knorpelkirsche.

Kassins frühe Herzkirsche. Mitte—Ende Juni. Gross, schwarzrot, reichtragend.

Kunzes Kirsche. Ende Juni—Anf. Juli. Gross bis sehr gross, rotbunt, reichtragend.

Lucienkirsche. Anfang—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.

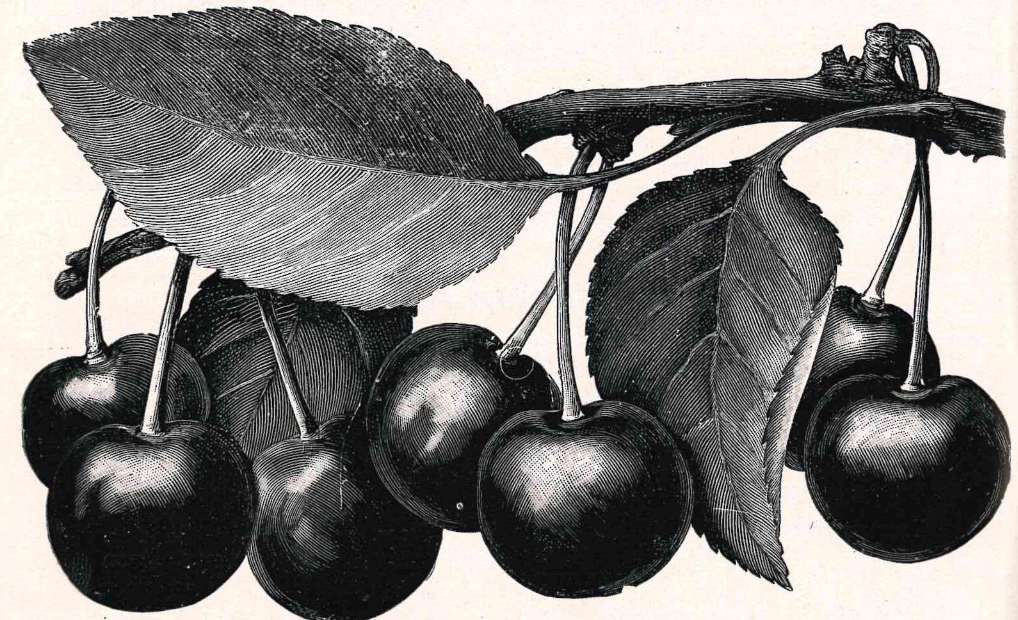
Werdersche frühe Herzkirsche. Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, reichtragend.

Winklers weisse Herzkirsche. Mitte—Ende Juni. Gross, gelb und rot, sehr gut und sehr reichtragend.

b) Halbsaure Kirschen (Amarellen).

Grosser Gobet. Anfang—Mitte Juli. Eine sehr grosse, kurzstielige, glänzend rote Glaskirsche von vorzüglichem, erfrischend säuerlichem Geschmack.

Königin Hortensie. Anfang—Mitte Juli. Glaskirsche, sehr gross. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellrot, zart, saftreich, von ganz vorzüglichem, süsssäuerlichem Geschmack. Baum mässig fruchtbar.



Grosse lange Lotkirsche.

Spanische Glaskirsche. Mitte—Ende August. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau und für den Hausgarten sehr zu empfehlen.

c) Sauerkirschen.

Es muss der vielfachen irrtümlichen Auffassung begegnet werden, als ob die Sauerkirschen an schattigen Stellen stehen müssen. In sonniger Lage und bei guter Pflege wird die Güte der Früchte und der Ertrag nur noch mehr befriedigen.

Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle). Mitte Juli—Mitte August. Frucht gross, leuchtend dunkelrot, zart, saftreich, von erquickender angenehmer Säure. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur wertvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die beste zum Einmachen. Als Hoch- und Halbstamm, besonders aber als Busch und auch als Spalier empfehlenswert. Massenanbausorte.

Ostheimer Weichsel. Anfang—Mitte Juli. Vortreffliche, grosse, schwarzrote Frucht mit zartem, saftigem, etwas herbweinsäuerlich schmeckendem Fleisch.

Pflaumen.

Der Pflaumenbaum gedeiht noch auf geringerem, weniger tiefgründigem Boden, ist aber für Feuchtigkeit und Wärme dankbar. Infolge der bekannten vielseitigen guten Verwertung der Früchte in der Wirtschaft und auf dem Markte verdient diese Obstart die weiteste Verbreitung. Der Hoch- und Mittelstamm ist die Form, welche allein für die Kultur im grossen in Betracht kommt. Für Niederstammkultur kommt nur die Buschform und kommen nur solche Sorten in Frage, die sich durch ihre Grösse und Güte auszeichnen.

a) Pflaumen.

Blaue Eierpflaume. Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Gelbe Eierpflaume. Anf. Sept. Grosse schöne Tafelfrucht.

Grossherzog. Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, fruchtbar.

Jefferson. Sept. Gross, grünlichgelb, vorzüglich, sehr reichtragend.

Katharinenpflaume. Aug.—Sept. Mittelgross, rundlich, schwarzblau, schwach punktiert. Fleisch grünlichgelb, saftig und angenehm gewürzt.

Kirkes Pflaume. September. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, sehr reichtragend, zum Massenanbau zu empfehlen.

Königin Viktoria. Ende August. Frucht sehr gross, gelb, violettrot, Sonnenseite lebhafter. Eine anerkannt vorzügliche, sehr fruchtb. Tafelpflaume.

Königspflaume von Tours. August. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich, reichtragend, zum Massenanbau empfohlen.

Ontario. Aug. Frucht sehr gross, eiförmig, gelb mit durchscheinenden Adern, reineclaudenartiger Geschmack. Tafelfrucht allerersten Ranges! Eine der edelsten und frühesten Eierpflaumen. Baum reichtragend.

Schöne von Löwen. Sept. Sehr grosse blaue Pflaume von gutem Geschmack, sehr starkwachsend und reichtragend.

The Czar. Anfang August. Frucht gross, blau, wegen ihres festen Fleisches ist sie sehr wertvoll und lohnend für den Markt, früheste von allen.

Washington. Anfang Sept. Frucht sehr gross, gelb, Fleisch fast goldgelb schwach rosenrot angehaucht, saftreich, reineclaudenartig, sehr gut für Tafel und Markt, reichtragend, zum Einmachen sehr zu empfehlen.

b) Mirabellen.

Mirabellen spielen für die Konservenindustrie und Feinbäckerei eine grosse Rolle. Auch der Gartenbesitzer sollte dieser Frucht mehr Beachtung schenken. Mirabellen gedeihen in warmer Lage, am besten in mildem, leichtem Lehmboden.

Metzer Mirabelle. Ende August. Klein, gelb, vorzügliche Einmachfrucht.

Mirabelle von Nancy. Mitte August. Mittelgross, gelb, gedeiht überall.

c) Reineclauden.

Hier gilt das Vorhergesagte bei den Mirabellen.

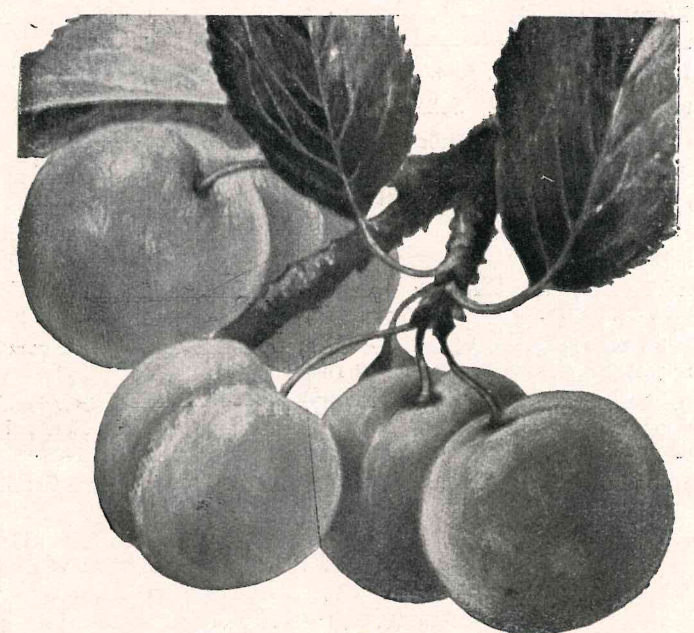
Althanns Reineclaude. Mitte Aug. Mittelgross, braunrot, von feinem Geschmack, sehr früh- und reichtragend.

d'Oullins Reineclaude. Mitte August. Frucht gelb, sonnenseits rostig, weiss bereift, Fleisch saftreich, süss, zart, trägt regelmässig und reich, gute Tafel- und Marktfrucht.

Grosse grüne Reineclaude. Anfang Sept. Frucht nur mittelgr., grün, Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, ausserordentlich süss. Vorzügliche Einmachefrucht. Gesuchteste Konservenfrucht.

d) Zwetschen.

Anna Späth. Ende Sept. Diese Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch grösser und saftreicher, der Baum ist ungemein früh- und reichtragend, aber nicht für kältere Gegenden geeignet, da spät reifend.



Grosse grüne Reneclaude.

Bühler Frühzwetsche. August. Mittelgross, dunkelblau mit hellblauem Duft. Fleisch grünlichgelb, sehr saftreich, süss und von edlem Geschmack. Sie trägt in warmer Lage früh und ungemein reich; die Frucht ist durch ihr festes Fleisch vorzüglich zum Versand geeignet.

Grosse blaue Hauszwetsche. Sept.—Okt. Mittelgross, ovale, schwarz-blau gefärbte, bekannte, vorzügliche Tafel-, Markt- und Dörrfrucht.

Italienische Zwetsche. Sept. Frucht sehr gross, oval, dunkelblau. Fleisch grünlichgelb, saftreich, köstlich süssweinig gewürzt. Eine vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders zum Einmachen sehr gesucht.

Wangenheims Frühzwetsche. Ende Aug.—Anfang Sept. Mittelgross, schwarzblau, weinig-süss. Eine ganz ausgezeichnete Zwetsche.

Zimmers Frühzwetsche. Mitte August. Frucht gross, dunkelblau, bereift, Fleisch grünlichgelb, sehr süss, würzig, sehr wertvolle Fruchtsorte, trägt reich, liebt kräftigen, feuchten Boden, sehr zu empfehlen.

Aprikosen.

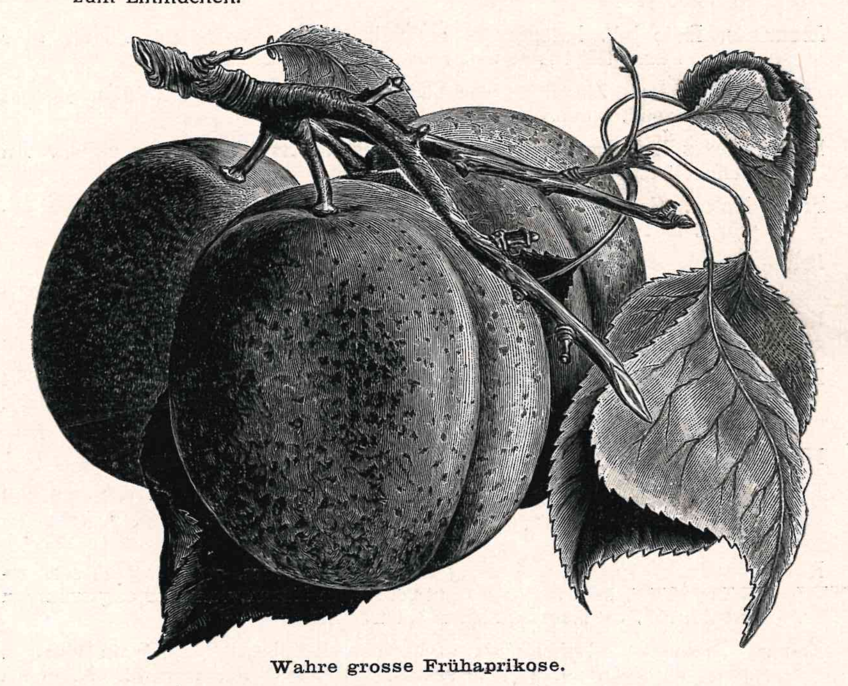
Am besten gedeiht der Aprikosenbaum in warmer, sonniger Lage. Veredelt wird er nur auf St. Julien-Pflaume. Dies ist die beste Unterlage für alle Bodenlagen. Die Aprikose liebt sehr warme und windgeschützte Lage.

Aprikosen werden nicht in Pyramidenform gezogen.

Als Spalierbaum lässt sich die Aprikose unter Vermeidung strengen Schnittes leicht ziehen; sehr empfehlenswert ist die Weiterzucht in freier Fächerform. Die Stamm- und Buschform sind am besten geeignet.

Ambrosia. Ende Juli. Gross, oval, abgerundet, seitlich abgeflacht, gelb, sonnenwärts orange. Tafel- und Konservenfrucht.

Aprikose von Breda. August. Mittelgross, dunkelgelb, schwach gerötet, fein zum Einmachen.



Wahre grosse Frühaprikose.

Aprikose von Nancy. Ende Juli—Anf. Aug. Gross, orangegelb, sonnenseits rot punktiert, saftreich, gut gewürzt, sehr fruchtbar. Für Erwerbsobstbau, beste zur Konservierung. Hat sich sehr widerstandsfähig gegen Kälte gezeigt.

Luizet. Ende Juli. Sehr gross, orangegelb, rot punktiert und gerötet, Fleisch sehr fein, zart und schmelzend.

Moorpark. August. Frucht mittelgross, weissgelb, sonnenwärts gerötet. Fleisch fein gewürzt, stark duftend. Baum sehr reichtragend und nicht empfindlich. Sehr schöne Frucht.

Wahre grosse Frühaprikose. *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süssem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.

Pfirsiche.

Bei Auswahl geeigneter Sorten können Pfirsiche auch freistehend mit Vorteil fast in allen Lagen angepflanzt werden. Am besten eignen sich jedoch hierzu geschützte, möglichst nach Süden zu gelegene Gärten oder gute Weinbergslagen. Der Pfirsichbaum liebt einen tiefgründigen, nicht zu schweren, aber kalkhaltigen Boden.

Pfirsiche eignen sich ganz besonders zur **Buschobstkultur.** Für leichten Boden wähle man veredelte Sämlinge; für guten Boden und für Spalierbäume auf St. Julien-Unterlage veredelte Pflanzen. „Kernechte", d. h. aus Samen gezogene, unveredelte Pfirsiche sind nicht konstant und den veredelten Sorten nicht ebenbürtig.

Amsden. Frucht gross, gelb mit roten Tupfen, sonnenwärts dunkelrot. Die allerfrüheste, die grösste und beste unter den Frühen; reift Mitte bis Ende Juli, reichtragend.

Arcansas. Ende Juli. Mittelgross, hellgelb, sonnenseits tiefrot, Fleisch sehr saftig, Baum trägt früh und reich, widerstandsfähig.

Eiserner Kanzler. Ziemlich gross, Fleisch schmelzend, gut vom Steine lösend, reichtragend, winterhart. Anfang September.

Frühe Alexander. Frucht gross, gelb, sonnenwärts blutrot verwaschen. An Reifezeit und Güte der „Amsden" gleich.

Frühe Hales. Gross, weisslichgelb, Sonnenseite gerötet, sehr angenehm gewürzt, fruchtbar, im August reifend.

Frühe Rivers. Gross, gelblichweiss, oft gerötet, sehr saftreich und fein gewürzt. Ausgezeichnete Frucht. Reift Ende Juli.

Königin der Obstgärten. Sept. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, von vorzüglichem Geschmack.

Lorenzino. Anfang—Mitte September. Dem Proskauer sehr ähnlich, Frucht jedoch bedeutend grösser, Baum stark wachsend und ausserordentlich reich tragend, sehr beachtenswerte neuere Sorte.

Mignonne, grosse frühe. August. Sehr wertvoll und reichtragend.

Proskauer Pfirsich. Ende Aug. — Anf. Sept. Gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, angenehm gewürzt. Wuchs kräftig, sehr fruchtbar und winterhart.

Roter Magdalenenpfirsich. Anfang September. Gross, grünlichgelb, sonnenseits gerötet, sehr saftreich, gut vom Stein lösend, von sehr angenehmem Geschmack, ausserordentlich reich tragend.

Triumph. August. Mittelgross, schön gefärbte, leicht vom Stein lösende, ausgezeichnete, vorzügliche Frucht, früh- und reichtragend. **Kann als eine der besten Sorten empfohlen werden.**

Waterloo. Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichweiss, sonnenseits purpurrot, Fleisch gelb, sehr saftig, süss und fein gewürzt, sehr fruchtbar.



Beerenobst.

Johannisbeeren.

Die Kultur der Johannisbeere ist sehr ertragreich. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für kräftige Düngung und Kalkgabe sehr dankbar. Der Anbau im Grossen, sowie Zwischenpflanzung in Buschobstanlagen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zur Wein- und Likörbereitung und als Marktfrucht stets willig Abnehmer finden. Die beste Form ist der Strauch; in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Zeitweiliges, kräftiges Auslichten der Sträucher trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte und reicheren Ernte bei.

Holländische Rote.

Fays neue Fruchtbare. Rot, sehr grosse Beeren von recht angenehmem Geschmack, erstaunlich reichtragend.

Holländische Rote. Sehr gross, dunkelrot mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

„ **Weisse.** Bekannte und gesuchte, grossfrüchtige und reichtragende Sorte.

Kirsch-, Rote. Vorzügliche Sorte, zum Massenanbau sehr empfehlenswert.

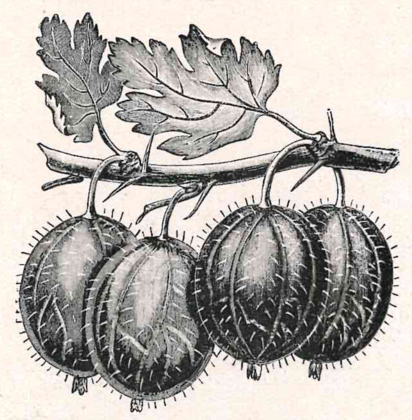
Werdersche Rote. Dklrot., mittelgr. Beeren, aber langtraubig, sehr reichtragend.

„ **Weisse.** Herrliche Frucht, durchsichtig, mit sehr grossen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend.

Lee's Schwarze. Lange Trauben mit grossen schw. Beeren. Sehr ertragreich.

Stachelbeeren.

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja, sie ist noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Grosskultur; für kräftiges Auslichten sind die Stachelbeeren dankbar. Bei gut gedüngtem Boden mit genügendem Kalkgehalt erzielt man, was Grösse, Menge und Güte der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Die Stachelbeere eignet sich wie die Johannisbeere ausgezeichnet zur Zwischenkultur in Obstanlagen.



Rote Triumphbeere.

Rotfrüchtige.

Rote Eibeere (Jolly Miner). Gross, elliptisch, dunkelbraunrot, kahl, frühreifend, eine der besten rotfrüchtigen Sorten.

Rote Preisbeere (Roaring Lion). Sehr gross, elliptisch, blutrot, kahl, etwas dickschalig, spätreifend, sehr fruchtbar.

Rote Triumphbeere (Whinhams Industry). Gross, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheurer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken geeignet.

Sämling von Maurer. Sehr gross, dunkelrot, behaart, frühreifend, sehr wohlschmeckend, zum Massenanbau.

Grünfrüchtige.

Früheste von Neuwied. Gross, wenig behaart, äusserst dünnschalig, reich tragend und sehr frühreifend.

Grüne Flaschenbeere (Green Willow). Sehr gross, birnförmig, dunkelgrün, fast kahl, dünnschalig, äusserst fruchtbar. Zum Ganzeinmachen besonders geeignet.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler). Sehr gross, elliptisch, hellgrün, oft rötlich gefleckt und punktiert, dichtflaumig, etwas dickschalig, spätreifend, ungemein fruchtbar. Besonders zum Grünpflücken zu empfehlen.

Hellgrüne Samtbeere (Smiling Beauty). Gross, eiförmig, gelblichgrün, dichtflaumig, dünnschalig, sehr saftreich, ungemein fruchtbar.

Smaragdbeere (Emerald). Gross, länglich, dunkelgrün, dunkelbraunrot gefleckt, dünnschalig, sehr reichtragend, zum Einmachen zu empfehlen.

Späte Grüne (Green Ocean). Gross, oval, dunkelgrün, dünnschalig, fast kahl, süss, äusserst wohlschmeck. Sehr schätzbar zum Ganzeinmachen u. z. Rohgenuss.

Gelbfrüchtige.

Früheste Gelbe (Yellow Lion). Mittelgross, rundlich, mattgoldgelb, behaart, dünnschalig, saftreich, von besonderem, aprikosenartigem Geschmack, sehr frühreifend. Sehr gesuchte Marktfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung.

Gelbe Riesenbeere (Leveller). Sehr gross, eiförmig, grünlichgelb mit hellgelben Adern, festschalig, fast kahl, spätreifend.

Hönings Früheste. Eine der besten deutschen Züchtungen. Ausserordentlich früh reifend und daher für Marktzwecke sehr wertvoll.

Riesen-Zitronenbeere (Two to one). Sehr gross, oval, hellgoldgelb und braunrot gefleckt, dünnschalig, saftreich, mittelfrüh. Eine unserer besten und grössten Stachelbeeren.

Weissfrüchtige.

Weisse Kristallbeere (Primrose). Mittelfrühe, grosse, rundliche, flaumhaarige Tafelfrucht. Sehr fruchtbar.

„ **Triumphbeere** (Whitesmith). Gross, rundlich, gelblichweiss, rötlich gefleckt, flaumig, äusserst saftreich, süss, mittelfrüh, ungemein fruchtbar. Zum Massenanbau zu empfehlen, verdient die weiteste Verbreitung.

„ **Volltragende** (Shannon). Sehr gross, oval, ziemlich kahl, dünnschalig, mittelfrüh, saftreich, wohlschmeckend, ausserordentlich fruchtbar.

Brombeeren.

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer grösserer Beliebtheit. Die grossen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalte, für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Die Brombeere stellt an den Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Die Brombeere trägt ebenso wie die Himbeere an 2 jährigem Holze; es ist deshalb alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und sind die alten Tragruten nach der Ernte zu entfernen.

Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders geeignet. Empfehlenswerte Sorten:

Amerikanische Sandbrombeere (Theodor Reimers). Anfang August—Ende September. Frucht gross, rundlich, glänzend schwarz, süss. Strauch wächst sehr stark, trägt reich, gedeiht in jedem Boden, ganz besonders zu empfehlen.

Lucretia. Juli. Sehr grosse Frucht, Strauch kriechend, vorzügliche frühe Sorte, sehr ertragreich.

Rathbun. Frucht gross, schwarz, festfleischig, gut zum Versand, früh reifend, aufrecht wachsend, sehr fruchtbar.

Taylors prolific. Mittelfrüh, tiefschwarz, sehr grosse Frucht, sehr zu empfehlen, aufrecht wachsend.

Wilsons frühe. Ende Juli. Frucht gross, länglich oval, schwarz, sehr saftreich, süss und wohlschmeckend. Strauch wächst fast aufrecht, trägt reich und ist sehr widerstandsfähig.

Himbeeren.

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden sind jedoch für Düngung sehr empfänglich. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel grösserem Massstabe angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muss alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1 m Entfernung der Reihen.

Fastolf. Frucht gross, dunkelrot, fest, von vorzüglichem Geschmack, kräftig wachsend, sehr reichtragend, beste zum Massenanbau.

Gelbe Antwerpener. Juni. Frucht gross, goldgelb, süss und würzig, gut zum Rohgenuss, Strauch wächst kräftig, sehr ertragreich.

Harzjuwel. Mitte Juli. Frucht gross, dunkelrot, festfleischig, gut zum Versand, vorzügliche Tafelfrucht und wertvoll zur Saftbereitung. Strauch trägt reich, hat kräftigen Wuchs, sehr zu empfehlen.

Knevetts Riesen-. Ende Juni. Frucht gross, tiefrot, süss, von angenehmem Geschmack, sehr starkwüchsig, Ruten dunkelbraunrot mit kurzen scharfen Stacheln, sehr reich tragend.

Marlborough. Anfang—Mitte Juli. Dunkelrote, grosse Frucht, sehr würzig, gut zum Einmachen und zur Saftgewinnung, gute Marktfrucht, Strauch wächst aufrecht, ist widerstandsfähig und sehr fruchtbar.

Preussen. Ende Juli. Leuchtendrote, grosse Frucht, süss und aromatisch, Strauch vollkommen winterhart, sehr fruchtbar, von kräftigem Wuchs, für alle Zwecke zu verwendende, sehr zu empfehlende Sorte.

Shaffers Colossal. Juli. Frucht karminrot, gross, Fleisch sehr saftreich, von erfrischender Säure, für alle Zwecke gut zu verwenden, Strauch wächst ohne Ausläufer sehr kräftig. Triebe weiss bereift mit wenig Stacheln, trägt reich, ist an den Boden wenig anspruchsvoll.

Superlativ. Anfang Juli. Frucht gross, dunkelrot, saftreich, süss würzig. Für Rohgenuss und im Haushalt gleich gut. Strauch wächst aufrecht, macht wenig Ausläufer, ertragreich, Sorte 1. Ranges.

Hagebutten (Rosa rugosa).

Diese sind sowohl als Zierstrauch wegen ihrer in Massen erscheinenden grossen, herrlichen, weissen und roten Blüten, als auch besonders durch ihre grossen und fleischigen Früchte zum Einmachen wertvoll.

Walnüsse.

Der Walnussbaum bildet eine Zierde für Park und Garten und liefert regelmässig grosse Mengen Früchte. Es liegt im volkswirtschaftlichen Interesse, überall da, wo es angebracht ist, Walnussbäume zu pflanzen.

Der Walnussbaum bevorzugt kalkreichen, nicht leichten durchlässigen Boden, hohe, luftige Lage und wärmere Gegenden. In Lagen mit häufigen Frösten und feuchter Witterung leidet die Blüte. Insbesondere sollten die Landwirte den Nussbaum wieder mehr anpflanzen. Krankheiten treten fast nie auf. Die Pflanzung erfolgt meist im Frühjahr. Soweit ein Schnitt in der Jugend notwendig ist, geschieht dieser am besten während des Wachstums, nicht im Winter.

Haselnüsse.

Haselnüsse sind ausserordentlich anspruchslos an Boden, jedoch dankbar für Auslichten und Düngung; besonders lieben sie nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge und etwas feuchten Boden. Die Nüsse dürfen nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen; am besten ist es daher, sie abfallen zu lassen. Neuerdings finden auch grünreife Nüsse gern Abnehmer. Nur grossfrüchtige Sorten sind anzubauen, wie:

Zellernüsse.

Buchardts Zellernuss, Gubener Zellernuss, Hallische Riesennuss, Webbs Preisnuss, Wunder von Bollweiler.

Lambertsnüsse.

Verlangen etwas geschützten Standort. **Rotfrüchtige Lambertsnuss. Weissfrüchtige Lambertsnuss.**

Bluthasel.

Als Zier- wie als Fruchtstrauch gleich gern beliebt.

Mispel.

Die Mispel gibt selbst auf dem schlechtesten Boden und bei dem ungünstigsten Stand noch sehr reiche Ernten. Die angenehm und eigenartig schmeckenden Früchte müssen bis zum Eintritt des Frostes am Baume hängen bleiben und auf dem Lager nachreifen, ehe sie zum Rohgenuss verwendbar sind.

Quitten.

Die Quitte verlangt etwas schweren, nahrhaften Boden, ist vollständig winterhart und liefert regelmässig sehr hohe Erträge. Der Schnitt beschränkt sich nur auf das Ausschneiden des alten trockenen Holzes; die jungen Zweige dürfen nicht beschnitten werden, weil die Früchte besonders an den äussersten Zweigspitzen hängen. Die Früchte werden von den Konservenfabriken sehr gesucht und gut bezahlt. Die Verwendung ist vielseitig (Gelee, Liköre, Pasten u. a. m.)

Birnquitten.

Bereczky, Champion, Portugiesische Riesenquitte, von Lescovaz.

Apfelquitten.

Reas Mammoth.

Speise-Rhabarber.

Queen Victoria, die bekannte rotstielige Sorte. Sehr ertragreich.

Erdbeeren.

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonnige Lage. Die Anpflanzung geschieht im Frühjahr bis April oder am besten von August bis September auf etwa 40 cm tief umgearbeitete und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngte Beete. Die sich bildenden Ranken sind öfters zu entfernen. Alle 3—4 Jahre ist die Pflanzung zu erneuern.

Aprikose. Sehr gross, prachtvoll karmoisinrot, Fleisch rosa, schmelzend, von köstlichem, aprikosenartig gewürztem Geschmack, mittelfrüh, sehr reichtragend.



Aprikosen-Erdbeere.

Kaisers Sämling. Gross, hellrot, Fleisch süss und schmelzend, sehr ertragreich, eine vorzügliche Sorte zum Massenanbau.

König Albert von Sachsen. Sehr gross, glänzend orange-kirschrot, Fleisch rosa, von köstlich gewürzreichem Wohlgeschmack, zur Massenkultur.

Königin Luise. Eine grosse, spitz zulaufende Frucht, von gutem Geschmack.

Laxtons Noble. Enorm gross, regelmässig plattrund, karmoisin, trägt ungemein reich und ist die früheste aller Erdbeeren. Zum Massenanbau.

Madame Moutôt. Mittelfrüh, die grösste aller Erdbeeren, Fleisch fest, lachsrosa, vorzügliche Einmacheerdbeere, wächst in nahrhaftem Boden sehr kräftig und ist sehr fruchtbar.

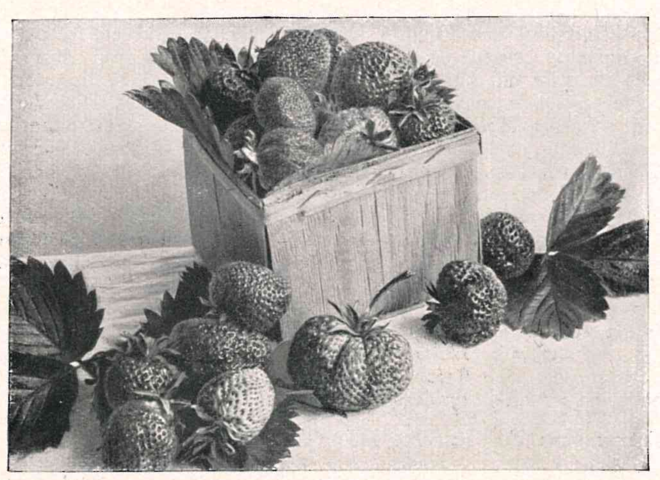
Oberschlesien. Spät, Frucht gross, glänzendrot, für jeden Boden, trägt reichlich und sehr regelmässig, eine neuere Sorte, die den Markt beherrscht und sehr zu empfehlen ist.

Sieger. Sehr gross, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend.

Späte von Leopoldshall. Eine prachtvolle späte Sorte von kräftigem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit. Die Frucht ist sehr gross, scharlachrot.

Wunder von Cöthen. Diese sogenannte „Bluterdbeere" fällt durch ihre tiefrote Farbe auf. Sie ist ausserordentlich fruchtbar, reift spät und ist zum Konservieren sehr beliebt, da sie eine dunklere Farbe behält als die übrigen Sorten.

Monatserdbeeren. Bis in den Hochsommer reichtragend, von aromatischem Wohlgeschmack, zur Bereitung von Bowlen ganz vorzüglich.



Wunder von Cöthen.

Weinreben.

Sorten:

Broadland Sweetwater, Beere ziemlich gross, grün und sehr süss.

Diamant, bekannte, ausgezeichnete, grossbeerige Frühsorte, gelb.

Leipziger, früher. Sehr früh reifend, weiss.

Madeleine Angevine, frühe, wenig empfindliche, sehr fruchtbare Rebe.

Malingre, früher, gelblichgrüne Augustrebe.

Malvasier, blauer, früheste blaue Sorte.

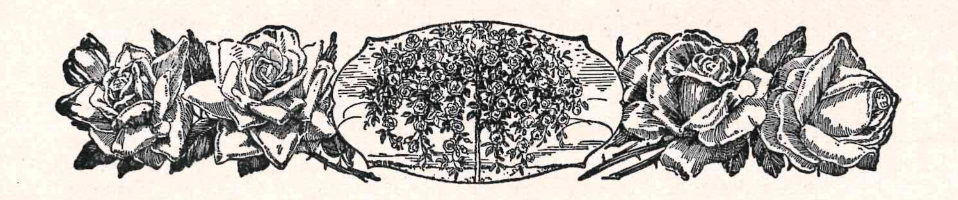
Schönedel, Gold- (Sanssoucier).

" **weisser.**

Blauer Blussard, ziemlich gross, oval.

" **Portugieser.**

" **Burgunder.**



Rosen.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen. Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern, leichte Böden werden durch Lehmzusatz verbessert. Die Wurzeln sind mit einem scharfen Messer glatt zu beschneiden, in einen steifen Lehmbrei zu tauchen, tüchtig anzugiessen und die Erde durch öfteres reichliches Begiessen feucht zu halten. Niedrige Rosen werden sogleich nach dem Pflanzen angehäufelt, Hochstämme umgelegt und die Kronen mit Erde bedeckt. Nachdem die Rosen angetrieben haben, wird bei trübem Wetter die Erde entfernt. Ist das Umlegen der Hochstämme nicht angängig, sind die Hochstämme samt den Kronen mit Moos zu umwickeln und dasselbe immer feucht zu halten.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, dass der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, wie sie vorher gestanden haben.

Das nachstehende Sortiment enthält nur die besten älteren und erprobten neueren Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und durch köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen.

Abkürzungen: *T* = Teerose, *TH* = Teehybride, *R* = Remontantrose.

Augustine Guinoisseau. *TH.* Weiss mit leicht fleischfarbig angehaucht, sehr reichblühend, duftend, kräftig wachsend, Sport von La France.

Belle Siebrecht. *TH.* Gross, gefüllt, leuchtend karminrosa, aufrecht wachsend.

Château de Clos Vougeot. *TH.* Scharlachkarmoisin bis dunkelpurpur.

Cathérine Mermet, *T.* Zart fleischigrosa, edle tadellose Form, Prachtrose.

Columbia. *TH.* Grosse, volle Blume von zartem Rosa. Wertvoll für Schnitt u. Treiberei.

Etoile de France. *TH.* Mit glänzendem Laub und von kräftigem Wuchs. Blume tief dunkelrot mit langgestreckter Knospe.

Etoile de Hollande. *TH.* Gross, gefüllt, dunkelblutrot, edle Knospe, gute Haltung, herrlicher Duft, sehr haltbar.

Elsie Beckwith. *TH.* Kräftig lachsrosa, Gruppen- und Schnittrose.

Fisher & Holmes. *R.* Gross, gefüllt, scharlachrot, duftend, willig und sehr reich blühend.

Frau Karl Druschki *R* (Schneekönigin). Eine ausgezeichnete Sorte, Knospen langgestreckt, reinweiss, sehr kräftig wachsend,

Freiburg II. *TH.* Blume gross, gefüllt, hell pfirsichrosa, sehr edle Form, schöne, lange Knospe, willig blühend, wohlriechend.

General Mac Arthur. *TH.* Eine der schönsten neueren dunkelroten Teehybriden von kräftigem, gesundem Wuchs. Gute Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Als Herbstblüher geschätzt.

General Superior Arnold Janssen. *TH.* Karminrot, langstielig, Schnittrose.

George C. Waud. *TH.* Gross, voll, orangescharlachrot. Wuchs kräftig.

Georg Arends. *R.* Rosa, mit grossen, stark gefüllten, herrlich duftenden Blumen. Sehr empfehlenswert, hart und widerstandsfähig.

Gorgeous. *TH.* Gross, dicht gefüllt, orangegelb, kupferrötlich geadert. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Prachtvolle Schnittrose.

Gloire de Dijon. *T.* Gross, gefüllt, lachsgelb, köstlicher Duft, stark wachsend, widerstandsfähig, bekannte vorzügliche Sorte.

Gloire de Hollande. *TH.* Sehr gross, gefüllt, dunkelschwarzrot. Form, Wuchs und Haltung tadellos, wohlriechend, reichblühend, sehr haltbar. Prachtrose.

Golden Emblem. *T.* Zitronengelb, Schnitt- und Gruppenrose.

Golden Ophelia. *TH.* Gross, gefüllt, goldgelbe reine Farbe. Wundervolle gelbe Rose mit nur besten Eigenschaften.

Grace Darling. *T.* Zart weiss, rosa gerandet. Grosse edle Blume. Besonders als Hochstamm schön, da die Blume etwas hängt.

Gruss an Teplitz. *TH.* Vorzügl. scharlachr. Gruppenrose von leuchtender Wirkung.

Hadley. *TH.* Dunkelblutrot, edel geformt, vorzügliche Rose für alle Zwecke.

Heinrich Münch. *R.* Eine rosafarbene Frau Karl Druschki. Prachtvolle Neuheit mit riesigen, zartrosafarbenen Blumen. Starkwüchsig.

H. E. Richardson. *R.* Blume gross, samtigdunkelrot. Williger Herbstblüher.

Hugh Dickson. *R.* Eine der schönsten neueren Züchtungen von leuchtend dunkelkarminroter Farbe. Prächtige langstielige Schnittrose.

Jonkheer J. L. Mock. *TH.* An Farbenkönigin erinnernd, von prächtiger Farbe und mittelstarkem Wuchs. Die starkgefüllte Blume ist im Grunde tief rosenrot mit silbrig umgeschlagenen Blütenblättern.

Kaiserin Auguste Viktoria. *TH.* Langstielige Treib- und Schnittrose. Bekannte prächtige Sorte von zart cremeweisser Farbe und edler Blumenform.

Lady Ashtown. *TH.* Prächtige Schnitt- und Ausstellungsrose. Reichblühend und von edler Form. Eine wertvolle Verbesserung der alten Caroline Testout.

„ **Hillingdon.** *T.* Blume aprikosengelb mit orangefarben. Reichblühend und von kräftigem Wuchs. Gute Schnitt- und Treibrose.

„ **Inchequin.** *TH.* Orangekirschrot, kräftig wachsend.

La Tosca. *TH.* Zart rosa, gelblich überlaufen, gross, ziemlich gefüllt. Strauch wüchsig und blühbar.

Laurent Carle. *TH.* Prächtige Schnitt- und Gruppenrose. Knospe lang, meist einzeln auf langem Stiele, von tiefem, leuchtendem Scharlachkarmin.

Lieutenant Chauré. *TH.* Blume gross, ziemlich gefüllt, leuchtend karmesinrot. Knospe lang. Strauch aufrecht, wüchsig und blühwillig.

Lord Charlemont. *TH.* Gross, gut gefüllt, blutrot bis karminrot. Vorzügl. Form, sehr haltbar, nie blauend oder verbrennend.

Los Angeles. *TH.* Blumen sehr gross, gefüllt, glänzend rosig bis feuerrot, wunderbare Färbung, herrlicher Duft, gute Gruppen- und Schnittrose,

Louis van Houtte. *R.* Blume sehr gross, gefüllt, leuchtend karminrosa, feuerrot angehaucht, duftig, sehr reichblühend.

Mad. Abel Chatenay. *TH.* Sehr gute Schnitt- und Treibrose von edler Blumenform und prächtiger lachsrosa Farbe.

„ **Butterfly.** *TH.* Rosa und aprikosenfarbig. Vorzügl. Rose für alle Zwecke.

Mad. **Caroline Testout.** *TH.* Eine der besten Treib-, Schnitt- und Gruppenrosen. Für alle Zwecke gleich vorzüglich. Blume gross, gefüllt, rein rosafarbig.

„ **Edouard Herriot.** *TH.* Blume mittelgross, gefüllt, korallenrot mit gelb und rosa in krabbenrot übergehend, sehr reich blühend.



Madame Léon Pain.

„ **Jules Bouché.** *TH.* Weiss mit lachsfarbig, auf langem Stiel, Schnittrose.

„ **Jules Grolez.** *TH.* Reichblühende Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Farbe chinesischrosa mit braunem Laub. Besonders schöner Herbstflor.

„ **Léon Pain.** *TH.* Sehr feine Färbung. Silbrig fleischrosa mit orangegelber Mitte, Rückseite lachsfarben. Für alle Zwecke vorzüglich.

Mad. Maurice de Luze. *TH.* Schöne Knospe auf langem Stiel, prächtig rosa, Mitte purpurkarmin. Sehr gute Schnittrose.

„ **Mélanie Soupert.** *TH.* Grosse Blume, rotgelb, am Grunde karminrosa.

„ **Ravary.** *TH.* Gruppen- und Schnittrose von prächtiger, auffallender orangegelber Farbe.

„ **Segond-Weber,** *TH* eine prächtige, starkwachsende, reichblühende Sorte. Blume zartlachsrosa mit leuchtender Mitte u. spitzer Knospe. Sehr schön.

Maréchal Niel. *T.* Die grosse, goldgelbe Blume dieser weltberühmten Rose ist besonders in ihrer halb aufgeblühten Becherform von unübertroffener Formenschönheit und duftet köstlich.

Margaret Dickson Hamil. *TH.* Gross, gefüllt, strohgelb, aussen zart karmin gerandet, sehr reichblühend, wohlriechend.

Marie van Houtte. *T.* Gelblich-weiss, unten rosa angehaucht, Schnittrose.

Miss C. E. van Rossem. *TH.* Dunkelrot, wohlriechend, kräftige Pflanze, vorzüglich für alle Zwecke.

Mrs. Aaron Ward. *T.* Die grossen, kelchförmig gefüllten Blumen sind von einem schönen, zart lachsfarben getönten Gelb.

„ **Charles Russell.** *TH.* Gross, voll, karminrosa, Mitte dunkler, guter Wuchs, wohlriechend, reichblühend.

„ **Dunlop Best.** *T.* Kupfrig gelb, schwach duftend, vorzügliche Schnittrose.

„ **George Shawyer.** *TH.* Sehr gross und voll, herrliches seidiges Rosa. Wuchs kräftig, Blumen stehen einzeln auf langem Stiel. Sehr reichblühend, wertvolle Sorte.

„ **Henry Morse.** *TH.* Gross, gefüllt, glänzend rosa mit zinnoberrot. Edle, langgestreckte Knospe, reichblühend, ausgezeichnete Schnittrose.

„ **Henry Winnet.** *TH.* Dunkelkarminrot, edel geformt, für alle Zwecke.

„ **John Laing.** *R.* Gross, seidenartig rosa, sehr duftig, früh- und reichblühend.

Nelly Verschuren. *TH.* Blume gross, gefüllt, rein hellgelb.

Ophelia. *TH.* Gross und voll, fleischfarbig, weiss mit hell- und dunkelgelb, sehr reichblühend, vorzügliche Sorte.

Pharisäer. *TH.* Gut remontierende Schnitt- und Treibrose. Lachsrosa Farbe.

Pink Pearl. *TH.* Blume mittelgross, gefüllt, lebhaft rosa, mit hellrot auf lachsfarbigem Grunde, wächst gedrungen, für alle Zwecke.

Pius XI. *TH.* Reinweiss, Mitte rahmgelb, auf langem Stiel.

Prince de Bulgarie. *TH.* Eine Sorte von prachtvoller Farbe, zartlachsrosa auf orangegelbem Grunde.

Prince Camille de Rohan. *R.* Gross, dunkelsamtig karmesin.

Richmond. *TH.* Scharlachrote Treib- und Schnittrose. Sehr zu empfehlen.

Souvenir de Claudius Pernet. *TH.* Goldgelb, Mitte etwas dunkler, Blume gross, edel.

„ **de William Wood.** *R.* Dunkel schwarzpurpur mit feurigem Widerschein, eine der schönsten und dankbar blühenden dunklen Rosen.

Sunburst. *TH.* Empfehlenswerte Sorte. Farbe goldgelb mit orangefarbener Mitte.

Ulrich Brunner fils. *R.* Gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.

Westfield Star. *TH.* Sport v. Ophelia. Blume gross, weiss, gute Treibrose.

Wilhelm Kordes. *TH.* Kapuzinerrot, auf goldgelbem Grunde, wüchsig, sehr reichblühend.

Polyantha-Rosen.

Aennchen Müller. Zartrosa, feine Gruppenrose, oft gegen Meltau empfindlich.

Eblouissant. Mittelgross, gefüllt, feurig karmin, dunkelrot mit schwarz. Dankbar remontierend.

Ellen Poulsen. Gefüllt, dunkel leuchtendrosa, wohlriechend, sehr reichblühend, gute Haltung, kräftiger Wuchs. Für Gruppen und Topfkultur.

Erna Teschendorff. Tiefdunkelkarminrot. Die dunkelste u. leuchtendste Polyantha.

Gruss an Aachen. Ziemlich gross, gefüllt, fleischfarbig mit gelblichrosa und rot. Hervorragende Sorte, remontiert gut.

Jessie. Leuchtend rote, prächtige Gruppensorte.

Joseph Guy. Scharlachrot, gross, wüchsig, reichblühend.

Katharine Zeimet. Reinweiss. Kräftig wachsend, dankbar.

Mad. Norbert Levavasseur. Karminrot, bekannte reichblühende Sorte.

Mrs. C. W. Cutbush. Eine der schönsten, zartrosa, von kräftigem Wuchs.

Orléans-Rose. Leuchtend hellrot. Etwas hochwachsend.

Rödhätte. Ziemlich gross, gefüllt, dunkel leuchtend kirschrot, reine Farbe, reichblühende Gruppen- und Topfrose.

Schneewittchen. Blume schneeweiss, klein, Pflanze niedrig, gesund.

Schling-Rosen.

Aglaia. Blätter schön glänzend grün, Blumen gelblich grün, in grossen vollen Dolden stehend. Verlangt im Norden Bedeckung.

American Pillar. Karminrosa, einfach in mächtigen Sträussen, mit gelben Staubfäden.

Belle de Baltimore. Blumen weiss, dicht gefüllt, in Büscheln blühend, die schönste der weissen Schlingrosen.

Crimson Rambler (Turner). Eine wertvolle Einführung aus Japan. Der Blütenstand ist doldenförmig, sehr gross und aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sich sehr lange haltend.

Dorothy Perkins. Mit schlanken, biegsamen Trieben und glänzend grüner Belaubung. Prächtige reinrosafarbene Blütensträusse.

Excelsa. Scharlachrot gefüllt, allgemein bewundert, stark wachsend.

Gruss an Zabern. Beste frühblühende, reinweisse Rankrose. Starkduftend.

Hiawatha. Dunkelkarmesin, einfach, mit gelber Mitte, gross.

Mad. Sancy de Parabère. Rosa, leicht gefüllt, stachellos, fein duftend, besonders zum Beranken von Gittern und Lauben.

Paul Scarlet Climber. Grosse Blüte, scharlach, halb gefüllt, vollständig winterhart, schönste aller roten Rankrosen.

Rambler-Königin. Prächtig rosa, hat Aehnlichkeit mit Dorothy Perkins.

Rubin. Leuchtend rot, in grossen Dolden blühend.

Sodenia. Prächtige neuere Sorte in grossen karminscharlachroten Dolden blühend.

Tausendschön. Die schönste aller Schlingrosen mit grossen Blüten von zartrosa Farbe. Schnellwüchsig, hart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.

Veilchenblau. Beachtenswert ihrer eigenartigen, schieferblauen Farbe wegen, mit der sich gute Wirkungen erzielen lassen.

White Dorothy (Wichur. hybr.). Ein rein weisser Sport der beliebten „Dorothy Perkins".

Centifolia-, Moos- und Parkrosen.

Blanche double. M. Weiss, dicht gefüllt, wohlriechend.

Blanche Moreau. Reinweiss, in Büscheln blühend.

Cristata. M. Frischrosa, gefüllt, wohlriechend.

Eugénie Guinoisseau. Kirschrot, in violett übergehend.

Conrad Ferdinand Meyer. Rugosa. Rein silbrigrosa, gefüllt, stark wachsend, duftend.

Lutea bicolor. W. Kapuzinerrose, zweifarbig, innen kapuzinerrot, aussen gelb, einfach, winterhart.

Lyon-Rose. Blume sehr gross, mit breiten Petalen, kugelförmig. Mitte korallenrot oder lachsrot mit Chromgelb, am Rande der Petalen in Krebsrot übergehend, duftend, beständig blühend.

Persian Yellow. Gross, gefüllt, glänzend dunkelgoldgelb, kugelförmig.

Rayon d'or. Tiefgoldgelb, verblasst nicht.

Moyesi. M. Mittelgross, einfach, auffallend leuchtend rot.

Rubiginosa. M. Einfach, rosa, mit duftendem Laub.

Rubrifolia. M. Einfach, karminrosa, mit rotem Laub.

Rugosa. Scharlachrot, Frucht gross, geniessbar, siehe unter Obst.

Sericea pteracantha. W. Grosse, einfache weisse Blüten, mit farnähnlichem Laub.

Soleil d'or. Gross, gefüllt, orangegelb, sehr reichblühend und remontierend





Zierbäume u. Sträucher

für Gärten und Parks.

Von Zierbäumen, Vor- und Decksträuchern und Einzelpflanzen ist eine grosse Auswahl in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten prachtvollen Sorten in Kultur, die sich durch ihre eigenartige Färbung, Belaubung und Form besonders auszeichnen.

Acer campestre, Feldahorn. Besonders für Unterpflanzungen u. Hecken geeignet.
„ **dasycarpum,** Silberahorn. Unterseite des Blattes silbergrau, sehr geschätzter Parkbaum.
„ **ginnala,** herrliche tiefrote Herbstfärbung,
„ **negundo,** Eschenahorn. Mit lichtgrüner, im Herbst flammend gelb werdender Belaubung.
„ „ **arg. var.** Die weissbunten Blätter verleihen ein prächtiges Aussehen.
„ „ **odessanum.** Gelbblättrig, sehr schön.
„ **palmatum atripurpureum,** mit Ballen. Fächerahorn mit zierlichen roten, geschlitzten Blättern.
„ **platanoides,** Spitzahorn. In veredelten Sorten.
„ **pseudoplatanus,** Bergahorn.

Aesculus hippocastanum, Rosskastanie. Siehe unter Alleebäume.

Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Mit sehr grossen gefiederten Blättern.

Alnus glutinosa, Schwarzerle. Besonders für feuchte Lagen.
„ **incana,** Weisserle. An Wasserpartien empfehlenswert.

Amelanchier canadensis, kanadische Felsenbirne. Im zeitigen Frühjahre in weissen Trauben blühend. Frucht braunpurpurn. Die empfehlenswerteste „June-berry" der Nordamerikaner.
„ **alnifolia,** erlenblättrige Felsenbirne.

Amorpha fruticosa, falscher Indigo. Feinlaubig, durch seine im Juli erscheinenden violetten Blütenrispen recht zierend, nicht anspruchsvoll.

Amygdalus nana, Zwergmandel. Hübscher rosablühender Zierstrauch.

Andromeda, siehe unter Moorbeetpflanzen.

Azalea, siehe unter Moorbeetpflanzen.
„ **mollis.** Durch die prächtigen Farbenschattierungen der gelben, roten und orange Blüten im Mai einer unserer schönsten Frühblüher.
„ **pontica,** pontischer Felsenstrauch. Im Mai durch die gelben langröhrigen Blüten sehr wirkungsvoll.

Berberis vulgaris, gemeine Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und roten zum Einmachen geeigneten Beeren.
„ **vulgaris fol. atripurpureis,** Blutberberitze. Die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus.
„ **Thunbergii,** prächtige rote Herbstfärbung.

Betula verrucosa (B. alba), gemeine Weissbirke.

Broussonetia papyrifera, Papier-Maulbeerbaum.

Buddleia variabilis, Buddleie. Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse und langen, orangegelben Blüten mit lila Saum, die im Juli-August erscheinen.
„ **variabilis atripurpurea,** bronzerot.

Calycanthus floridus, Gewürzstrauch. Bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten, muss aber im Winter gedeckt werden.

Caragana arborescens, baumartiger Erbsenbaum. Gelbblühend, guter Deckstr.

Carpinus betulus, gemeine Weissbuche. Für Unterholz und Hecken.

Castanea vesca, essbare Kastanie, Marone.

Catalpa bignonioides (syringifolia), Trompetenbaum. Mit grossen herzförmigen Blättern und schönen weissen Blüten mit gelblich rötlicher Zeichnung.
„ **Kaempferi,** mit grossen gezackten Blättern.

Ceanothus americanus, Säckelblume. Weisse, in Rispen stehende Blüten von Juni bis Herbst blühend, bis 1 m hoch.

Cercis siliquastrum, Judasbaum. Blüten violett-rosa, von April—Mai.

Chionanthus virginiana, Schneeflockenbaum. Im Juni mit grossen weissen Blütenrispen übersät.

Clematis, siehe Schlingpflanzen.

Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch. Sehr rasch wachsend und den ganzen Sommer schön gelb blühend.

Cornus alba, weisser Hartriegel. Im Mai-Juni weiss blühend, Beeren weiss. Holz im Winter braunrot.
„ **alba fol. argent. marg.** Blatt weiss gerandet, schöne beständige Färbung.
„ **alba Spaethii.** Blatt im Austrieb bronzefarben, dann goldgelb und goldgelb gerandet, prachtvoll.
„ **mas,** Kornelkirsche. Sehr früh- und gelbblühend, die länglichen roten Beeren sind essbar; auch zu Hecken gut verwendbar.
„ **sanguinea,** dunkelbraun, rote Herbstfärbung, Blüten weisslich.

Corylus avellana, gemeine Hasel. In jeder Anlage verwendbar.
„ „ **atripurpurea,** Bluthasel. Mit prächtig dunkelroter Belaubung.

Cotoneaster Franchetii, Blüten rosa, Früchte rot.
„ **horizontalis,** Zwergmispel. Bleibt niedrig, von ausgebreitetem Wuchse, mit leuchtend roten Beeren, für Felspartien.
„ **microphylla,** kriechend, Früchte rot, immergrün.
„ **pyracantha,** Feuerdorn. Bis 2 m hoher Strauch. Belaubung dunkelgrün, den ganzen Winter haftend. Im Juni mit weissen Blütenrispen und im Herbst und Winter mit sehr zierenden, lebhaft korallenroten Beerenbüscheln bedeckt.
„ **Simonsii.** Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren.

Crataegus oxyacantha, gemeiner Weissdorn.
„ **oxyacantha fl. albo pl.** Weiss gefüllt.
„ „ **fl. rubro pl.** Rot gefüllt.

Cydonia japonica, japanische Quitte. Einer der schönsten Blütensträucher, die im Mai erscheinenden feuerroten Blüten sind sehr effektvoll, Frucht gelb, angenehm duftend.
„ **Maulei.** Mit kleinen zinnoberroten Blüten, blüht sehr reich, siehe auch unter Heckenpflanzen.

Cytisus, Geissklee. Im Blütenschmuck ein Schaustück für jede Anlage.
„ **capitatus.** Kopfblütiger Goldregen, bis 1 m hoher Strauch mit sattgelben Blüten, von Juni—August
„ **kewensis,** hängender Strauch mit wunderbar elfenbeinfarbigen Blüten.
„ **purpureus incarnatus,** bis 60 cm hoher Strauch, mit purpurnen Blüten, von Mai—Juni.

Daphne cneorum. mit hellpurpurrosa Blüten, von Mai bis zum Herbst.
„ **mezereum, Seidelbast.** Sehr zeitig im Frühjahr mit rosenroten, wohlriechenden Blüten bedeckt.

Deutzia crenata, Deutzie. Vorzüglicher Zierstrauch. Blüte Mai-Juli.
„ **crenata fl. albo** und **roseo pl.** Weiss und rot gefüllt.
„ **gracilis.** Niedriger Strauch. Blüte weiss, Mai-Juni.

Diervilla rivularis, bis 1 m hoher Strauch mit grünlich-gelben Blüten, vom Juni—August.

Efeu, siehe Schlingpflanzen.

Elaeagnus angustifolia, gemeine Oelweide. Mit graugrüner Belaubung und wohlriechenden Blüten.
„ **argentea,** Blätter auf beiden Seiten silberglänzend, Blüte hellgelb, duftend

Erica, Glockenheide. Siehe Moorbeetpflanzen.

Evonymus europaea, europ. Spindelbaum (Pfaffenhütchen). Durch seine roten Früchte sehr zierend.
„ **latifolia,** durch Belaubung und Früchte sehr zierend.
„ **rosmarinifolia(nana),** Zwergspindelbaum. Mit braunroter Herbstfärbung.
„ **radicans,** kriechender immergrüner Strauch.

Fagus, Buche.
„ **sylvatica,** gemeine Buche.
„ „ **atripurpurea latifolia,** Blutbuche. Pyramiden mit Ballen ca. 2 m und 2—3 m hoch, Hochstämme mit Ballen.
„ „ **atrip. pendula,** siehe Trauer- und Hängebäume.
„ „ **pendula,** siehe Trauer- und Hängebäume.

Forsythia, Forsythie. Gelber Frühlingsblüher.
„ **intermedia.** Blumen grösser als bei den anderen Sorten, aufrecht wachsend.
„ **suspensa Fortunei,** mit aufrechtem Wuchs und hängenden Zweigen.
„ **viridissima,** ganz tiefgelbe Blüte.

Fraxinus excelsior, gemeine Esche.
„ **excelsior pendula,** siehe Trauerbäume.

Genista, Ginster.
„ **praecox** (mit Topfballen).
„ **tinctoria,** Färbeginster. Zirka 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni bis August.

Gleditschia triacanthos, Christusdorn. Sehr schöne zierliche Belaubung.

Gingko biloba, siehe unter Nadelhölzern.

Halimodendron argenteum purpureum, Salzstrauch. Graugrün belaubter Strauch, mit schönen violetten Blüten im Juni.

Hibiscus, Eibisch. In reicher Sortenwahl buschiger, aufrechter Strauch mit sehr schönem Laub und Blüten.

Hippophaes rhamnoides, Sanddorn. Hoher, sparrig wachsender Strauch mit silbriger, feiner Belaubung, durch seine orangefarbenen Früchte zierend.

Hydrangea paniculata grdfl., Gartenhortensie. Erfreut uns den ganzen Sommer über durch die grossen weissen Blütenrispen.

Hypericum, Johanniskraut. Sehr reichblühend, mit grossen gelben Blumen.
„ **calycinum,** immergrüner, kriechender Strauch mit goldgelben Blüten von Juli bis September.
„ **Moserianum,** mit besonders grossen Blüten.

Ilex, siehe Moorbeetpflanzen.

Jasminum nudiflorum, Jasmin. Goldgelbe Blüte wohlriechend, März.

Juglans regia, Walnuss. Siehe unter Obst.

Kalmia latifolia, breitblättrige K. Niedrigbleibend, mit grünen, lederartigen Blättern und schönen, rötlichweissen Blütendolden. Reizender Strauch mit prächtig geformten Blüten.

Kerria japonica, Ranunkelstrauch. **Sehr schön, gelb blühend.**
„ **japonica flore pleno.** Schöner **gelbgefüllter Frühlingsblüher.**
„ „ **fol. arg. var.** Weissbuntblättriger, zum Vorpflanzen **geeigneter Strauch.**

Koelreuteria paniculata, Koelreuterie, kleiner Baum mit grossen, gelben Blütenrispen und schöner Belaubung, Juli—August.

Laburnum, Goldregen.
„ **vulgare**, gemeiner Goldregen.
„ „ **Vossi**, wundervolle Blüten mit intensiv gelber Färbung.
„ **Watereri**, bis 40 cm lange Blütentrauben.

Lespedeza Sieboldii, Buschklee. Mittelhoher Strauch mit purpurnen Blüten, September—Oktober

Ligustrum vulgare, Liguster. **Der beste Strauch als Unterholz, auch zu Hecken sehr brauchbar.**
„ **ovalifolium.** Grossblättrig, **hält Belaubung lange, fast immergrün.**
„ siehe auch unter Heckenpflanzen.
„ **aureum**, mit wunderschöner goldgelber Belaubung.

Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum. **Mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen, gelborangefarbigen Blüten bedeckt.**

Lonicera, Heckenkirsche. Allgemein beliebter Zierstrauch.
„ **Ledebourii**, gelbrote Blüte im Juni—Juli.
„ **nitida**, immergrüner, kleiner Strauch mit mattglänzender Belaubung, gut für Felspartien.
„ **tatarica alba**, mit grosser reinweisser Blüte.
„ **tatarica rosea**, grosse hellrote Blüte.

Lycium chinense, Bocksdorn. Belaubung hellgrün, Blüte purpurrot, Juli-Okt.

Magnolia, siehe Moorbeetpflanzen.

Mahonia aquifolium, siehe Heckenpflanzen.

Morus alba, Maulbeere. Weisse, süsse Früchte, Blätter Futter für Seidenraupen.

Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch (sogenannter falscher Jasmin). **Bekannter weissblühender, sehr wohlriechender Strauch.**
„ **latifolius**, aufrechtwachsend, mit grossen Blüten.
„ **Lemoinei erectus.** Aufrecht wachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt. Zu Zierhecken beliebt

Pirus cerasifera coccinea, mit dunkelroter Blüte und kirschengrosser Frucht.
„ **floribunda atrosanguinea**, karminfarbene Blüten in reichem Flor, als Busch und Hochstamm.
„ **floribunda atropurpurea**, mit blutroten Knospen, Blüten purpurkarmin dklgrüne Belaubung an schwarzroten Trieben, als Busch und Hochstamm.
„ „ **Scheideckeri**, schön gefüllt, grosse weisse Blüten, mit rötlichem Hauch, Knospen karmesinrosa.

Platanus, Platane, siehe unter Alleebäume.

Populus alba Bolleana, Pyramiden-Silberpappel. Sehr schön.
„ **balsamifera**, Balsampappel. Bekannte wohlriechende Art.
„ **canadensis**, kanadische Schwarzpappel.
„ **nigra fastigiata (italica)**, italienische Pyramidenpappel in allen Stärken.

Potentilla, Fünffingerstrauch. Reichblühender kleiner Strauch, besonders für Felspartien.
„ **fruticosa**, goldgelbe Blüten, Mai—September.

Prunus, Zierkirsche.
„ **Cerasus flore albo pleno,** mit weissen, gefüllten, wundervollen Blüten, Halbstamm.
„ **laurocerasus,** Kirschlorbeer. Siehe Moorbeetpflanzen.
„ **mahaleb.** Steinweichsel. Mit sehr wohlriechendem Holz und Blättern.
„ **padus,** Faulbaum, Traubenkirsche.
„ **Pissardii,** Blutpflaume. Sehr schön rotblättriger, allgemein beliebt. Strauch.



Pyramiden-Eiche.

„ **serotina,** mit weissen Blütentrauben im Juni und glänzenden Blättern.
„ **serrulata hisacura,** halbgefüllt, lebhaft rosafarbene Blüten, im Mai, Halb- und Hochstamm,
„ **spinosa,** Schlehe. Bekannter Zier- und Fruchtstrauch.
„ **triloba,** Mandelaprikose, Sehr schöne rosa Blüten, bekannter Zierstrauch.

Ptelea trifoliata, Hopfenstrauch. Mit dreiteiligem Blatt.

Quercus, Eiche.
„ **americana rubra,** amerikanische Roteiche. Grossblättrig mit prächtig roter und orangegelber Herbstfärbung.
„ **pedunculata, fastigiata,** Pyramiden-Eiche. Mit guten Ballen in allen Grössen.
„ **palustris,** Sumpfeiche. Im Herbst lebhaft rot.

Rhamnus, Kreuzdorn.
„ **cathartica,** gemeiner Kreuzdorn. Guter Heckenstrauch.

Rhododendron, Alpenrose. Siehe unter Moorbeetpflanzen.

Rhodotypus kerrioides, Scheinkerrie. Weissblühend, auch für Schatten.

Rhus Cotinus, Perückenstrauch. Sehr zierend.
„ „ **atropurpurea,** mit tiefroten Fruchtrispen.
„ **typhina,** sog. „Essigbaum". Mit dunkelroten Fruchtständen.

Ribes alpinum, siehe unter Heckenpflanzen.
„ **aureum.** Goldtraube. Gelbblütig und wohlriechend.
„ **nigrum.** Schwarze Johannisbeere.
„ **sanguineum.** Mit tiefblutroten Blütentrauben. Prachtvoller Frühlingsblüher.

Robinia, Akazie. Siehe auch unter Alleebäume.
„ **hispida,** rotblühende Akazie. Juni und August—September.
„ **pseudacacia,** gemeine Akazie.
„ „ **Bessoniana,** schön kugelig wachsend.
„ „ **inermis,** Kugelakazie.

Rosa, Rose. Siehe unter Centifolia-, Moos- und Parkrosen.

Salix alba vitellina. Dotterweide. Sehr zierliche gelbzweigige Weide.
„ **caprea pendula,** Trauersalweide. Siehe unter Trauerbäumen.

Sambucus nigra, Holunder. Blüten und Früchte finden im Haushalt gute Verwendung, rotsaftig.
„ **nigra fol. aureis.** Mit lebhaft goldgelben Blättern.
„ „ **laciniata,** geschlitztblättriger Holunder.
„ „ **lutea,** mit gelbem Laub.
„ **racemosa.** Traubenholunder. Starkwachsend; die im Juli reifenden korallenroten Beeren wirken sehr zierend.

Sorbus, Eberesche, Vogelbeere.
„ **aria lutescens,** Blätter unterseits weissfilzig mit gelblichem Austrieb.
„ **aucuparia,** gewöhnliche Eberesche.
„ **moravica,** Frucht eignet sich gut zum Einmachen.

Spiraea arguta, Spierstrauch. Feinlaubig, weissblütig, zeitig im Frühjahr.
„ **ariaefolia.** In weissen Rispen blühend.
„ **Bumalda.** Niedrig, mit rosafarbenen Blüten und oft buntblättrigen Zweigen
„ „ **Anthony Waterer.** Niedriger Strauch, während des ganzen Sommers blühend, Zierlich belaubt, mit leuchtend dunkelkarmoisinroten Blütenständen.
„ **callosa alba.** Niedrig bleibend, weissblühend.
„ **Douglasi.** Blätter graugrün, Blüte hellkarmin.
„ **opulifolia lutea.** Schneeballblättriger Zierstrauch.
„ **prunifolia plena.** Weissgefüllter Spierstrauch.
„ **sorbifolia (Sorbaria sorbif.).** Eschenblättrig, grosse weisse Blütenrispen.
„ **Thunbergi.** Feinblättrig, niedrig bleibend, Blüten reinweiss im Frühjahr.
„ **tomentosa.** Einer der schönsten Spiersträucher, Blätter und Stengel hellgrau befilzt, Blüten rosa bis purpurn.
„ **van Houttei.** Schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeweisse Blüte.
„ **verschiedene andere schönblühende Sorten.**

Staphylea colchica, mit weissen langen Blütenrispen.
„ **pinnata,** gefiederte Blätter, lang herabhängende Blütenrispen.

Symphoricarpus orbiculatus, Korallenbeere mit mattroten Blüten.
„ **racemosus,** Schneebeere. Ziert im Herbst d. die weissen Beeren.

Syringa japonica. Japanischer Flieder. Weisse Blüten, im Juni, schwachwachsend.

Syringa Josikaea. Grossblättrig, mit dunkelvioletter Blüte.
„ **rothomagensis.** (S. chinensis.) Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.
„ **vulgaris.** Blaublühender Flieder.
„ **Andenken an Ludwig Späth,** *L. Spät 1883.* Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.
„ **vulgaris Charles X.** Lilarot. Bekannter Treibflieder.
„ „ **Mad. Casimir Périer.** Grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; vorzüglich zum Treiben geeignet.
„ „ **Mad. Lemoine.** Grosse dichte Rispen, mit sehr grossen Blüten von reinstem Weiss besät. Treibflieder.
„ „ **Madame F. Morel.** Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen hellilarosafarbenen Blüten besetzt.
„ „ **Marie Legraye.** Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. Vorzügliche Treibsorte.
„ „ **Michael Buchner.** Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blasslilafarben. Knospen rötlich. Guter Treibflieder.

Tamarix gallica, blaugrüne Tamariske. Rosa Blütenrispen, schön f. Gehölzgrupp.
„ **odessana.** Mit zierlichem, graugrünem Laub, zart rosa Blüte, im August.
„ **tetrandra.** Mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung, rosa Blüte.

Teucrium Chamaedrys. Kleiner, immergrüner Strauch, mit purpurroten Blüten im Juli—Oktober.

Tilia, Linde. Siehe unter Alleebäume.

Ulmus montana, Ulme, Rüster, siehe auch unter Alleebäume.
„ „ **Dampieri.** Gelbblättrig, jedoch nicht so gross wie bei der vorigen Form, aufrecht pyramidal wachsend.
„ „ **fastigiata,** Pyramidenulme.

Viburnum fragrans. Mit rosa, später weissen Blüten, duftend, sehr schöne Art.
„ **lantana,** Schneeball Blätter und Früchte zierend.
„ **opulus sterile,** gefüllter Schneeball, grossartiger Blütenstrauch.
„ **Sieboldii.** Mit grossen langen eliptischen Blättern.
„ **tomentosum** (plicatum). Dunkelviolettbraune Herbstfärbung.

Weigela amabilis alba, weissblühende Weigelie.
„ **candida.** Ganz reinweiss.
„ **Eva Rathke.** Reichblühend, mit freistehender karminroter Blume.
„ **rosea.** Rosa blühend.

Allee- und Strassenbäume.

Klasse I.

Acer negundo, Eschenahorn.
„ „ **californicum.**
„ **platanoides,** Spitzahorn.
„ **pseudoplatanus,** Bergahorn.
Aesculus hippocast., Rosskastanie.
Betula verrucosa, gemeine Birke.
Fraxinus excelsior, Esche.
Populus canadensis, kanad. Pappel.
Robinia pseudacacia, gew. Akazie.
Ulmus montana, Bergrüster.

Klasse II.

Acer dasycarpum, Silber-Ahorn.
„ **platanoides Reitenbachi,** mit roten Blättern.
„ **pseudoplatanus fol. purpur.,** Bergahorn.
Gleditschia triacanthos, Christusdorn.
Sorbus aria, Mehlbeere.
„ **aucuparia fructu dulci,** essbare Eberesche.

Ulmus montana vegeta, starkwüchsige Bergrüster.
„ „ **superba,** m. sch. gross. Blätt.

Klasse III.

Acer platan. Schwedleri, Austr. blutr.
Aesculus rubicunda, rotblüh. Kastanie.
Crataegus mon. kerm., d'rot, gef. Dorn.
Platanus orientalis, morgenl. Platane.
Quercus americ. rubra, amerik. Roteiche.
„ **pedunculata,** deutsche Eiche.
„ **palustris,** Sumpfeiche.
Robinia inermis, Kugelakazie.
Robinia Bessoniana, starkwüchsige, lockere Kugelakazie.
Tilia euchlora, Krimlinde.
„ **platyphyllos,** grossblättrige Sommerlinde.
„ **tomentosa,** ungar. Silberlinde.
„ **vulgaris (hollandica),** echte, holl. Linde, vorzügliche Bienenweide.
Ulmus, auf Hochstamm veredelt.

Trauer- oder Hängebäume.

Acer dasycarpum Wieri laciniatum. Sehr zierlicher geschlitztblättriger Silberahorn mit hängenden Zweigen.

Betula alba pendula elegans Youngi Hort. Diese neue und unzweifelhaft schönste Trauerbirke verdient wegen ihres zierlichen, graziösen Wuchses allgemein angepflanzt zu werden, eignet sich auch für Gräber und ist namentlich in Koniferengruppen von herrlicher Wirkung.

Caragana arborescens pendula, Trauerkaragane. Mit ihren graziös herabhängenden Zweigen, dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten in dem hübsch gefiederten hellgrünen Laub, ist derselbe einer unserer beliebtesten Trauerbäume, für Gräber und Gärten gleich vorzüglich geeignet.

Fagus sylvatica atripurpurea pendula. Dunkel purpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Mit Ballen.
„ **sylvatica pendula,** Trauerbuche. Mit ihrem eigentümlichen Bau, straff herabhängenden Zweigen und glänzend grüner Belaubung bilden dieselben einen grossen Schmuck.

Fraxinus excelsior pendula, Traueresche. Mit ihrer festen widerstandsfähigen Belaubung und ihrem kräftigen Wuchs und schirmartigen Bau besonders für Lauben sehr geeignet.

Salix alba vitellina pendula, Trauergoldweide. Prachtvoller Trauerbaum mit lang herabhängenden dünnen, goldgelben Zweigen. Sehr dekorativ und vollkommen anspruchslos.
„ **caprea pendula,** Trauersalweide. Bekannter schöner Trauerbaum von stark hängendem Wuchs, im März mit Kätzchen geschmückt.

Trauerrosen siehe unter Schlingrosen.

Ulmus montana pendula, Trauerbergrüster. Einer unserer schönsten Trauerbäume von auffallend kräftigem Wuchs und schöner dunkelgrüner Belaubung. Auch für Lauben sehr geeignet.

Heckenpflanzen.

Berberis (Mahonia) aquifol., Mahonie.
„ **vulg.**, gewöhnl. Berberitze.
„ „ **atripurpurea,** mit purpurnen Blättern.
Buxus sempervir., Buchsb. z. Einfass.
„ „ **arborescens,** Büsche in allen Höhen.
Carpinus betulus, Hain- oder Weissbuche, in allen Grössen.
Crataegus oxyacantha, Weissdorn.
Cydonia Maulei, japanische Quitte.
Fagus sylvatica, gewöhnl. Rotbuche.
Ligustrum vulgare, gemeiner Liguster.
„ **ovalifolium,** immergr. Liguster.
Lonicera tatarica, Heckenkirsche.
Lycium, Bocksdorn, bes. f. trock. Boden.
Philadelphus (Pfeifenstrauch), falscher Jasmin.
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere.
Rosa rubiginosa, schott. Zaunrose, bekannt im Laub, herrlich duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet.
„ **rugosa,** Hagebuttenrose.
Spiraea van Houttei, v. Houttes Spiräe.
Symphoricarpus racemosus, Schneebeere.
Picea excelsa (Rottanne), Fichte.
Taxus baccata, Eibe.
Thuya occidentalis, abendländischer Lebensbaum.

Schlingpflanzen.

Ampelopsis Engelmanni. Selbstklimmender Wein.
„ **hederacea.** Stark wachsend, selbstklimmend.
„ **quinquefolia.** Gewöhnlicher wilder Wein, bekannte Sorte.
„ **Veitchi,** Kleinblättrig, besonders für Hauswände und Mauern geeignet,
„ **Veitchi gigantea.** Mit grossen glänzend grauen Blättern.

Aristolochia sipho, Pfeifenwinde, Osterluzei, bester grossblättriger Schlinger, besonders für schattige Lagen.

Clematis, Waldrebe, **Jackmanni,** sehr bekannter blaublühender Schlinger und andere grossblumige Sorten.
„ **paniculata.** Mit elfenbeinfarbiger Blüte, stark duftend.
„ **viticella.** Blaublühend, Juni—September.
„ **vitalba.** Gewöhnliche Waldrebe, stark wachsend.

Glycine. Siche Wistaria.

Hedera helix, Efeu.

Lonicera caprifolium, Geissblatt.
„ **belgica.** Gelb blühend.
„ **fuchsioides.** Leuchtend hellkarmin bis granatrot.
„ **serotina (semperflorens).** Wohlriechend mit gelber Blüte.

Polygonum Auberti, Knöterich. Stark wachsend, mit weissen Blüten.
„ **baldschuanicum.** Rötlichweisse Blütenrispen bis zum Herbst.

Vitis odoratissima. Wohlriechender Wein. Resedawein, stark wachsend.

Wistaria (Glycine) chinensis. Mit wundervollen, grossen, hängenden blauen Blütentrauben.

Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen.

Andromeda floribunda, Lavendelheide. Breiter Strauch mit weissen Blüten von April bis Mai,
„ **japonica.** Baumartiger Strauch mit überhängenden Blütenständen im April, besonders für geschütztere Lagen.

Azalea mollis. Schön geformte Pflanzen, winterh., m. sehr reich. Knospenansatz.
„ **pontica.** Veredlungen in schön blühenden Sorten, vollkommen winterhart.

Berberis aquifolium, Mahonie. Siehe unter Heckenpflanzen.
„ **buxifolia nana.** Für immergrüne niedrige Hecken und Einfassungen.
„ **Gagnepaini.** Mit gelblichen bis graugelben Trieben, gelbverwaschenen Blüten und schwarzblau bereiften Früchten.
„ **stenophylla.** Blüten tief orangegelb, oft rot angehaucht, Mai, wundervolle Blüte, bis 2 m hoch, sehr zu empfehlen.
„ **verruculosa.** Gedrungener Strauch bis 1,5 m hoch, Blätter oberseits glänzend grün, unterseits blaugrau, Blüte gelblich, von Mai—Juni, Frucht schwarz, Blätter im Winter purpurn glänzend.

Calluna vulgaris Alportii, Besenheide mit karminrosa Blüten.
„ **vulgaris caprea.** Blüten purpurn. Laub im Sommer goldig, im Winter bronzerot.



Azalea mollis.

Cotoneaster humifusa (Dammeri), Steinmispel. Anschmiegend kriechend, mit einzelnen Blüten, im Mai, Frucht lebhaftrot, winterhart.

Crataegus pyracantha (Pyracantha coccinea), Feuerdorn. Immergrüner Dornstrauch, Blüten weiss, Mai—Juni, Blätter hellgrün, Triebe grau behaart, bis 3 m hoch.

Daphne, Seidelbast.
„ **Cneorum.** Rosa Blüten, duftend April—Mai, für Gesteinspartien in sonnigen Lagen.
„ **Mezereum.** Blüten lila purpur, duftend, Blüten Februar—März.

Erica, Glockenheide, Heidekraut.
„ **carnea,** Schneeheide, Im zeitigen Frühjahr blühend.
„ „ **alba.** Mit weissen Blüten.
„ „ **cinerea.** Blüten rosa wirkend.
„ **vagans alba.** Mit weissen kugligen Blüten.
„ „ **rubra.** Mit dunkelroten kugligen Blüten.

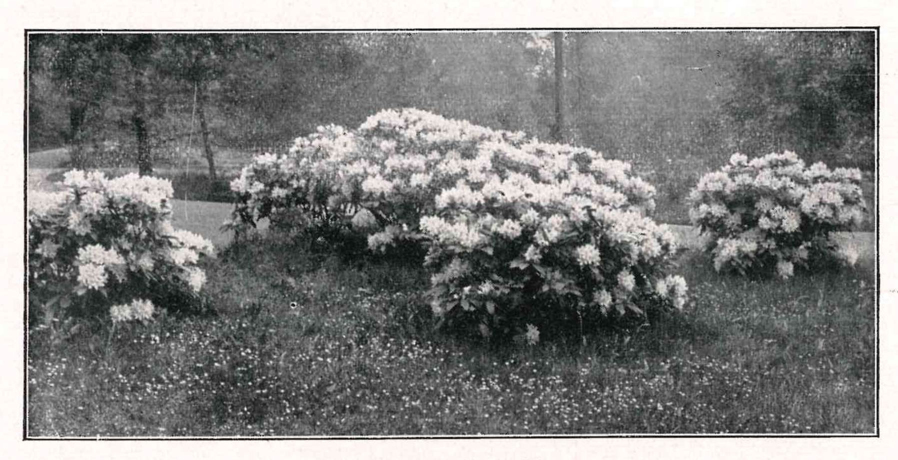
Evonymus radicans, Pfaffenhütchen. Kriechender immergrüner Strauch für niedrige Einfassungen.

Ilex aquifolium, Stechpalme. Bekannter Baum oder Strauch mit roten Beeren und stachligem Laub.
„ **pyramidalis.** Ausserordentlich reich mit Beeren übersät, sehr dekorativ.
„ **crenata.** Triebe behaart, Blätter glänzend grün, hübscher Felsstrauch für Felspartien.
„ **aurea marginata.** Blätter dunkelgrün mit breitem Goldrande.

Kalmia latifolia. Immergrüner Strauch mit rosa Blüten, Mai—Juni.

Ligustrum ovalifolium. Siehe Heckenpflanzen.

Magnolia Soulangeana. Mit weisslich rötlichen Blüten.
„ „ **Lennei.** Niedrig mit grossen blutroten Blüten.
„ **stellata.** Mit kleinen duftenden, zuerst rot, später weissen, sternartigen Blüten.



Rhododendron Catawbiense.

Prunus laurocerasus, Kirschlorbeer.

Rhododendron catawbiense, Alpenrose. Lilakarminfarben, reich mit Knospen besetzt, in allen Grössen vorrätig.
„ **Cunninghams White.** Weissblühende Alpenrose.
„ **Hybriden.** In vielen Sorten und Farben in allen Grössen vorrätig.

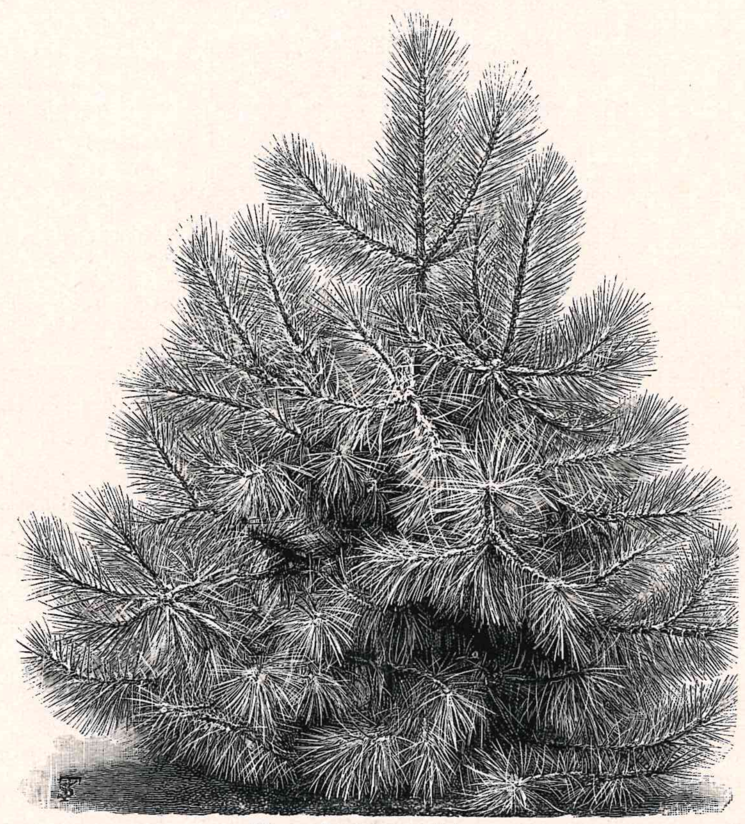
Niedere Rhododendron.

„ **hirsutum.** Leuchtend rosa.
„ **praecox.** Karminfarbig, sehr früh und reichlich blühend, wundervolle Blüte,
„ **punctatum.** Rosa gefleckt, Blätter im Sommer duftend.
„ **Wilsoni.** Scharlachrot.

Skimmia japonica, Skimmie. Mit korallenroten Früchten, oft glänzend scharlachrot, Blüte weisslich, Blätter glänzend grün.

Vinca minor, Immergrün. Siehe unter Stauden.

Nadelhölzer
Koniferen. Zapfenträger.



Pinus Laricio austriaca.

In Koniferen besitze ich ganz besonders viele prachtvolle Solitär-Pflanzen, welche sich als Schaupflanzen für Rasenplätze usw. vorzüglich eignen. Die Preise richten sich nach Schönheit, Grösse und Form, in jeder Preislage ist genügend Vorrat.

Meine Koniferen sind der Grösse oder dem Alter entsprechend öfter verpflanzt, daher mit guten, festen Ballen versehen, wodurch ein gutes Anwachsen gesichert ist.



Picea pungens glauca.

Pflanzregeln für Koniferen.

Beim Pflanzen von Koniferen ist zu beachten, dass der Pflanzerde eine Beimengung von feuchtem Torfmull gegeben wird. Der Ballen ist zu schonen. Das für die Umhüllung desselben verwendete Packleinen braucht bei der Pflanzung nicht abgenommen zu werden, weil es das Anwachsen der Pflanzen keinesfalls hindert. Nach erfolgter Pflanzung ist ein Abdecken der Pflanzstellen mit verrottetem Dünger zu empfehlen, nachdem vorher tüchtig gewässert wurde.

Abies balsamea, Balsam-T.; nordamerikanische Art mit schwärzlich grünen Nadeln und verharzten Knospen.

„ **brachyphylla,** widerstandsfähig, regelmässige Pyramide.

„ **concolor,** gleichfarbige Tanne, ausserordentlich zierender Baum, der nur als Einzelpflanze zu voller Geltung kommt, stammt aus den kalifornischen Bergen; die horizontal ausgebreiteten Äste mit ihrer grauen Rinde und den breiten 5—6 cm langen blaugrauen Nadeln geben dem aufrecht wachsenden Baume einen wundervollen Schmuck. Sehr zu empfehlen, da auch vollkommen winterhart.

„ **concolor var. lasiocarpa,** unterscheidet sich von vorstehender durch etwas steiferen Wuchs und bildet eine schönere, regelmässige Pyramide.

„ **concolor violacea,** wundervolle blauweisse Form, durch ihr auffallende Färbung besonders schön.

„ **Nordmanniana,** Nordmann's T.; prächtiger, stolzer, winterharter Zierbaum aus dem westlichen Kaukasien, regelmässige Pyramiden bildend mit üppiger, dunkelgrüner Belaubung; eine der schönsten Einzelpflanzen.

„ **pectinata,** Weisstanne, Edel-T.; bekannte, einheimische Art mit schön pyramidalem Wuchs; ist in jeder Hinsicht ein geschätzter Parkbaum.

„ **Pinsapo,** spanische W.; prächtige, aber empfindliche Art, welche sich in Deutschland nur an geschütztem Standort voll entwickelt.

Abies Veitchi, Veitch's W.; reizende, winterharte Edeltanne, aus Japan eingeführt; Nadeln unterseits silberweiss, weshalb namentlich grössere Pflanzen einen auserlesenen Schmuck unserer Gärten bilden.

Araucaria, Araukarie, Schmucktanne.

„ **imbricata,** chilenische A.; äusserst dekorative, eigenartig schöne, auffallende Konifere, welche als Einzelpflanze mit ihrer kandelaberförmigen Aststellung, den schuppigen Zweigen und dem dunkeln Grün sehr effektvoll wirkt; verlangt Winterschutz.

Cedrus atlantica glauca, blaugrüne, fast silbergraue Färbung; lockerer, ungleichmässiger Wuchs, auffallende, schöne Form.

„ **Deodara,** Himalaja-Z., eine überaus schöne Konifere von pyramidalem Wuchs mit leicht im Bogen überhängenden Zweigen, hat vielfach fast stahlblaue Belaubung; auserlesene Einzelpflanze.

Chamaecyparis, Lebensbaum-Cypresse.

„ **Lawsoniana,** Lawson's L.; kommt aus Kalifornien; eine allgemein beliebte Pflanze von pyramidalem Wuchs mit leicht überhängender, hellgrüner Bezweigung; prachtvolle Gruppenpflanze.

„ „ **Alumi,** Säulenform, meist stahlblaue oder blaugrüne Färbung; besonders schön und wertvoll.

„ „ **filiformis,** zierliche, rundliche Form, deren fadenförmige Zweige in leichtem Bogen überhängen.

„ „ **Triomf van Boskoop,** blaugrau, wertvolle Zypresse, im Wuchs gleich Lawsoniana, leicht bezweigt; äusserst widerstandsfähig, auch gegen Rauch unempfindlich.

„ „ **Fraseri,** eine steif säulenförmige, dichtbezweigte dunkelblaue, schätzenswerte Pflanze; winterhart.

„ „ **intertexta,** stark überhängende, weitgestellte, dicke, blaugrüne Zweige; höchst dekorative, abweichende Form.

„ „ **lutea,** schlankwachsende, dicht- und kurzzweigige Form von im Sommer hellgelber, später mehr dunkler Färbung, oft wie mit goldigem Schimmer überzogen; höchst wertvolle Konifere.

„ „ **minima glauca,** ein ganz eigentümlicher, dichtgedrängter, zwergiger Kegel von dunkel-blaugrüner Färbung.

„ **nutkaënsis,** Nutka-L.; Baum aus westlichem Nordamerika, von schlankem pyramidalem Wuchs, Zweigspitzen leicht im Bogen überhängend; an Eleganz der Belaubung übertrifft dieselbe alle verwandten Arten; ist in jeder Grösse dekorativ, zumal sie ihr frisches Grün auch den Winter über behält.

„ „ **glauca,** besitzt die Eigenschaften der Stammsorte nutkaënsis bei blaugrüner Belaubung.

„ „ **pendula,** höchst dekorative Form, welche zur Entfaltung ihrer ganzen Schönheit freigepflanzt werden muss. Die Aeste sind weitgestellt, abwärts gerichtet und die Zweige hängen beiderseits lang und schlaff herunter; sehr charakteristisch.

„ **obtusa,** Sonnen-C.; aus Japan; dichtbezweigte, breite, oben spitzkegelförmige Art mit festanliegenden, dicken, hellgrünen Blättern; gedeiht noch in trockenen Lagen.

„ „ **nana;** ganz niedrige flache Zwergform mit auffallend dunkelgrünen Zweigen, sehr schwach wachsend, besonders für Steingarten geeignet.

„ **pisifera,** erbsenfrüchtige L.; japanischen Ursprungs, bildet schlanke, pyramidale, leicht bezweigte, frischgrüne Formen; die an den Spitzen überhängenden, unten weiss gezeichneten, jungen Zweige, tragen sehr zu ihrer Schönheit bei.

„ „ **aurea,** rein goldgelbe Abart der vorigen; kann als besonders schön und winterhart empfohlen werden.

Chamaecyparis pisifera filifera, eine äusserst dekorative, harte Form mit fadenförmigen, nach allen Seiten hin überhängenden Zweigen und abstehenden, grünen, nadelähnlichen Blättern.

„ „ **plumosa,** diese reizende Form ist eine der wertvollsten, harten, dunkelgrünen Pflanzen unserer Gärten.

„ „ **plumosa aurea,** zierliche, zumal beim jungen Triebe goldgelb gefärbte Konifere, die sich gegen dunkle Sorten hübsch abhebt.

„ „ **squarrosa,** buschige, überaus zierliche, pyramidale Pflanze mit leicht abstehender, an den Spitzen überhängender Bezweigung; zur Zeit des frischen Triebes silberblau gefärbt.

Ginkgo, Ginkgobaum.

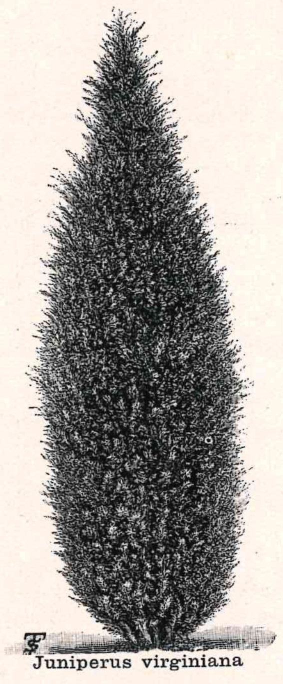
„ **biloba,** echter G.; ein in China und Japan häufig vorkommender Baum mit lockerstehenden Aesten, ähnelt, der fächerförmigen sommergrünen Blätter wegen, mehr einem Laubholz.

Juniperus, Wacholder, Sadebaum.

„ **chinensis,** chinesischer S; ein aus China und Japan eingeführter Baum, der in Gestalt und Belaubung ausserordentlich wechselt; man findet an einem Zweige sowohl abstehende, stachelige, wie dachziegelig angedrückte Nadeln; eine der schönsten Wacholderarten.

„ „ **arg. var.,** interessante, buschige, blaugrüne Form, bei welcher viele Zweigspitzen ganz weiss erscheinen.

„ „ **Pfitzeriana,** sehr zierende Form von breitem unregelmässigem Wuchs, besonders für Felspartien geeignet, sehr schön durch ihre graugrünen überhängenden Zweige.


Juniperus virginiana

Juniperus communis, gemeiner W.; bekannter malerischer Strauch, welcher in jedem grössern Garten einen Platz finden sollte.

„ „ **hibernica,** irländischer W.; besonders schöne, ganz dichte, schmale Säule; sehr wertvoll zu Einzelpflanzungen und Grabdekorationen.

„ **japonica,** wunderv. niedere Form f. Felspartien.

„ „ **aurea,** unregelmässiger Strauch, goldgelb, mit langen überhängenden Aesten, besonders für Steingärten.

„ **Sabina,** echter S.; ausserordentlich schöner, dunkelgrüner Strauch; für Abhänge und zwischen Felsen sehr zu empfehlen; er breitet sich weit über den Boden aus, erhebt sich hie und da, um sich bald wieder in schirmförmige Aeste zu teilen.

„ „ **prostrata,** bildet einen dem Boden dicht aufliegenden, weithin kriechenden, langästigen Strauch mit zahlreichen, dichtstehenden Zweigen; wie vorstehender zur Bekleidung von Abhängen und Felsen geeignet.

„ „ **repens (tamariscifolia),** von lebhafter graugrüner dunkler Färbung, ganz besonders niedere Form, sehr wertvoll für Felspartien.

„ **virginiana,** virginischer S. oder rote Ceder; ein aus dem östlichen Nordamerika eingeführter, ganz harter, dekorativer Baum; ausgezeichnete Gruppenpflanze.

„ „ **glauca,** üppigwachsend, von prächtig blaugrüner, bis stahlblauer Färbung; eine der schönsten, harten Koniferen.

Larix, Lärche.
„ **europaea**, gemeine L.; allgemein bekannter, hochwachsender Baum mit horizontal abstehenden Aesten und zierlich herabhängenden Zweigen.
„ **leptolepis**, dünnschuppige oder japan. L.; schöner, grosser Baum mit horizontal abstehenden Aesten, rotbraunen Zweigen und blaugrünen Nadeln.

Libocedrus, Flusszeder.
„ **decurrens**, californische F.; wertvoller, hellgrüner Baum von säulenförmigem Wuchs mit abstehenden, kurzen Aesten und rotbrauner, im Alter tiefrissiger, weisser Rinde.

Picea, Fichte, Rottanne.
„ **ajanensis**, Ajan-F.; aus Sibirien, regelmässige, steife, horizontal abstehende Bezweigung; dunkelgrüne glänzende, unterseits silberweisse Belaubunq.
„ **alba**, nordamerikanische Weiss-F.; schöne Pyramiden bildende Art, die durch ihre blaugrünen Blätter zierend wirkt.
„ „ **coerulea**, blaugrün bis silbergrau.
„ **Engelmanni**, Engelmanns-F.; nordamerikanische, dicht bezweigte, dekorative Fichte, die ein auserlesener Schmuck unserer Gärten bleiben wird.
„ „ **glauca**, ähnlich vorstehender, mit prächtig blaugrüner, im Frühjahr stahlblauer Belaubung; sehr wertvoll.
„ **excelsa**, Fichte, Rottanne; gewöhnliche, einheimische Art, welche auch in grösseren Gärten mit Vorliebe angepflanzt wird.
„ „ **compacta**, sehr zierliche Form von dichtem, rundlichem, in die Breite gehendem Wuchs mit kurzen Trieben und kleinen starren Blättern.
„ „ **columnaris**, schmalpyramidale Form mit dichten, dunkelgrünen Zweigen.
„ „ **compacta nana**, rundlich abgeglättete Zwergform mit ganz dichtstehenden, schräg aufstrebenden Ästen.
„ „ **echiniformis**, bildet dichte kurzhaarige feinbenadelte Kugeln.
„ „ **inversa**, eine höchst dekorative, ziemlich starkwachsende Form mit abwärtsstehenden Aesten und schlaff herabhängenden Zweigen.
„ „ **Maxwelli**, flachkugelige Form mit scharfen, rings um die Zweige gestellten hellgrauen Nadeln.
„ „ **nidiformis**, eigenartige Form, die bei trichterförmigem Wuchs sehr langsam wächst. Die kurzen fächerförmigen Zweige sind fein benadelt und schichtweise übereinander gestellt.
„ „ **pumila nigra**, breitwachsende, gedrungene, plattrunde Zwergform mit schwarzgrüner Belaubung.
„ „ **Remonti**, regelmässige, kegelförmige, aufstrebende Zwergform, mit kurzen, dichtstehenden Zweigen.
„ **Omorica**, Omorika-F.: interessanter, hoher Baum, vom Balkan stammend, wächst streng pyramidal aufrecht, ausserordentlich zierend durch seine dunkelgrauen benadelten, leicht geschwungenen Zweige. Sehr zu empfehlen, da sehr widerstandsfähig gegen Russ und Rauch.
„ **orientalis**, morgenländische oder Sapindus-F.; eine dichte, glänzend dunkelgrüne, vom Boden an beästete, zierliche Pyramide mit quirlständigen abstehenden Aesten und fein behaarten Zweigen; Nadeln sehr dichtstehend und auffallend kurz.
„ **polita**, glattzweigige Tigerschwanz-F.: ganz eigenartig schöne, von allen andern sofort zu unterscheidende Art mit aufstrebendem Wuchs, steifen Zweigen und dolchspitzig stechenden Nadeln; die starrste aller kultivierten Fichten.

Picea pungens argentea, silberweisse, herrliche Form, von einer Färbung, wie sie kaum zum zweitenmale angetroffen wird; bildet einen auserlesenen Schmuck unserer Gärten.

„ „ **glauca,** eine Form von hervorragender Schönheit mit regelmässigen, quirlförmigen Aesten und auffallend blauer Färbung, welche auch den Winter über erhalten bleibt.

„ „ **glauca Kosteri,** diese prächtige, noch in den rauhesten Lagen harte Fichte ist der Liebling eines jeden Koniferenfreundes; der Wert dieser Sorte liegt besonders in der tiefblauen Färbung der Blätter.

„ **sitkaënsis,** Sitka-F.; hoher Baum aus dem westl. Nordamerika mit streng pyramidalem Wuchs, steif abstehenden Aesten und scharfen Nadelspitzen.

Pinus, Kiefer.

„ **Cembra,** Zirbel- oder Zürbel-K.; besonders schöne, zierliche Kiefer, hat schmalen, pyramidalen Wuchs. Die in Büscheln stehenden langen Nadeln haben ein freudiges Grün; sehr gute Einzelpflanze.

„ **excelsa,** Tränenkiefer, sehr dekorativer Baum mit herabhängenden bis zu 20 cm langen Nadeln von silbergrauem, bläulichem Schimmer, wundervoll als Einzelpflanze.

„ **Laricio austriaca,** Schwarz-K.; üppiger Baum mit kandelaberförmiger Aststellung, Nadeln dunkelgrün, besonders steif abstehend.

„ **montana,** Berg-K., Krummholz-K.; sehr veränderliche, meist niederliegende Form mit gleichfarbig frisch- bis dunkelgrünen Nadeln; sehr empfehlenswert für Felsen.

„ **parviflora glauca,** blaugrüne Form von unregelmäßigem Wuchs.

„ **silvestris,** gemeine K.; einheimische, bekannte Kiefer mit unregelmässiger Bezweigung und kurzen, blaugrünen bis silbergrauen Nadeln.

„ **Strobus,** Weimuts-K., Strobe; beliebter, allgemein verbreiteter Baum aus Nordamerika mit ziemlich lockerer Belaubung; Nadeln grün, blauweiss gestreift.

Pseudolarix Kaempferi, chinesische G.; steht unserer Lärche sehr nahe, hat aber bedeutend üppigere, prächtig goldig grüne Belaubung; sehr empfehlenswert.

Pseudotsuga Douglasi, Douglas-T.; ein herrlicher, sehr schnell wachsender, äusserst dekorativer Baum mit hellgrünen, weichen Nadeln.

„ **Douglasi glauca,** besitzt die Eigenschaften der vorstehenden, bei schönerer, prächtig blaugrüner Färbung.

Sequoia gigantea, Mammutbaum. Siehe unter Wellingtonia.

Sciadopitys, Schirmtanne.

„ **verticillata,** japanische Schirmtanne, schwachwachsende Art mit langen, dunkelgrünen gleichmässig sternförmig geordneten Blättern; aus dem südlichen Japan, wertvolle, unter den Koniferen einzig dastehende Form; die Aeste sind schirmförmig, wagerecht, abstehend. Nur im Frühjahre zu pflanzen.

Taxodium, Sumpf-Cypresse.

„ **distichum,** verlangt feuchten Boden.

Taxus, Eibenbaum.

„ **baccata,** gemeiner E.; schöner Strauch, in der Landschaft durch gefälligen Wuchs und dunkelgrüne Färbung sehr wirkungsvoll; zumal im Winter und wenn er mit roten Früchten dicht besetzt ist. Eine der wenigen Koniferen, welche sich im Schatten gut entwickeln.

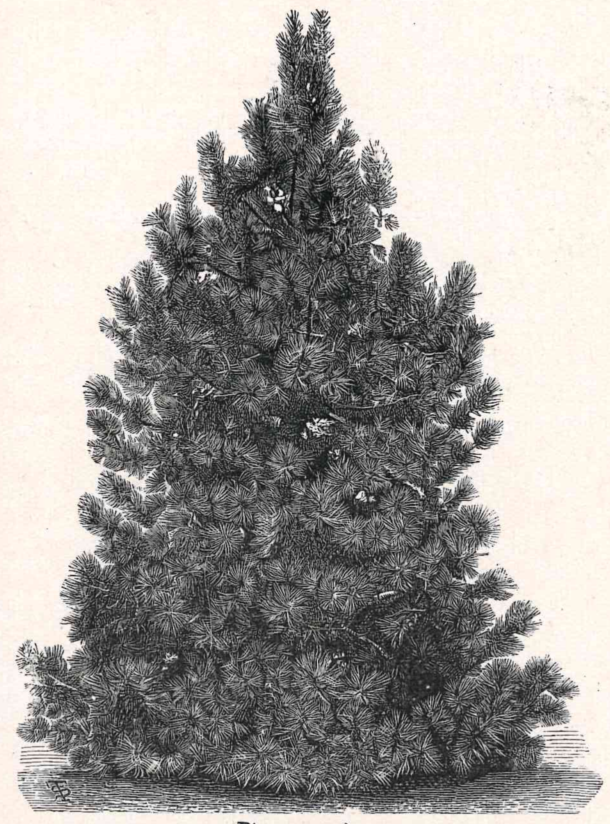
„ „ **brevifolia,** hohe, breitverzweigte Form, mit grauen, später braunrötlichen Zweigen.

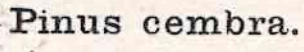
Taxus baccata cuspidata, gedrungene Form mit dicken lederartigen dunkelgrünen Nadeln.

„ „ **Dovastoni,** vorzügliche, dekorative Form, namentlich, wenn sie mit aufstrebendem Mitteltrieb versehen und wenn die stark überhängenden Aeste reich mit Früchten besetzt sind.

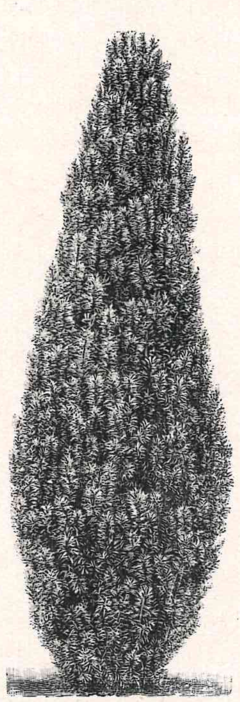
„ „ **elegantissima,** eine an den jungen Trieben lebhaft goldgelbe Form, die auch später heller gefärbt bleibt.

„ „ **erecta,** buschiger Strauch mit zahlreichen, schlanken, aufrechten Aesten, feinen aufstrebenden Zweigen und dunkelgrünen Nadeln.





Pinus cembra.



Taxus baccata fastigiata

Taxus baccata fastigiata (hibernica), irländischer oder Säulen-E. auffallende, schwarzgrüne, schmale Säule von langsamem Wuchs; für regelmässige Gärten und Gräber zu empfehlen, verlangt geschützte Lage.

„ „ **fastigiata aurea,** eine Form der Säuleneibe, von fast goldgelber Färbung, mit grün bezeichneten Nadeln.

„ „ **repandens,** breitbuschig, sehr beliebt für niedrige immergrüne Unterbepflanzung.

„ „ **Washingtoni,** unregelmässig gedrungen wachsende Pflanze, mit goldbronzener, auch im Winter konstanter Färbung,



Taxus baccata.

Thuya, Lebensbaum.
„ **gigantea,** Riesen-Lebensbaum, streng pyramidale Form mit glänzend grüner Benadlung, die sich im Winter nicht verfärbt.

„ **occidentalis,** abendländischer L.; häufig in unsern Gärten vertreten, wird zu Schutz- und Deckpflanzungen verwendet und lässt sich durch Beschneiden zu jeder Form, besonders zu schönen Pyramiden und dichten Hecken ziehen; durchaus widerstandsfähig.

„ „ **Ellwangeriana,** bildet zierliche, dicht bezweigte, gedrungene Pyramiden, die, zu Einzel- und Vorpflanzungen, auch zum Gräberschmuck als eine der wertvollsten, harten Lebensbaumformen, nicht genug empfohlen werden kann.

„ „ **globosa,** besonders schöne, regelmässige Kugelform mit feinen, dicht gedrängten Zweigen.

„ „ **Hoveyi,** empfehlenswerte, zierliche und beliebte Form von eirundem, gedrungenem Bau und hellgrüner Färbung.

„ „ **lutea,** pyramidaler Wuchs; teils von hell- oder grüngelber, auch im Winter sich erhaltender Färbung; eine der schönsten gelben Gruppenpflanzen.

„ „ **recurva nana,** dichtbezweigte Kugelform mit übergebogenen oder gedrehten Zweigspitzen, 30—40 cm breit.

„ „ **Rosenthali,** bildet eine glänzend dunkelgrüne Säulenform; äusserst wertvoll, weil sie auch im Winter ihre lebhaft grüne Farbe behält.

„ „ **Wareana,** gedrungene Pyramide mit breitfächerförmigen, steifen, zusammengedrückten Zweigen; einer unserer wertvollsten, harten Lebensbäume, für jeden Boden und jede Lage empfehlenswerte Gruppenpflanze.

Thuya occidentalis Wareana lutescens, Form von wechselnder, bald hellgelb leuchtender, bald mehr dunkelgelber Färbung und dem gedrungenen Bau der Stammform.

„ „ **plicata,** gefalteter L.; interessanter ungleichmässig wachsender Baum, mit dicklichen schlaffen, zusammengedrückten Zweigen.

Thuyopsis, Hiba.
„ **dolabrata,** echte Hiba, beilblättriger Lebensbaum; majestätischer, japanischer Baum mit pyramidalem Wuchs und schönem, glänzendem Grün; Zweige zweizeilig, zusammengedrückt, panzerartig durch die Blätter bedeckt.

„ **dolabrata variegata,** ähnlich der vorstehenden mit vereinzelt weissbunten Zweigen.

Tsuga, Hemlockstanne, Schierlingstanne.
„ **canadensis,** kanadische H.; eine der schönsten, zierlichsten Koniferen mit leichter, im Bogen überhängender Bezweigung; allgemein als Zierbaum geschätzt.

„ **Mertensiana,** westamerikanische Hemlockstanne.

„ „ **macrophylla** (T. canad. macrophylla), dunkelgrün, üppig wachsend.

Wellingtonia gigantea (Sequoia gigantea), Mammutbaum, aus Kalifornien stammend, erreicht riesenhafte Grösse, bildet spitze Pyramiden, verlangt in der Jugend geschützten Stand, sehr schöne Einzelpflanze.

Verzeichnis unserer Staudensammlung

Der Anzucht und Kultur von Staudengewächsen widmen wir unsere volle Aufmerksamkeit. Wir werden eifrigst bemüht sein, stets wüchsige Ware in besten Sorten zu liefern.

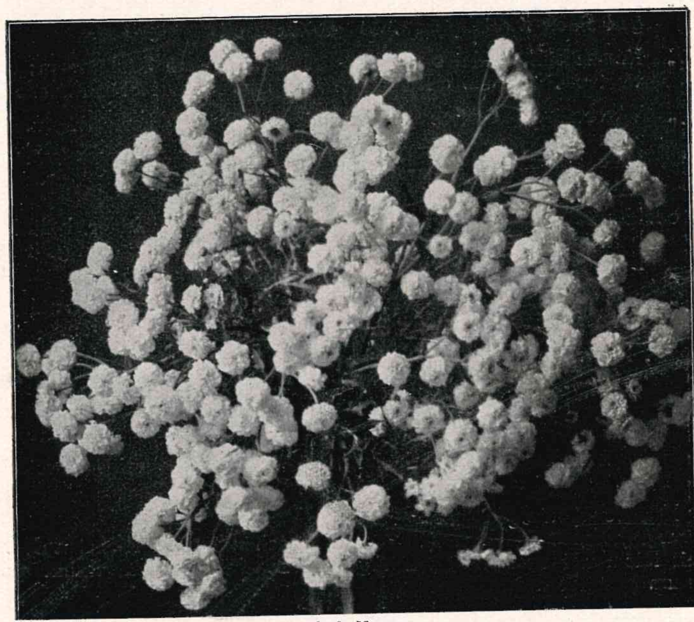
Die Angabe der Monate bedeutet die Blütezeit, die Zentimeterzahl die Höhe der Pflanzen, mit einem ✳ versehene verlangen im Winter leichte Bedeckung. Steinpflanzen sind mit einem ⊙ gekennzeichnet.

Achillea (Edelgarbe) ⊙ **aurea**, bis 20 cm, Juli-August, goldgelb, besser als tomentosa

„ **Eupatoria, Parkers var.**, Blumen goldgelb, auf 50 cm hohen Stielen. Juli-Oktober.

„ **millefolium Kelwayi**, kirschrote Blumen, ca. 40 cm. Juli-August.

„ **ptarmica The Pearl**, weissgefüllte Blüten; 60 cm. Juli-Oktober.



Achillea.

Aconitum (Eisenhut. Sturmhut). Rabattenstauden, für frischen Gartenboden und halbschattigen Standort.

„ **Napellus bicolor**, blau mit weiss, ca. 120 cm. Juli-August.

„ **Wilsonii** (Eisenhut). Neuere Einführung aus China. Lilablaue Blütentrauben im September-Oktober. $1^1/_2$ m. Wertvoller Spätblüher.

Aetheopappus pulcherrimus (Kaukasus-Kornblume). Ein 60-80 cm hoher, dankbarer Blüher mit rosafarbenen Kornblumen. Abgeschnittene Blumen sind von grosser Haltbarkeit. Juli.

Alyssum (Steinkraut). Gruppen-, Einfassungs- u. Alpenpflanze, f. sonnige Lagen.
„ ⊙**saxatile citrinum,** hellschwefelgelbe Blumen, ca. 25 cm. April-Mai.
„ ⊙**saxatile flore pleno,** mit dichten, goldgelb gefüllten Blüten, wundervolle Pflanze für Felspartien.

Althaea rosea fl. pl. (Gefüllte Malve oder Stockrose.) Der bevorzugte Liebling der Bauerngärten. Ausserordentlich reiche Verwendungsmöglichkeit in Reihen- oder Gruppenpflanzung. Die reinen Farben: gelb, scharlach, rosa, rot und weiss erzielen prachtvolle Wirkungen. Juli-August.

Ajuga (Günsel). Zur Bodenbedeckung in halbschattiger Lage u. frischem Boden.
„ **reptans fol. purpureis,** mit braunroten Blättern und blauen Blüten.

Anchusa (Ochsenzunge), reichverzweigte, aufrechte Blütenrispen, welche mit leuchtend dunkelblauen Blumen besetzt sind, ca. 120 cm. Juni-Juli,
„ ✳ **italica Lissadell.**
„ **myosotidiflora.** Vergissmeinnichtähnl. blaue Blüten. April-Mai. 25 cm hoch.

Androsace (Mannsschild). Kleine alpine Staude, lockeren dichten Rasen bildend.
„ **primulsides,** schöne rosablühende Form. Mai-Juni.
„ **sarmentosa,** kräftig wachsende, kriechende Art mit rosa Blüten. Mai-Juni.

Anemone (Windröschen) ✳ **japonica,** japanisches Windröschen. Reichblühende Herbstflorblume, die auf 40—60 cm hohen Stielen, vom August bis zum Eintritt des Frostes ihre grossen Blüten entfaltet. Gruppen-, Rabatten- und Schnittstaude für feuchten Boden
„ **japonica „Honorine Jobert“,** mit reinweissen Blumen.
„ „ **„Königin Charlotte.“** Von besonders kräftigem Wuchs mit grossen, halbgefüllten Blumen. Farbe: seidenartig rosa.
„ **pulsatilla** (Küchenschelle). Frühlingsblüher mit violetten Blüten, für sonnigen Standort und kalkhaltigen Boden.

Aquilegia (Akelei). Wertvolle Rabatten- und Schnittstauden; einige Sorten auch im Alpinum verwendbar. Halbschattiger Standort sagt ihnen am besten zu.
„ **chrysantha,** 60 cm, Juni-Juli, mit langgespornten, goldgelben Blumen.
„ **coerulea,** blau mit weiss, grossblumig, sehr schön, ca. 50 cm. Mai-Juni.
„ **haylodgensis,** prächtige langspornige Varietäten in verschied. Farbentönen, ca. 70 cm. Juni.
„ **vulgaris hybrida,** Blumen mit kurzem Sporn, in reichem Farbenspiel,40 bis 80 cm. Mai-Juni.

Arabis (Alpengänsekraut) **fl. albo pleno** ⊙ mit weissgefüllt., sehr zahlreich erscheinenden Blütenrispen, zum Blumenschnitt wertvoll, ca. 30 cm. April-Mai.
„ **albida fol. var.,** mit weissbunten Blättern und weissen, einfachen Blüten,
„ **alpina rosea,** mit zart rosenroter Blüte, liebt etwas schattigen Standort.

Armeria (Grasnelke) **Laucheana,** 20—30 cm, Juni-Septemb., vorzügliche Einfassungspflanze mit rosenroten Blütenköpfchen.

Aruncus (Geissbart) (Spiraea aruncus) **sylvester,** ca 150 cm. Juni-Juli, lange weisse oder gelblichweisse Blütenstände.

Artemisia lactiflora (Edelraute). Neuere chinesische Einführung, gegen $1^1/_2$ m hoch. Belaubung tiefgrün, grosse, weisse Blütenrispen im Sept.-Okt.

Asperula odorata. Echter Waldmeister zur Bereitung von Bowlen u. sonstigen Getränken, ausgezeichnete Schattenpflanze.

Aster (Staudenaster, Sternblume). Prachtvolle Rabatten- und Schnittstauden, welche besonders im Herbst den Garten beleben.

Frühjahrsblüher:

Aster ⊙ **alpinus**, 15—20 cm, Mai-Juni, blaue, innen orangegelbe Blüten.
„ **subcoeruleus**, ca. 40 cm, Mai-Juni, gute Schnittblume in violetten Farbentönen mit braungelber Mitte.

Sommerblüher:

„ **amellus Emma Bedau**, ca. 40 cm hoch, Blumen leuchtend ultramarinviolett, eine der dunkelsten Sorten
„ „ **Hermann Löns**, zartblau, grossblütig, ausserordentlich reichblühend.
„ „ **Mignon**, dunkelblau, grossblütig.
„ „ **„Oktoberkind“**. Ausserordentlich später Blüher von Anfang September bis zum Frost. Die edlen mittelgrossen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Ausgezeichnet zum Schnitt.
„ „ **Rudolf Goethe**, ca. 50 cm hoch. Eine hervorragend grossblumige, schöne und reichblühende Sorte, m. prächtigen lavendelblauen Blumen.
„ „ **„Schöne von Ronsdorf“**. Neuheit. Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen sommerblühenden Astern. 40—50 cm hoch. Auf reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von 6 cm Durchmesser, deren sonderbar lilarosa Färbung unübertroffen bleibt. Hervorragend für Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner.
„ **ibericus „Ultramarin“**. Eine tief dunkelblaue Art, die wohl an Farbenschönheit alle blauen Astern übertrifft.

Herbstblüher, in nachstehenden schönsten Sorten:

Aster acer, dichte Büsche kleiner, blauer Sternblüten. August-September.
„ **cordifolius „Ideal“**, ca. 100 cm, Oktober, äusserst zierliche Sorte mit unzähligen kleinen lila Blümchen bedeckt.
„ **ericoides „Herbstmyrte“**. ca. 120 cm, Oktober, schönste weisse kleinblumige Herbstaster, von aussergewöhnlicher Zierlichkeit.
„ **hybr. Blütenwolke**, ca. 80 cm, September, mit grossen hellblauen Blütenrispen, sehr reichblühend und schön.
„ **hybr. Herbstwunder**, ca. 80 cm, September, schönste mittelgrossblumige, weisse Herbstaster, von straffer Haltung, Pflanze nicht wuchernd.
„ **Novae Angliae „Lill Fardell“**. Schönste von allen roten Herbstastern. Prachtvoll mit grossen, karminfarbenen Blüten. Mitte September bis Anfang Oktober.
„ „ „ **„W. Bowman“**. Dunkelviolettblaue Blumen. Kräftiger Wuchs mit auffallendem Blütenreichtum erheben sie zu den begehrtesten Sorten. September bis Oktober.
„ **Nancy Ballard**. Lang und reichblühend, mit grossen, gefüllten, purpurlila Blumen.

Astilbe (Prachtspiere).

Die Astilben sind ausgezeichnete Zierstauden für guten, etwas feuchten Gartenboden. Auf halbschattigen Rabatten oder auch als Einzelpflanzen sind sie von hervorragender Wirkung.

Pflanzt man die bezeichneten Treibsorten im Herbst in Töpfe und lässt sie vom Februar an bei mässiger Wärme aber reichlicher Feuchtigkeit zur Entwickelung gelangen, so erhält man prächtige, blühende Topfpflanzen.

Astilbe hybr. Arendsi Deutsche Neuzüchtungen von hervorragendem Wert als Gartenschmuckpflanze, kräftig im Wuchs und ganz winterhart. Nachstehend einige der schönsten Sorten:
„ **„Bergkristall“**. Lange, schmale, aber doch gut verzweigte Blütenrispen von schneeweisser Farbe; blüht erst gegen Ende Juli bis Anfang August.
„ **Diamant**, ca. 80 cm, Juli, aufrechte schneeweisse Rispen. Gute Schnittsorte.

Astilbe Gloria, leuchtend dunkelrosa mit lila Schein. Die dichten federigen Blütenrispen erscheinen Anfang bis Mitte Juli. 50—60 cm.

„ **Granat,** ca. 80 cm, Juli, reichverzweigte Rispen von prächtiger, leuchtend dunkelkarminroter Farbe, sehr schön.

„ **rubella,** 60 cm hohe, fleischfarbig-rosa gefärbte Blütenfahnen. Juni.

„ **„Rubin“.** Leuchtendes, dunkles Karmin, kräftige, gut verzweigte Rispen, spät, erst in der 2. Julihälfte blühend, starkwachsend.



Astilbe Arendsi.

Aubrietia (Aubrietie). Niedrige, im März—Mai blühende Einfassungs- und Steingartenpflanze, welche in sandigem Boden und sonniger Lage am besten gedeiht.

„ **hybr. „Dr. Mules“.** Die dunkelste aller Aubrietien mit schönen, grossen, leuchtend dunkelvioletten Blüten. April—Mai.

„ **hybr. Feuerkönig,** dunkel feuerrote Blüte.

„ „ **gloriosa,** sehr grossblumig, rosa.

„ „ **Lavendel,** hell lavendelblau, sehr grosse Blumen.

„ **tauricola.** Dunkelblau, ganz niedrig bleibend. April—Mai.

Bambusa (Bambus). Die Bambusarten gehören zu den schönsten dekorativen Gräsern. Sie sind bei leichter Bedeckung winterhart, oder können leicht in frostfreien Räumen überwintert werden.
„ **Metake,** gewöhnliches Bambusrohr.

Bergenia. Siehe **Megasea.**

Bocconia (Riesen-Schöllkraut) **japonica,** prachtvolle Dekorationsstaude, mit langen weissen Blütenrispen und blaugrünen, gelappten Blättern.

Campanula (Glockenblume). Die Glockenblumenarten sind durchweg sehr empfehlenswerte Stauden. Die höh. Sorten finden als Gruppen-, Rabatten- und Schnittstauden vortreffliche Verwendung. Die niedrigen dagegen sind für alpine Anlagen fast unentbehrlich. Alle Sorten sind sehr reichblühend und gedeihen in jedem guten, durchlässigen Gartenboden.
„ ⊙**carpatica,** 20 cm. Juli—Sept., mit aufrechtstehenden, blauen Glockenblumen dicht bedeckt.
„ „ ⊙**alba,** Blumen reinweiss.
„ **glomerata acaulis,** prächtige Sorte mit dunkelvioletten Blumen, welche in stengellosen Sträussen auf der Blattrosette sitzen.
„ **persicifolia alba,** 50—70 cm. Juni—August. Hohe straff stehende Blütenstengel, mit reinweissen Blumen.
„ „ **„Die Fee“,** wie vorige, m. blauen Blumen, beide Sorten gute Schnittbl.
„ „ **gigantea „Moerheimi“,** bringt an ca. 50 cm hoh. Stielen reinweisse gefüllte Blumen. Schönste, gefüllte Glockenblume. Juli.
„ **Portenschlagiana,** ziemlich kräftig wachsend, mit mehrmaliger Blütezeit, sehr gute Sorte.
„ **pusilla,** mit kleinen, hellblauen Glöckchen, sehr reichblühend, f. Einfass.
„ „ **alba,** reinweisse Art.

Centaurea (Flockenblume, Kornblume). Die ausdauernden Kornblumen sind vorzügliche Rabatten- und Schnittstauden.
„ **montana grandiflora,** mit grossen, dunkelblauen Blumen.
„ „ **rosea,** mit grossen, rosafarbenen Blumen, entschieden die schönste perennierende Flockenblume. Auch zum Treiben geeignet, ca. 50 cm. Mai—Juni.

Cerastium Biebersteinii, Hornkraut, kriechendes Gewächs mit schmalen silbergrauen Blättern und reichem weissem Blütenflor.

Chelone barbata coccinea, Schlangenkopf, mit leuchtend scharlachroter Blüte, gute Schnittstaude.

Chrysanthemum (Wucherblume). Reichblühende Garenschmuckpflanze für die Herbstmonate. Beste Pflanzzeit März, April, Mai. Leichte Winterdecke notwendig. Schönste Sorten unserer Wahl mit Namen.
„ **Altgold.** Langanhaltender, früher Blütenflor. Leuchtend Altgold.
„ **Anastasia.** Dunkelkarminrosa, erstaunlicher Blütenreichtum. Oktober.
„ **Dainty.** Silbrig karminrosa, reichblühend, bis mittelhoch. September.
„ **Harvester,** mittelhoch, goldgelbe Blüte, später bronzepurpurfarbig.
„ **Herbstbrokat.** Goldbraun, September.
„ **Mad. Lyobard.** Niedrig gedrungen, grossblumig. Eine der besten Topfsorten. September-Oktober.
„ **Mahnke's Rote.** Leuchtend rot, niedrig; sehr gute Topfsorte. September.
„ **Normandie.** Vorzügliche Gruppen- und Schnittsorte, von straffem Wuchs und frischer, zartrosa Farbe. September.
„ **Point du jour,** mittelhoch, weiss.
„ **Pride of Keston,** starkwachsend, mit dunkelroter Blüte.
„ **Sonne,** hoch, gelb.
„ **Zwergsonne.** Leuchtend, karnariengelb, früh- und reichblühend, beste Gruppen- und Topfsorte.

Cimicifuga, Silberkerze.
„ **japonica,** lockere, weisse Traubenblüte, in doppelter und dreifacher Blütenrispe, stärker als die Stammform, 100—140 cm hoch.

Convallaria majalis, Maiglöckchen, besonders für schatt. Stellen geeignet.

Coreopsis rosea. Mit hellrosa Blüten.
„ **verticillata.** Sehr zierliche Belaubung, eine der besten Rabatten und Schnittstauden mit goldgelben Blumen. 80 cm hoch. Jul-August.

Delphinium (Rittersporn). Die Ritterspornarten sind sehr schöne Rabatten- und Einzelpflanzen, auch zum Schnitt geeignet. Sie gedeihen am besten in tiefgründigem, gutem Gartenboden.
„ **grandifl. var. chinense,** 60—80 cm. Juli, sehr feine Staude, in verschiedenen blauen Farben.
„ **hybridum,** 1—1,50 m. Juni-Juli, in verschiedenen, blauen Farbenschattierungen, üppig wachsend.

„ **hybr. Belladonna** in folgenden neueren Varietäten:
„ **Arnold Böcklin,** rein enzianblau, von ausserordentlicher Leuchtkraft. Pflanze reichblüh., vollkommen meltaufrei u. daher ganz besonders zu empfehlen.
„ **Capri.** Himmelblaue, sehr grosse Blumen an langen, steifen Stielen.
„ **hybr. „Andrew Carnegie".** Gefüllt, zartlila mit blauem Zentrum.
„ **hybr. „K. Th. Caron".** Leuchtend gentianblau mit weisser Mitte, hoher starker Wuchs. Hervorragende Schnittsorte.
„ **Moerheimi,** reinweiss, übertrifft bedeutend alle bisherigen weissen Sorten durch enorme Blumenrispen und Reinheit der Farben. Die Blumenstiele werden bis 180 cm hoch und bilden reichlich Nebentriebe.
„ **Schwalbach,** zeichnet sich durch besonders niedrigen Wuchs und Widerstandsfähigkeit gegen Windstösse aus. Blumen prächtig hell himmelblau.
„ **hybr. „The Alake".** Blüten halbgefüllt, von edler Form, aussen blauviolett, von innen rötlich violett. Sehr kräftig wachsende hohe Sorte, deren Blütengrösse fast unübertroffen ist.

„ **hybr. grandiflorum** in folgenden Prachtsorten:
„ **Caron** (K. Th.), enzianblau mit weisser Mitte.
„ **Delphiniumkönig** (Roi de Delphiniums), prachtvoll dunkelblau mit weisser Mitte, halbgefüllt, sehr grossblumig, eine der schönsten Sorten.
„ **„Andenken an August Koenemann".** 1,50—1,60 m hoch. Die Farbe dieses Rittersporns ist eine so eigenartig leuchtende, dass sie nach sorgfältiger Beachtung mit keiner anderen Sorte verglichen werden kann. Die Rieseneinzelblüten von etwa 7 cm Durchmesser sind im Gesamteindruck leuchtend lasurkobaltblau.
„ **Lizi,** hellblau mit weisser Mitte, sehr grossblumige schöne Sorte.
„ **„Lohengrin".** Diese Sorte zeichnet sich durch ihren kompakten Wuchs äusserst vorteilhaft aus. Die Farbe ist weithin leuchtend preussischblau mit sich scharf abhebender, grosser, weisser Mitte, für Gruppen besonders geeignet.
„ **„Persimmon".** Die Farbe der einfachen Blumen ist ein schönes Himmelblau mit mattgelber Mitte. Die Blütenstiele sind reich verzweigt und von aufrechtem Wuchs. Aeusserst reichblühend.
„ **„Schlangenbad".** Klare, tief kornblumenblaue Farbe. Für Massen- und Fernwirkung ganz hervorragend geeignet, da sie sich schon in halber Höhe über dem Boden stark aufstrebend verzweigt und bei dem der Pflanze eigenen, sehr straffen Wuchs keiner Stäbe bedarf.

Dianthus (Nelke). Unter den Nelken gibt es sehr reichblühende Arten mit zum Teil wohlriechenden, farbenprächtigen Blumen, wie die Garten- und Federnelken. Die meisten Sorten lieben frischen, humusreichen Lehmboden, oder sonst guten Gartenboden.
„ ⨀**caesius hybr.,** 10—15 cm. Mai-Juli. Eine ausserordentlich reichblühende, rasenbildende Sorte mit rosa farb. Blumen

Dianthus graniticus, dunkelkarminrot.
„ **plumarius „Delicata“** (gefüllte Federnelken). Die Farbe der 6—7 cm grossen Blumen ist ein zartes, seidenartiges cattleyenlila, nach der Mitte etwas creme schattiert, stark gefüllt, sehr wohlriechend. Die starken Blütenstiele erreichen eine Länge von 30—35 cm. Unübertreffliche Schnittstaude.
„ **plumarius Altrosa,** zartrosafarben, unempfindlich.
„ „ **Brillant,** mit leuchtend karminroten Blüten.



Dianthus

Dianthus plumarius „Diamant“. Grossblumig weiss.
„ **plum. „Gloriosa“.** Blüht schon Ende Mai auf 20—30 cm langen Stielen. Die gefransten Blumen sind von zarter leuchtend lilarosa Farbe.
„ „ **Maischnee,** dauerhafte Nelken mit weisser gefüllter Blüte.

Dielytra (Diclytra, Dicentra) (Herzblume, tränendes Herz). Prachtvolle, im Mai blühende Gartenzierpflanze mit langen, überhängenden Blütenrispen.
„ **spectabilis,** 60—70 cm, Blumen lebhaft rosa. Zum Treiben sehr geeignet.

Digitalis (Fingerhut).
„ **grandiflora,** ca. 100 cm. Juni, grossblumig, hellgelb, reichblühend.

Doronicum (Gemswurz).
„ **cauc. magnificum,** ca 50 cm. April. Eine der ersten Frühlingsblumen mit grossen dunkelgelben Blüten.
„ **plantagineum excelsum,** die grossen gelben Blumen erscheinen ca. 14 Tage später als bei caucas. magnif., ca. 80 cm.

Echinops (Kugeldistel).
„ **Ritro,** bis 150 cm. Juni-Juli, mit hellblauen Blumen.

Epimedium (Sockelblume) ca. 20—30 cm hohe Frühjahrsblüher, für halbschattige bis tiefschattige Lage. Vorzügliche Einfassungs- u. Alpinumpflanze.
„ ⊙**coccineum,** scharlachrot.
„ **Muschianum,** lilarosa Blüte.
„ **niveum,** zierlich reinweiss.
„ ⊙**pinnatum,** dunkelgelb.
„ **rubrum,** sehr schön dunkelrot blühend.

Erigeron (Berufskraut). Rabatten- und sehr gute Schnittstauden.
„ (**Aster) mesagrandis (Mesagrande) speciosus.** Prachtvolle, eigentlich zu den Astern zählende Varietät mit grossen, schöngeformten, dunkelblauen Blumen. Herrliche Schnitt- und Gruppenstaude.
„ **hybr. „Quakeress“.** Wertvolle Schnittstaude, die sich durch besonders edle, grosse, mattrosa-lila Blüten u. erstaunlichen Blütenreichtum auszeichnet.

Erica carnea (Frühlingserika), siehe Moorbeetpflanzen. Die schon im Herbst vorgebildeten Knospen öffnen sich bei den ersten Strahlen der Frühlingssonne. Die Blütenglöckchen dieser für Felspartien besonders geeigneten Art sind von schöner, rosenroter Farbe.

Eryngium (Edeldistel). Für sonnige Rabatten, sonnige Berglehnen und leichten Boden, im Park, für grössere alpine Anlagen vorzüglich geeignet.
„ ⊙**alpinum,** ca.60 cm. Juli. Prachtvolle Sorte mit gr. stahlblauem Blütenkopf.
„ **planum.** An reichverzweigten, über 1 m hohen Stielen kleine Blütenköpfe von mattblauer Farbe. Juli.

Euphorbia (Wolfsmilch). ⊙**polychroma,** ca. 40 cm, sehr brauchbare Rabattenstaude, mit glänzenden, goldgelben, in bronze übergehenden Blütenständen. Auch im Alpinum verwendbar.

Festuca (Schwingel). Zu Einfassungen und an sonnigen Stellen im Alpinum verwendbar.
„ ⊙**scoparia (crinum ursi),** Bärenpelzgras 20—30 cm, Blätter hart, fadenf. dünn, hellgrün.

Fragaria vesca, verbesserte echte, Walderdbeere rankenlos, für Steingärten in halbschattiger Lage.

Funkia (Taglilie). Für halbschattigen Standort und etwas feuchten Boden. Verwendung einzeln oder in Trupps, als Uferpflanze und als Einfassung.
„ **cucullata,** Blätter dunkelgrün, Blumen dunkelblau an straffen Stielen.
„ **Fortunei,** Blätter stahlblau, sehr schön und dekorativ, Blumen hellila.
„ „ **fol. var.,** gelbbuntblättrige Varietät der Vorigen.
„ **jap. alba marginata,** sehr schöne Sorte, mit grossen grünen, weiss gerandeten Blättern,

Gaillardia (Gaillardie).
Ausserordentlich reichblühende Rabatten- und Schnittstaude.
„ **grandiflora hybr.,** ca. 60 cm. Juni-Oktober, mit grossen, roten und orangegelben Blüten.

Gentiana acaulis, Enzian, Prächtige Pflanze für Einfassungen und Felspartien, mit tiefblauen aufrechten Blüten.

Geum (Nelkenwurz, Benediktenkraut).
„ **Borisii,** dunkelorangerot

Geum **Heldreichi splendens,** Juni, grossblumig, hellorange, halbgefüllt.

Gypsophila (Schleierkraut). Geschätzte Rabatten- und Schnittstaude.
„ **paniculata,** 60—70 cm. Juni-Juli. Bildet einen grossen leichten Busch von sehr kleinen, weissen Blüten.
„ „ **fl., pl., neu,** ca. 1 m. Juli-Sept. Weissgefüllt, eine sehr wertv. Schnittstaude.
„ ⊙**repens rosea,** ca. 10 cm. Juni-August. Reichblühende, kriechende, sehr dauerhafte Felsenpflanze.



Gaillardia grandiflora hybrida.

Helenium (Sonnenbraut). Ausgezeichnete Gruppen-, Rabatten- und Schnittstaude, für guten Gartenboden.

Helenium **autumnale Gartensonne,** ca. 200 cm. August-Oktober. Goldgelb mit brauner Mitte.
„ **autum. pumilum magnificum,** ca. 80 cm. Juli-Sept. Reingelbe Blumen.
„ „ **Riverton Gem,** ca 200 cm. Sept.-Oktob. Altgold, später goldlackrot.
„ **Hoopesii,** ca. 60 cm. Mai-Juni. Orangegelb, Blütenstand locker.

Helianthemum (Felsröschen). Immergrüne Pflanze für sonnige Lage und leichten Boden.

Helianthemum polifolium rotundum, einfach, grossblumig, leuchtendrosa.
„ **Rubin,** leuchtend scharlach, gefüllte Blüte.
„ **sulphureum plenum,** schwefelgelb, gefüllt.

Helleborus (Christrose, Nieswurz). Bekannte Staude für guten, humusreichen Gartenboden und halbschattige Lage.
„ **niger,** Christ- oder Weihnachtsrose. Entwickelt ihre zarten, schneeweissen Blumen bei milder Witterung schon zu Weihnachten und hält der Blütenflor bis Ende März an.
„ **hybridus.** Herrliche Farben von weiss bis rot, gestreift, punktiert und geadert. Frühblühend März-April.

✳**Heliopsis** (Sonnenauge).
„ **scabra major.** Dunkelgelb, 7—9 cm breit. Juli bis Oktober. 130 cm hoch.
„ „ **plena.** Goldgelb, gefüllt, 5—6 cm breit. August bis Oktober. 50—70 cm hoch.

Helianthus multiflorus maxim. Grosse, edle Blumen von klargelber Farbe.

Hemerocallis (Feuerlilie). Schöne Rabatten- und Gruppenstaude für halbschattigen, etwas feuchten Standort,
„ ✳**aurantiaca major,** 70 cm. Juli. Blumen gross, leuchtend orangegelb.
„ **citrina,** ca. 75 cm. Juli. Blumen langgestr., zitronengelb, bis zu 30 Stück an einem Stiel. Sehr schön.
„ **Middendorfii** (Dr. Regel). Frühblühend, orangefarbig, sehr dankbar blühend, ca. 60 cm.

Hepatica (Leberblümchen), 15 cm. März-April. Reizendes blaues Frühlingsblümchen für halbschattigen Standort.
„ **triloba.**
„ „ **rubra,** einfach, rotblühend.
„ „ „ **plena,** gefüllt, rotblühend.

Heracleum (Herkuleskraut). Doldengewächs von riesigen Dimensionen. In der Nähe von Gewässern von malerischer Wirkung.
„ **giganteum,** 2 m hoch, grosse tief gezackte Blätter. Blütendolden weiss.

Heuchera (Purpurglöckchen). Buschige Staude für Gruppen, Rabatten, Alpinum und zum Blumenschnitt.
„ **hybr. „Kleeberger“.** Zinnoberrot, 70 cm lange Stiele.
„ „ **Pluie de Feu,** blutrot, in zierlichen Rispen blühend.
„ „ **Titania,** starkwachsend mit frisch lachsrosafarbigen Blütenglöckchen.
„ **sanguinea,** 30—50 cm. Mai—Juli. Karminrot.

Hieracium (Habichtskraut).
„ ⊙**aurantiacum,** 25—30 cm. Juli—September. Dunkelorangerote Blüten in lockeren Dolden.

Iberis (Schleifenblume).
„ ⊙**sempervirens,** ca. 30 cm, April—Mai, reinweiss. Eine sehr reichblühende Pflanze für Einfassungen und Steinpartien.
„ ⊙**sempervirens Schneeflocke,** früher blühend u. grossblumiger als vorige.

Iris (Schwertlilie). Prachtvolle Pflanzengattung für Rabatten und Gruppen, welche grösste Beachtung und Anpflanzung verdient. Gedeiht in jedem Gartenboden. Grosser Vorrat kräftiger Pflanzen.
„ **germ. „Florentina“ (Gambetta).** Perlmutterfarben. Frühe Schnittsorte.
„ „ **Lohengrin,** gigantischer Wuchs, einfarbig, cattleyarosa, sehr grossblumig, 120 cm.
„ „ **Mad. Chereau,** weiss, Blumenblätter am Rande zart hellblau gestrichelt. Eine der schönsten Sorten.
„ „ **Mad. Pacquette,** rosig weinrot mit gewellten Blumenblättern, 100 cm
„ „ **Maori King,** obere Bl. goldgelb, untere samtig-schwarzbraun, niedrig.

Iris germ. Mithras, obere Blütenblätter lichtgelb, untere tiefweinrotviolett mit gelbem Randsaum. Sehr reichblühend.
„ „ **„Prinzess Viktoria Luise“.** Klare lichtschwefelgelbe Domblätter, untere Blumenblätter pflaumfarbig, rahmgelb umrandet.
„ „ **„Purpurea grandiflora“.** Dunkelblau mit purpurnem Schein. Früh- und reichblühend.
„ „ **„Riese von Cönnern“.** Hellblau, 120 cm hoch. Schnittsorte.

Iris Kaempferi (Japanische Pracht-Schwertlilie). Ausserordentlich grosse Blüte, sehr grosser Form- und Farbenreichtum. Verlangt feuchten Standort.

⊙**Iris pumila** (Zwerg-Schwertlilie) zu dauernden Einfassungen und für Felspartien ausserordentlich hübsch und zierend, 20 cm. Mai-Juni.
„ **pumila hybr. aurea,** einfarbig goldgelb, grosse edle Blüte.
„ „ „ **cyanea** grosse Blume von prachtvollem Bau und herrlicher, dunkelblauerFarbe.
„ „ „ **eburnea,** gelblichweiss, reichblühend.

Iris sibirica. Für feuchten Boden, Ufer oder dergleichen Plätze. Blumen klein, zierlich gebaut.
„ **sibirica sanguinea,** mittelgrosse Blume, wundervoll sammetpurpur, auf festen Stielen.

Leucanthemum syn. Chrysanthemum (Margerite). Wertvolle Schnittblumen und Rabattenstauden für gut gedüngten Gartenboden und freie sonnige Lage.
„ **hybr. praecox perfectum, Frühlingsmargerite,** Mai-Juni, ca. 60 cm, reichblühend, Blumen mittelgross, weiss, langstielig.
„ **maximum,** grossblumige Margerite in folgenden Sorten:
„ **Ophelia,** mittelgrosse, weisslich gelbe Blüte, langstielig, sehr wertvoll für den Schnitt.
„ **Prinz Heinrich,** auffallend grosse weisse Blüte.
„ **Shasta Daisy,** echt, kleinblumig, niedrige, reichblühende Büsche bildend.
„ **uliginosum,** ca. 120 cm, August-Oktober, Rabatten- und Schnittstaude, liebt guten feuchten Boden.

Lilien.

Da die Lilienzwiebeln erst spät ausreifen, so pflanzt man sie erst von Ende Oktober bis Ende November oder zeitig im Frühjahr. Die Lilienzwiebeln werden, nachdem der Boden mit verrottetem Dünger gedüngt ist, ca. 15—20 cm tief je nach Grösse gelegt, in schwerem Boden weniger tief, auch tut man dann gut, Sand unter die Zwiebeln zu legen. Zum Schutze gegen Frost wird die Erdoberfläche mit Laub bedeckt. Man lasse die Lilien ungestört an ihrem Standorte, um so reicher blühen sie in jedem Jahre. Empfehle im hiesigen Boden kultivierte Ware.

Lilium auratum, (Japanische Goldband-Lilie). Herrliche unübertroffen schöne Lilie. Vollkommen winterhart. Blüht Juli-Sept. Je nach Grösse.
„ **candidum.** Bekannte schöne, weisse Garten- oder Madonnen-Lilie. Nur im Herbst pflanzen oder im Frühjahr aus Töpfen.
„ **speciosum (lancifolium) rubrum.** Eine aus Japan eingeführte, prächtige Art mit grossen weissen und rosafarbenen Blüten.
„ **umbellatum incomparabile,** orangefarben mit blutrot, 50 cm, Juni-Juli.

Lupinus (Lupine, Wolfsbohne). Prachtvolle Rabatten-, Gruppen- und Schnitt staude. Gedeiht auf jeden Boden.
„ **polyphyllus,** ca. 100 cm, Juni-Juli, in guter Farbenmischung.
„ „ **grandiflorus,** ca. 100 cm, Juni-Juli, blauviolette Rispen.
„ „ **roseus,** ca. 80—100 cm, Juni-August, sehr lange rosafarbene Blütenrispen.

Lychnis (Pechnelke). Stauden von verschiedener Höhe für guten, frischen Gartenboden und sonnige Lage.

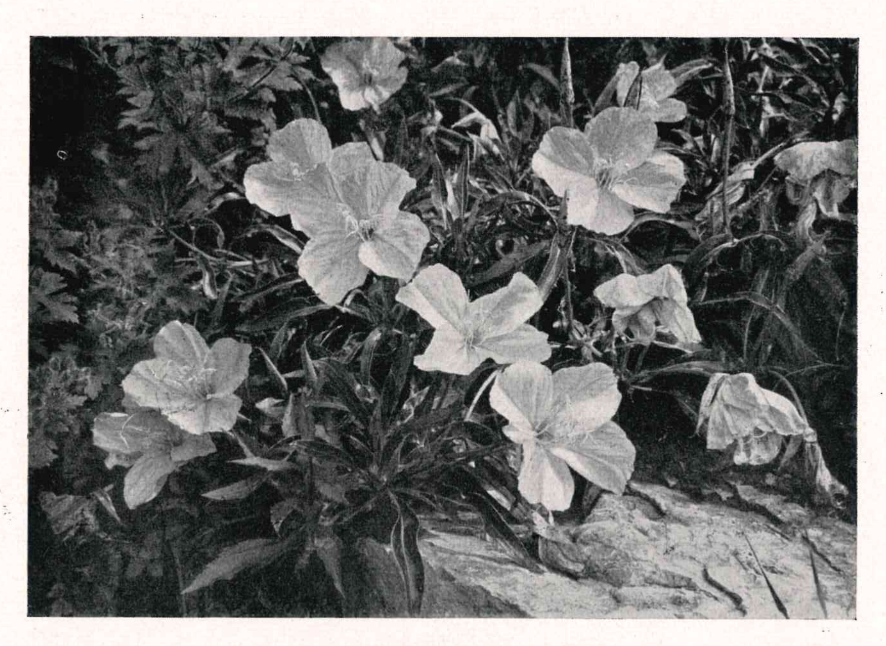
„ **chalcedonica** (Brennende Liebe), bis 100 cm, mit leuchtend roten Blumen. Schöne Rabattenpflanze. Juni-Juli.

„ **viscaria splendens fl. pl.,** 30 cm, Mai-Juni. Rotgefüllte, schöne Rabatten- und Schnittstaude.

Liatris spicata. Niedrige, 30—40 cm hohe Prachtscharte mit leuchtend purpurnen Blütenkerzen. Juli-August.

Linaria pallida. Mauerflachs, reizvolle kleine Mauerpflanze, lila blühend.

Megasea cordifolia purpurea, Bergenia, Saxifraga (Steinbrech.) Die grossen, rundlich herzförmigen Blätter mit den 20 cm hohen, purpurnen Blütenrispen bilden einen breiten, niedrigen Busch.



Oenothera.

Monarda (Monarde.) **didyma Cambridge Scarlet,** ca. 60 cm, Juli-August, Blumen leuchtend scharlachrot, in mehreren Quirlen übereinanderstehend.

„ **didyma violacea superba,** wie vorige. Blumen rotviolett, sehr schön, die Belaubung beid. Sorten sehr aromatisch.

Myosotis (Vergissmeinnicht). Für Graben- und Teichränder, oder sonst feuchte Stellen im Garten vorzüglich geeignet.

„ **palustris grandiflora** (Graf Waldersee).

Oenothera (Nachtkerze). Reichblühende Zierstauden für Rabatten u. Felspartien.

„ **fruticosa var. Youngii,** goldgelb, reichblühend, ca. 40 cm, Juni-August.

Paeonia Festiva maxima, weiss.

„ **Felix Crousse,** rot.

„ **Edulis superba,** rosa,

Paeonia **Louis van Houtte,** rot.
„ **Mons. Jules Elie,** rosa.

Papaver (Mohn). Schöne Rabattenstauden für guten Gartenboden und sonnige Lage.
„ **nudicaule,** Sibierischer Mohn. Mittelgrosse, wundervolle Blüten auf festen Stielen, in gemischten Farben.
„ **orientale** (türkischer Mohn) in folgenden Sorten:
„ „ **„Loreley“.** Glänzend zinnoberrot, von fester Form.
„ „ **Mrs. Perry,** sehr grossblumig, aprikosenfarbig, orange schattiert.
„ „ **„Orient-King“.** Karminrot, doppelblütig, interessant.
„ „ **Peter Pan,** kirschrot mit scharlach, wird nur bis 30 cm hoch.
„ „ **Royal Scarlet,** bewährte alte scharlachrote Sorte.
„ „ **Württembergia,** tief blutrot, grossblumig.

Phalaris (Glanzgras, Bandgras) **arundinacea fol. var.,** 100 cm, weissgestreiftes Bandgras.

Phlox (Flammenblume) **decussata,** 50—70 cm, Juli-September, in vielen verschied. herrlichen Farben-Nuancierungen, prächtig für Einzelpflanzung, ganze Gruppen und als Vorpflanzung vor Gehölze.

Neuere Züchtungen:

„ **decussata, F. L. Stüben,** beste Gruppensorte in leuchtend dunkelpurpur, sehr lange blühend, hochwachsend.
„ „ **Wiking,** prächtig lachsrosa, starkwüchsig und spätblühend, Dolden sehr gross.

Aeltere bewährte Sorten:

„ „ **Antoine Mercier,** dunkellila mit weisser Mitte.
„ „ **Baron van Dedem,** orangescharlachrot, grossblumig.
„ „ **Eclaireur,** leuchtend karmin, grossblumig, 70—80 cm hoch.
„ „ **Feuerbrand,** 120 cm, leucht. orangescharlach, Mitte dunkler. Grosse Blüten und Dolden. Regenfest, spätblühend.
„ „ **Frau Anton Buchner,** rein weiss, gross.
„ „ **Frl. von Lassberg,** schneeweiss, grossblumig.
„ „ **Gartendirektor Brodersen,** hellkarmin, violett beleuchtet. Die dunkelkarminrote Mitte bisweilen mit weissen Reflexen. Grossblumig.
„ „ **General van Heutsz,** lachsrot mit weisser Mitte.
„ „ **Le Mahdi,** violett bei bedecktem Himmel, sowie abends tiefblau. Beste Sorte in dieser Farbe.
„ „ **Loki,** lachsrosa, mit dunkelkarminroter Mitte. Sehr grosse Dolden.
„ „ **Mia Ruys,** niedrig, mit reinweisser Doldenblüte, sehr reichblühend.
„ „ **Mrs. Scholten,** grosse Dolden, mit leuchtend dunkellachsfarbigen rosa Blüten.
„ „ **Rheinstrom** (Rijnstroom), 160 cm, Enorm grosse Blüten, dunkelrosa.
„ „ **Saladin,** wunderbar feurig scharlach-orange, Blüte mit blutr. Auge.
„ „ **Septemberglut,** 120 cm, orangerot mit dunkelkarminrotem Auge. Verbesserte Afrika. Schöne Sorte. Spätblühend.
„ „ **Sommerkleid,** riesendoldig, weiss mit dunkelrotem Auge.
„ „ **Wanadis,** weich lavendelblau mit karminviolettem Auge.
„ „ **Widar,** violettblau mit grosser weisser Mitte.
„ „ **Württembergia,** leuchtend karminrosa mit hellerer Mitte, schönster niedriger Phlox in rosa Färbung.
„ **divaricata,** Blumen leucht. blau, ca. 40 cm, April-Juli. Sehr zu empfehlen.
„ „ **canadensis,** blassblau, schön für Gruppen.
„ „ **Laphami,** höherwachsende Varietät, Blumen grösser und dunkler als bei erstgenannter Art.

Sämtliche Sorten sind schön für Steingruppen und vorzüglich zum Frühtreiben.

Phlox amoena, kirschrote Blüten.
„ **nivalis,** reinweiss.
„ **setacea atropurpurea,** dunkelpurpurrot.
„ „ **G. F. Wilson,** hellblaue Blüte.
„ „ **rosea,** leuchtend karminrosa.

Physalis (Lampionpflanze) **Franchetii,** ca. 100 cm, japanische Lampionpflanze mit roten Fruchthüllen, welche sich monatelang halten.

Physostegia (Blasenkelch) **virginica compacta rosea,** ca. 80 cm, Juli-August Blumen prächtig rosa, gute Rabatten- und Schnittstaude.

Polemonium (Sperrkraut) **Richardsoni,** ca. 40 cm, Mai, schöne Rabattenpflanze mit himmelblauen, grossen Blumen.



Phlox setacea.

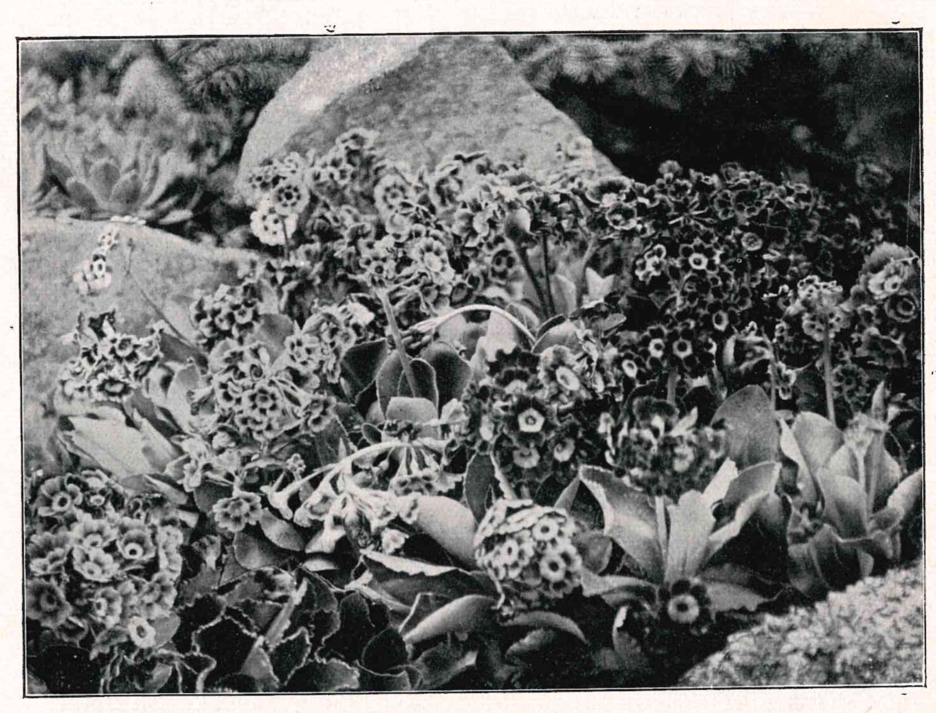
Potentilla (Fingerkraut) ⊙**nepalensis var. Willmottiae,** ca. 20 cm, Juli bis Oktober, leuchtend rosafarbige Blüten.

Primula (Schlüsselblume). Die Primula-Arten sind ohne Ausnahme sehr geschätzte und beliebte Gartenpflanzen, sie gehören mit zu den ersten Pflanzen, welche uns nach der langen Winterpause im Garten durch ihre Blumen erfreuen.
„ **auricula hybrida,** Gartenaurikel, ca. 20 cm, März—Mai, in vielen schönen Farbennüancen.
„ **Bulleyana,** etagenständige Blüte von aprikosen-orangefarbiger Tönung, 30—40 cm, Mai—Juni.
„ **denticulata grandiflora,** ca. 20 cm, April, eine ganz hervorragend schöne, sehr frühblühende Primel mit kugelförmigem, weissem oder hell- bis dunkellilafarbigem Blütenstand. Durch die frühe Blütezeit eine der wertvollsten Frühlingsblumen.

Primula ✳**elatior hybr.**, Gartenprimel, 30 cm, März—Mai. Verschiedene, meist rote Farbenschattierungen. Beliebte Frühlingsstaude für frischen Gartenboden und etwas schattigen Standort.

Primula ⊙**Juliae**, niedrige alpine Sorte aus dem Kaukasus, Blumen purpurrosa, sehr gute Einfassungspflanze, für halbschattige Lage und humusreichen, aber dungfreien Boden, zur Blütezeit reizend.

„ **rosea grandiflora**, mit leuchtend karminroten Blütendolden im April, gut für Felspartien. April. 15 cm.



Primula Auricula.

Pulmonaria (Lungenkraut).

„ **angustifolia azurea**, ca. 25 cm. März-April, ganz hervorragende Schattenpflanze, mit schönen azurblauen Blumen, reichblühend und sehr empfehlenswert.

Pyrethrum (Kaukas. Wucherblume). Rabatten- und Schnittstaude (siehe Abb. S. 74).

„ **roseum hybr.**, einfache Sorten in schönster Mischung.

„ „ „ **„Figaro"**. Dunkelrot, sehr grossblumig.

„ „ „ **James Kelway**, samtig dunkelzinnoberrot, einfach.

„ „ „ **Maienglut**, einfach mit feuerroter wundervoller Blüte, langstielig, dankbare Schnittsorte.

„ „ „ **Montblanc**, reinweiss, gefüllt.

„ „ „ **„Queen Mary"**. Eine der schönsten neuen Sorten von kräftigem, gesundem Wuchs. Die Farbe der grossen, dichtgefüllten Blüten ist ein prächtiges zartes Rosa. Vorzügliche Schnitt- und Bindesorte.

„ „ „ **Uranus**, lilarosa mit fedrig gekräuselter Füllung, 100 cm.

Rudbeckia (Rudbeckie). Die Rudbeckien sind sehr schöne Rabatten- und Schnittstauden. Sie gedeihen in jedem Gartenboden.

„ **laciniata fl. pl. „Goldball“.** 150 bis 200 cm hoch. August—Oktober. Grosse, gefüllte Blumen von leuchtend dunkelgelber Farbe, wertvoller Herbstblüher, beansprucht viel Platz und kräftige Stütze.

„ **Neumanni,** dunkelgoldgelb, Mitte tiefschwarz, 60 bis 70 cm hoch, Ende Juli—September.

„ **nitida „Herbstsonne“,** bis 150 cm. August—Oktober. Von straffem Wuchs. Blumen gross, goldgelb.

„ **purpurea,** steif, aufrecht, bis 100 cm hoch. Blumen eigenartig purpurrosa in verschiedenen Schattierungen. Auffallend in Blumenform und Farbe.



Primula Juliae.

Sagina subulata (Spergula pilifera) — Sternmoos. Moosartige, dichte und feste Polster bildende Pflanze mit feinen weissen Blütchen im Juli. Für Felspartien, Plattenwege, Böschungen usw.

Salvia nemorosa superba, grossblumiger Salbei mit vielen schlanken Blütenähren, leuchten violettblau. 100—120 cm.

Saxifraga (Steinbrech). Rasen- oder polsterbildende Pflanzen für Beeteinfassungen, Felspartien, Trockenmauern usw. Anspruchslose Pflanzen, die auf dünnen, schlanken Stielen eine Fülle zierlicher Blütchen in den zartesten Farbentönen bringen.

„ **hybrida magnifica.** Eine Verbesserung von Rhei superba, kräftig und robust wachsende Blütenstiele, 15—20 cm hoch, Blüten von frischer, hellrosa Färbung.

Saxifraga hybr. **„Purpurmantel".** Die niedlichen Pflanzen sind im April—Mai mit einer Menge Blütchen bedeckt, in eigenartig schöner Färbung, karminrosa mit purpurnem Schein. Vorzüglich für Einfassungen u. Felspartien.

„ **Rhei superba.** Grosse, leuchtendrosa Blumen.

„ **aizoon.** Silbergraue Rosetten.

„ **aizoon rosea.** 25 cm hohe Rispen rosafarbiger Blütchen.

„ **cotyledon pyramidalis.** Grosse, bis 25 cm im Durchmesser haltende Rosetten mit saftiggrünen, weissgeränderten Blättern und langen Rispen weisser Blüten. Eine der schönsten Arten.



Pyrethrum hybridum.

„ **umbrosa** (Porzellanblümchen). Besonders für Einfassungen geeignet. Gedeiht auch noch gut im Halbschatten. Weisslich-rosa Blütchen. Mai.

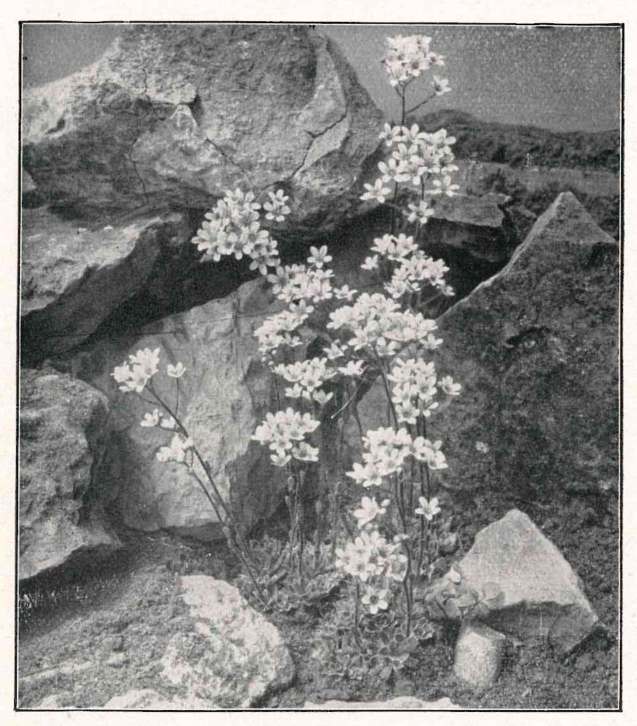
Scabiosa (Sternkopf).

„ **caucasica,** 60 cm, prachtvoll hellblau, fast den ganzen Sommer hindurch blühend.

Sedum (Sonnenmoos, Fettblatt). Sehr wichtige Pflanzenarten für trockene, sonnige, magere Plätze, einige Sorten auch als Rasenersatz, unter Bäumen sehr brauchbar.

„ **aizoon.** 30 cm hoch, gelbblühend.

Sedum Ewersii. Rosablühend.
„ **Fabarium Brillant.** Dunkelrote Dolden, blaugrüne Blätter. 40 cm. August—September.
„ **kamtschaticum fol. var.** Weissgeränderte Blätter, gelbblühend. Auch schön für Töpfe.
„ **maximum atropurpureum,** bläuliches Laub, dunkelrote Blüte.
„ **reflexum.** Kriechend, blaugrüne Blätter und gelbe Blüten.
„ **Sieboldi.** Blaugrüne, rot umsäumte Blätter. An kurzen, beblätterten Stengeln im Herbst kleine rosa Blütendolden.
„ **spathulaefolium.** Weissliche, dicke Blätter, eigenartige Pflanze.



Saxifraga aizoon.

„ ⊙**spurium.** Kriechend, Blumen rosa, wertvolle Pflanze zur Bodenbedeckung in magerem Boden und halbschattiger Lage.
„ **spurium atropurpureum,** dunkelrote Blüte, Laub glänzend grün, Juli bis August, Polsterstaude.
„ **viride.** Kriechend, raupenförmige Triebe.

Sempervivum (Dachwurz, Hauswurz). Unentbehrlich zur Pflanzung zwischen Gestein. Verträgt grosse Trockenheit.
„ **californicum,** blaugrün mit braunen Spitzen.

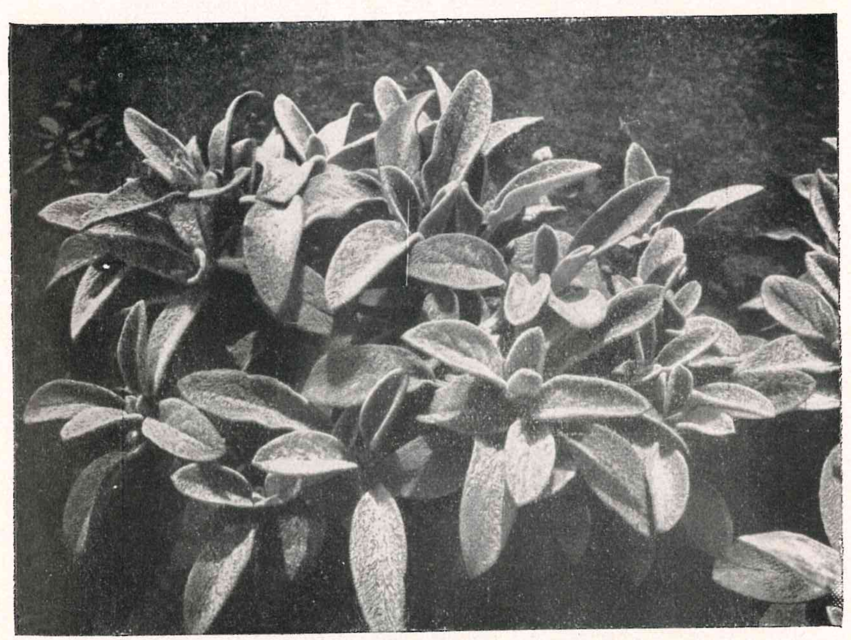
Silene Schafta, Leimkraut. Rosafarbene Blumen im August, lockere Rasen bildend. 10 cm.

Solidago (Goldrute). Rabatten- und Schnittstaude.
„ **aspera,** ca. 100 cm, August, zierliche Blütenrispen von leuchtend gelber Farbe.

Solidago virgaurea nana, goldgelb, 40—50 cm, August-Oktober,
„ **Shortii,** 150—200 cm, September-Oktober. Prachtvolle, breite, goldgelbe Blütenrispen.

Stachys (Ziest, Eselsohr), **lanata,** mit dicken, weisswolligen Blättern, zu grossen Einfassungen in sandigem, magerem Boden sehr geeignet. Die Blütenstiele werden beim Erscheinen abgeschnitten.

Thalictrum (Wiesenraute), **dipterocarpum,** ca. 150 cm, August, elegante Rispen mit purpurlila Blumen besetzt. Belaubung zierlich. Schöne Staude für moorigen Boden,
„ **aquilegifolium,** mit leichtem federbuschartigem Blütenstand, lilarosa bis rosa, 100 cm, Juni, wertvoll für Halbschatten.



Stachys lanata.

Thymus (Thymian), **lanuginosus,** blaugrüne, wollige Teppich- und Felsenpflanze, bilden dichte niedrige Polster, winterhart.
„ **serpyllum albus,** weiss, Juni-Juli, Polster bildend.
„ „ **coccineus,** lebhaft karminrot.

Tritoma (Fackellilie). Prächtige Gartenschmuckpflanze mit gelben bis feurigroten Blumenkolben auf langen Stielen. Blätter schilfartig. Die Pflanze verlangt guten tiefgründigen Boden und guten Winterschutz.
„ **hybr. Express.** Blumen grünlichgelb bis korallenrot, Blütezeit Juni bis Okt. 80—100 cm.

Trollius (Goldranunkel). Prachtvolle Gruppen-, Rabatten- und Schnittstaude für lehmigen, frischen Boden und leicht schattige Lage.

„ **hybr. Goldquelle,** ca. 70 cm, Mai-Juni, grossblumig, gelblichorange,
„ „ **Orangekugel,** ca. 60 cm, April-Mai, hellorange, eine der schönsten Sorten.



Yucca filamentosa.

Verbascum (Königskerze). Schöne Gruppen- und Rabattenstauden. Gedeihen in sandig humosem Gartenboden und sonniger Lage vorzüglich.

„ **densiflorum,** ca. 100 cm, Juli-August, Blumen mittelgross, kupfriggelb, in der Mitte dunkler.

Veronica (Ehrenpreis). **Hendersonii,** der schönste Ehrenpreis mit dichten grossen Blütenähren von satter, tiefblauer Farbe. Sehr reichblühend.

„ **incana,** Belaubung silbergrau, mit dunkelblauen Blüten, 30 cm, Juni.

„ ⊙**rupestris,** prächt. Steingartenpflanze. Bildet lockere Rasen, welche zur Blütezeit mit amethystblauen Blumen dicht bedeckt sind. 10 cm, Juni.

Vinca (Immergrün), **minor,** zum Begrünen schattiger Stellen.

Viola (Veilchen).

„ **cornuta,** Hornveilchen.

„ „ **Alpha,** mit dunkelveilchenblauen zahlreichen Blumen, ausdauernd, winterhart,

„ „ **Hansa,** intensiv dunkelblau, in der Form dem wohlriechenden Veilchen ähnlich, Blüte grösser als beim Wermigveilchen.

„ „ **Jackanapes,** die oberen zwei Blumenblätter dunkelrotbraun, die unteren drei werden gelb.

„ **gracilis Lord Nelson.** Neue Art mit tiefpurpurvioletten Blumen, grösser als Wermigveilchen.

„ **odorata „Königin Charlotte“.** Mittelgrosse dunkelblaue Blüten, auch zum Frühtreiben empfehlenswert.

Farne fürs freie Land.

Aspidium propinquum crispum.

Athyrium filix femina, Waldfarn. Heimische gekrauste Art.

Osmunda regalis, Königsfarn.

Scolopendrium vulgare, Hirschzunge.

Struthiopteris germanica, Straussfarn. Herrlicher Wuchs, mittelhoch. Auch für Töpfe und Kübel geeignet.

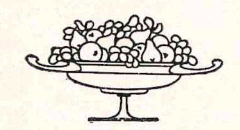
Yucca (Palmenlilie).

Yucca filamentosa. Prächtige Einzelpflanze mit graugrünen Blättern, welche eine Rosette bilden. Aus dieser Rosette wächst der 1—$1^1/_2$ m hohe, mit weissen Blumen besetzte Blütenschaft hervor. In Truppppflanzungen von 3—5 Stück bilden die älteren Pflanzen, in voller Blüte stehend, ein effektvolles Schaustück im Garten. Beste Pflanzzeit im Frühjahr.

Dahlien

	1 St. RM
Amun Ra, kupferorange mit Bernsteinglanz	1,25
Andreas Hofer, satinrosa	1,25
Blaustern, violett, weisse Spitzen	1,25
Bordeaux, dunkelbordeauxrot	1,50
Daga, mattgelb	1,25
Dr. Sven Hedin, orangerot	1,50
Ehre, rein goldgelb	1,25
Ehrenpreis, dunkellachsrosa	1,50
Frau Ida Mansfeld, sattes Reingelb	1,50
Friede, zartrosa	1,—
Goldene Sonne, reingelb, dunkle Spitzen	1,50
Goldrose, karminrosa auf goldgelb	1,25
Hohes Licht, lachsterrakotta	1,25
Japanische Sonne, gelbgrundig, rotgetönt	1,60
Jersey's Beauty, frischrosa	2,—
Jugendpracht, zartrosa auf mattgelb	2,50
Meisterstück, zart fliederlila	1,50
Memel, lachsrosa	1,25
Merkur, karminrosa	1.50
Nymphenburg, dunkelcremegelb	1,25
Perle von Wien, chamois, rosa bedeckt	1,50
Purple King, ziegelrot	1,50
Rapallo, mahagonirot, gelber Rand	1,50
Ravensberger Kind, dunkelrot	1,50
Riesen-Meisterstück, zart fliederfarben	3,—
Rudolph Goethe, lachsrosa	1,25
Salmonea, lachsfarbig	2,25

Inhaltsverzeichnis



Thalacker & Schöffer
Leipzig